

SIEGESSÄULE

AUGUST 2026 • SIEGESSAEULE.DE

WE ARE QUEER BERLIN

Foto:
DJ Felix Jaehn

LET'S GET SICKENING!

Die Mutter aller Queens am DJ-Pult:
RuPauls erster „Teatance“ – mit Felix Jaehn und Co.

Community kostet Kraft:
Burn-out in der Szene und was dagegen hilft

Schwuler Spitzenkandidat soll CDU retten:
Was bringt uns Stefan Evers?





FRIEDRICHSTADT-
PALAST  **BERLIN**

BLINDED *by* DELIGHT

Berlin's No. 1 Grand Show

BLINDED by DELIGHT ist eine bewegende Reise in die Welt der Träume und des Glücks.

Erlebe blendende Show-Unterhaltung mit über 100 Künstlerinnen und Künstlern auf der größten Theaterbühne der Welt. Fast 600 Kostüme von US-Stardesigner Jeremy Scott und Millionen von Swarovski-Kristallen bringen die Grand Show zum Strahlen - einfach traumhaft schön!

Das gibt es nur im Palast Berlin - der Nummer 1 der Berliner Bühnen.

Auch bei sommerlichen Temperaturen lohnt sich ein Besuch. In unserem klimatisierten Saal kannst Du die Show entspannt und hitzefrei genießen.

Tickets

www.PALAST.BERLIN



Scan for Tickets



10 Politik

Ein Kommentar zum Neustart der CDU mit Stefan Evers in Berlin – und ohne Jens Spahn im Bundestag



FOTO: BRIGITTE DUMMER

24 Party

Die Mutter aller Queens am DJ-Pult: RuPauls erster „Teadance“ – mit Felix Jaehn, Barbie Breakout und Co.



FOTO: PICTURE ALLIANCE / AP PHOTO/ EDUARDO VERDUGO

„ICH WILL DIESES BERLIN-GENÖRGEL NICHT MEHR ERTRAGEN MÜSSEN“

**CDU-SPITZENKANDIDAT
STEFAN EVERS**

Viel Spaß mit der
Augustausgabe wünscht
die SIEGESSÄULE-Redaktion

Special Media SDL GmbH
SIEGESSÄULE
Ritterstr. 3
10969 Berlin

Redaktion, Tel.: 23 55 39-0
redaktion@siegessaeule.de
SIEGESSÄULE.DE
Redaktionsschluss: 10.08.

Programmtermine: -33, -46
termine@siegessaeule.de
Terminschluss: 05.08.

Anzeigen: -16, -17, -24
anzeigen@siegessaeule.de
Anzeigenschluss: 10.08.

Kleinanzeigen bitte online
aufgeben:
siegessaeule.de/marktplatz
Kleinanzeigenschluss: 07.08.

Abonnement: -11
abo@siegessaeule.de

SIEGESSÄULE 09/2026
erscheint am 27.08.

Themen

05 INTRO

Wie kann Stoizismus Queers stärken?

08 IN EIGENER SACHE

Genossenschaft erfolgreich geprüft

10 POLITIK

CDU wählt Stefan Evers als Spitzenkandidaten, Bildungssenatorin macht Wahlkampf gegen Cruiser in Kaulsdorf

14 COMMUNITY

Leben in den Randbezirken: Treptow-Köpenick, Gewaltkriminalität beim Online-Dating

18 TITEL

Aktivismus-Burn-out: chronische Erschöpfung im Ehrenamt, Kommentar: Politikmüdigkeit unter jungen Menschen

Kultur

22 FILM

„Teenage Sex and Death in Camp Miasma“, „Heartstopper Forever“

24 PARTY

„RuPaul’s Teadance“, Nachruf auf Partykönig Bob Young

26 MUSIK

Pop-Kultur Festival

28 BÜHNE

Uraufführung: Dyke*-Musical „Burning Berlin“, Tanz im August

30 BUCH

Martin Schnick: Wie queer waren Goethe und die griechische Antike?

32 AUSSTELLUNGEN

Schwules Museum würdigt Susan Sontag

18 Titel

Community kostet Kraft:
Aktivismus-Burn-out in der Szene und was dagegen hilft



ILLU.: JULIA BERNHARD

Service

34 ENGLISH

Meetmarket: a Berlin-based queer and ad-free alternative to Grindr

36 KLATSCH

37 PROGRAMM

Das ganze Berlin-Programm, English calendar of events

58 KLEINANZEIGEN

62 FLASHLIGHTS

Schnappschüsse aus der Berliner Szene

66 DAS LETZTE

Kolumne von kittyhawk

66 IMPRESSUM



Conchita Wurst
bei „Pride in Concert“
im Renaissance-Theater

Festgehalten von
Emmanuele Contini

Heißer Sommer

Wie bewahren wir die Hoffnung, wenn sich die Weltlage anfühlt wie eine Entscheidungsschlacht um die Demokratie? Der schwule Philosoph Carsten Adler – Ex-Boyband-Kandidat bei Dieter Bohlen – empfiehlt die antike Lehre des Stoizismus als Bewältigungsstrategie in herausfordernder Zeit

Was für ein heißer Sommer! Nicht nur die Temperaturen, auch die Gemüter sind erhitzt wie selten. Vor den Wahlen zum Abgeordnetenhaus frage ich mich, ob die Berliner*innen in Freiheit des Verstandes wählen – oder mit „Wut im Bauch“. Denn die ist eine schlechte Ratgeberin. Treffen wir Entscheidungen wütend, so bereuen wir sie anschließend oft. Die besten Antworten fallen uns erst ein, wenn sich der emotionale Sturm gelegt hat. Dann heißt es: „Ach, hätte ich doch bloß ...!“

Ich kenne emotional aufgeladene Umstände selbst nur allzu gut: Als Teenie schien sich mein Traum zu erfüllen. Im Berlin der 90er wollte ich Teil eines internationalen Musikprojekts werden, einer von Dieter Bohlen produzierten Boyband. Doch schnell kam die Angst. „Was, wenn ich scheitere?“ Ich versuchte mich mit Medikamenten ruhigzustellen, um zu „funktionieren“. Als das Team bemerkte, dass ich nicht liefern konnte, ging alles ganz schnell: Das Projekt wurde beendet, um keine Risiken mit einem „emotional instabilen“ Teenie einzugehen. Der Höhenflug meines Lebens endete mit einem Absturz. Die rückblickende Frage „Was war der Sinn des Ganzen?“ wurde für mich zu einer philosophischen Herausforderung, die mich zum Stoizismus führte: der Lehre der unantastbaren Gelassenheit. Sie besagt: Das Schicksal können wir nicht verändern. Aber wir können unsere Perspektive auf das Geschehen ändern! Atme durch, leg die Emotionen beiseite und schwinge dich hoch in die Adlerperspektive. Denn von oben betrachtet sieht die Lage anders aus. Wenn dir die Angst Chancen verbaut oder wenn dich die „Wut im Bauch“ zu Dummheiten treibt, rufe „Stopp!“ und frage: Um was geht es hier gerade wirklich? Deine Meinung kennst du schon – doch wie würden andere die Situation beurteilen? Wie wahr ist der Sachverhalt?

Übe dich in Resilienz. Diese ist von Resignation zu unterscheiden: Resignation lässt uns den Blick senken; wir verlieren den Weg und die vor uns liegenden Möglichkeiten aus den Augen. Sie ist wie Teilnahmslosigkeit oder Flucht. Resilienz tut das Gegenteil: Sie schafft Stabilität. Wir schärfen unseren Blick im Umgang mit den Gegebenheiten. Anstatt „Wut im Bauch“ regieren zu lassen, fragen wir uns: Um was geht es hier wirklich? *Will ich das? Will ich das? Will ich das?*

Das war der Impuls meiner philosophischen Erzählung „Pepe Poseidonios“. Der kleine Meerjunge Pepe wünscht sich, fliegen zu können, um seinem Freund Jesse nahe zu sein. Dabei verliert er fast sein Leben – in seiner Vorfreude hatte er nicht bedacht, ob „fliegen“ wirklich zu einem Meerjungen passt. Als ich das Buch meiner Mutter vorlas, sagte sie: „Der kleine Pepe, der fliegen wollte – das bist du!“ Dieser Moment zeigte mir: Wenn du etwas Bedeutendes (mit-)teilen willst, beginne bei dir selbst. Das tue ich jetzt – mit dieser kleinen philosophischen Erzählung – und lade andere dazu ein, diesen Weg der Selbsterkenntnis mit mir zusammen zu gehen.

Wenn du deine Erfrischung diesen Sommer – wie Pepe – durch einen Sprung ins Wasser suchen magst –, vergiss dabei nicht deinen Geist. Auch der braucht eine reinigende Abkühlung, wenn er gesund funktionieren soll.

Hot summer

How do we hold on to hope when the state of the world feels like a decisive battle for democracy? Gay philosopher Carsten Adler – a former contestant for one of Dieter Bohlen's boy bands – recommends the ancient philosophy of Stoicism as a strategy for navigating challenging times

What a scorching summer! It's not just the temperatures that are running high. Emotions are too. Ahead of the elections to the Berlin House of Representatives, I wonder whether Berliners will cast their votes with clarity of mind or with "anger in their bellies". Anger is a poor adviser. Decisions made in anger are often the ones we regret most. The best responses usually come only after the emotional storm has passed. That's when we think: "If only I had..." I'm only too familiar with emotionally charged situations myself. As a teenager, it seemed my dream was coming true. In the Berlin of the 1990s, I had the chance to become part of an international music project: a boy band produced by Dieter Bohlen. But fear soon took over. What if I fail? I tried to calm myself with medication so that I could simply "function". When the team realized I wasn't able to deliver, everything happened very quickly. The project was cancelled to avoid taking risks with an "emotionally unstable" teenager. The greatest high of my life ended in a devastating crash.

Looking back, the question "What was the point of it all?" became a philosophical challenge that eventually led me to Stoicism: the doctrine of unshakeable equanimity. Its central idea is simple: we cannot change our fate, but we can change how we view it. Take a breath, set your emotions aside, and rise into the eagle's perspective. From above, the situation looks different. If fear is preventing you from seizing opportunities, or if the "anger in your belly" is driving you to foolish decisions, call out, "Stop!" Then ask yourself: What is really happening here? You already know your own opinion, but how might others see the situation? How true is your understanding of the facts?

Practice resilience. It is not the same as resignation. Resignation makes us lower our gaze; we lose sight of both our path and the possibilities before us. It resembles apathy or escape. Resilience

does the opposite: it creates stability. It sharpens the way we respond to reality. Instead of allowing "anger in your belly" to take control, ask yourself: What is this

really about? Do I *want* this? Do I want this? Do I want *this*?

That was the impulse behind

my philosophical story *Pepe Poseidonios*. Little sea boy Pepe longs to fly so he can be closer to his friend Jesse. In pursuing that dream, he nearly loses his life because, caught up in his excitement, he never stopped to consider whether flying was really meant for a sea boy. When I read the book to my mother, she said, "Little Pepe, who wanted to fly – that's you!" That moment taught me something important: if you want to share something meaningful with others, begin with yourself. That's what I'm doing now with this small philosophical tale, inviting others to join me on this journey of self-discovery. If, like Pepe, you're seeking refreshment this summer with a jump into the water, don't forget your mind. It, too, needs a cleansing cool-down if it is to remain healthy.

Translation: Walter Crasshole

Vergiss nicht deinen Geist

... auch er braucht eine reinigende Abkühlung

Don't forget your mind

... it, too, needs a cleansing cool-down

Was sich bewegt ...



FOTO: MANUELA KAY

Säulen der Szene

Am 3. Juli verlieh das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg zum zweiten Mal den **Preis für queere Vielfalt**. Der erste, mit 1.500 Euro dotierte Preis ging an **Marcel de Groot (Foto)** von der **Schwulenberatung**. Als Geschäftsführer kann er nicht nur auf die bewegte Geschichte einer der größten LGBTQ*-Hilfsorganisationen Europas zurückblicken, sondern auch auf bemerkenswerte Projekte der letzten Jahre. „Diese Auszeichnung würdigt nicht nur seinen persönlichen Einsatz, sondern auch die Arbeit aller Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Wegbegleiter*innen“, schreibt das Team der Schwulenberatung auf Instagram. Den zweiten Platz und 500 Euro erhielt das lesbisch-queere Antigewaltprojekt **L-Support**. Nominiert waren außerdem der **LSVD+**, der **Verein transsexwork** sowie die trans Künstlerin und Aktivistin **Misi Hoogvliet**.

Ein alarmierendes Signal

Das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat die Förderung des **Jugendnetzwerks Lambda e. V.** zum Jahresende beendet. Die bundesweite Anlaufstelle für junge LGBTQ* kämpft nun um Weiterförderung. Eines der jüngeren Lambda-Projekte ist das digitale Jugendzentrum „**lambda space**“, um auch jene Jugendlichen zu erreichen, die keine lokalen Angebote haben. Die Sorge ist, dass durch die Streichung der Fördergelder diese Angebote vor dem Aus stehen und die Einsamkeit unter queeren Jugendlichen zunehmen wird, „besonders in ländlichen und strukturschwachen Regionen“, schreibt der Verein in einer Pressemitteilung. Vor dem Hintergrund steigender Queerfeindlichkeit sei die Streichung „ein alarmierendes Signal“. Lambda richtet sich in einem offenen Brief an **Bundesministerin Karin Prien** und die Abgeordneten des Bundestages. Der Verband fordert Prien auf, die Kündigung zurückzunehmen, und appelliert an die Abgeordneten, sich für eine Weiterförderung einzusetzen. Zu den Erstzeichner*innen zählen u. a. **CSD Deutschland e. V.** und der **LSVD+**. Auch Privatpersonen können mithelfen. Mehr Infos hier: lambdaspace.de/lambda-retten.

Mpox-Impfung für alle

Vier Jahre ist es her, dass die „**Affenpocken**“ Schlagzeilen machten. Dank einer Aufklärungs- und Impfkampagne schien die Ausbreitung der Mpox-Viren gestoppt. Seit Jahresbeginn steigen die Zahlen nun wieder deutlich an. Sogar bei zwei Frauen wurden Infektionen gemeldet. Das **Landesamt für Gesundheit und Soziales (Lageso)** ermutigt deshalb zur Impfung – und zwar nicht nur schwule Männer, wie bisher, sondern die gesamte sexpositive Szene der Stadt. In der Präventionskampagne heißt es nun: „**Party. Club. Darkroom. Dungeon. Wo auch immer. Lass dich impfen. Unabhängig vom Geschlecht.**“ Die Ständige Impfkommission empfiehlt die Impfung sowieso schon für alle Menschen mit häufig wechselnden Sexpartner*innen – ganz gleich, welchen Geschlechts sie sind. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten. Die Impfung mit dem gängigen **Pockenimpfstoff Imvanex** bietet einen hohen Schutz vor einer Infektion und senkt darüber hinaus das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf, falls es doch zu einer Erkrankung kommen sollte.



FOTO: LOTHAR LAMBERT

Ziemlich gute Filme

Schon vor zwei Jahren wurde **Lothar Lambert** auf der Berlinale mit einem Special Teddy für „nachhaltige Verdienste um den queeren Film“ geehrt – und sein Lebenswerk wächst weiter. Kurz nach seinem 82. Geburtstag zeigt der Underground-Regisseur im August sein neuestes Werk im Bundesplatz-Kino (23. August, 15.30 Uhr). „**Rundherum, andersrum. Lamberts gesammelte Einakter Vol. 3**“ ist wieder ein Destillat aus „LoLas“ Bewegtbildarchiv und eine Verneigung vor seiner Freundin und Mitstreiterin **Dagmar Beiersdorf** (1944–2025, Foto). An den drei Sonntagen zuvor laufen, jeweils um 15.30 Uhr, drei ältere „ziemlich gute Filme“, die in der großen Retrospektive zum 80. Geburtstag von Lambert und Beiersdorf noch nicht zu sehen waren. Regisseur und Mitwirkende sind mit dabei: bundesplatz-kino.de



FOTO: GUIDO WOLLER

SchwuZ-Doku bei Netflix?

Ist das SchwuZ Geschichte? Oder Zukunft? Im August tanzen die Queers auf der nächsten Fundraiser-Party für ein neues SchwuZ (14.8., 18 Uhr, Renate). Zeitgleich arbeitet ein Filmteam an der ersten Doku, die den legendären Club historisieren soll. Arbeitstitel: „**SchwuZ. Wissen ist Macht und Community ist Familie**“. Ob es der Film ins Kino schafft, ist noch offen. „Wir stehen ganz am Anfang“, sagt Regisseur **Florian Thiemann**, der den Film mit **Vladyslav Pustovit** als Kameramann und Co-Regisseur plant. Hinter dem Projekt steht The Thursday Company. Die Berliner Firma arbeitet mit großen Sendern und Streamingdiensten zusammen, hat etwa für Netflix „**Eldorado – Alles, was die Nazis hassen**“ mitproduziert, eine Doku über Berlins queere Szene von 1900 bis 1945. Für das neue Projekt heißt es nun, wie beim Original-SchwuZ: erst einmal Geld einsammeln!



FOTO: BERLINALE.DE

Der Teddy trauert

Der langjährige Berlinale-Chef **Moritz de Hadeln** ist tot. Der Filmfestivalprofi starb am 4. Juli im schweizerischen Nyon, wo er 1969 mit seiner Frau Erika (1941–2018) das Dokumentarfilmfest gegründet hatte. Von 1980 bis 2001 prägte er die **Internationalen Filmfestspiele** in Berlin. Gleich zu Beginn holte er den Filmemacher und Schwulenaktivisten **Manfred Salzgeber** aus Amsterdam zurück nach Berlin, um dem Festival mit der späteren „Panorama“-Sektion ein neues Profil zu geben. Den von Salzgeber und **Wieland Speck** 1987 erstmals verliehenen **Teddy Award** machte er 1992 zu einem offiziellen Preis der Berlinale.

Gaze Photoaward

Der queere Fotografiwettbewerb Gaze geht in die zweite Runde – und wird internationaler. Erstmals vergibt die Jury zwei getrennte Photoawards: den einen für Fotograf*innen mit Lebensmittelpunkt in Deutschland, den anderen für Teilnehmer*innen mit Wohnsitz in anderen Ländern der EU oder in Großbritannien. Dazu kommt ein **Publikumspreis**. Honoriert werden die Gewinner*innen mit Gutscheinen für das Sortiment des exklusiven Sponsors MPB, einer internationalen Plattform für den Handel mit gebrauchtem Foto- und Video-Equipment. Gesucht werden fotografische Arbeiten, die sich mit queeren Räumen, Gemeinschaftsformen und Wahlfamilien auseinandersetzen. Motto: „**HOW TO GATHER – Queere Communities in der Fotografie**“. Gezeigt werden die prämierten Arbeiten dann in einer Ausstellung, die im Winter in Berlin eröffnen soll. Wer Bilder einreichen möchte, hat noch Zeit bis 30. August. Genaue Teilnahmebedingungen unter: queer-gaze.de

Notruf mit dem Daumen

Den Landeswahlkampf nimmt die **Berliner LSU** zum Anlass, einem älteren Sicherheitskonzept für Bus und Bahn mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen: Die **Notruf-App Nora** soll weiterentwickelt werden, unter anderem durch ein Pilotprojekt, an dem auch die BVG beteiligt ist. Beschlossen hatte das der CDU-Landesparteitag schon 2025. Das queere Parteinetzwerk hat diese Forderung Anfang Juli nochmals bekräftigt. Ziel: Per Klicks in der Nora-App sollen Fahrgäste unauffällig und ohne Anruf die Sicherheitskräfte alarmieren können. Der Standort wird automatisch übermittelt. „Insbesondere Frauen und queere Personen könnten so besser vor Gewalt und Belästigungen geschützt werden“, heißt es im CDU-Beschluss. „**Ein digitales Schutzschild**“ sei die App, betont Berlins LSU-Chef René Powilleit. „Ein unauffälliger Knopfdruck genügt, um im Ernstfall schnell und präzise Hilfe zu rufen, ohne sich selbst durch Telefonate zusätzlich in Gefahr zu bringen.“

Der Hintergrund: Ursprünglich gedacht war Nora für jene, die nicht oder nur schwer telefonieren können, zum Beispiel wegen einer Sprach- oder Hörbehinderung oder weil sie kaum Deutsch können. Allesamt Hürden, die einen Notruf erschweren können. Nun sollen sie weiter gesenkt werden, denn bisher wird die App selten genutzt. 2024 hatte der *Tagesspiegel* berichtet, dass in Berlin noch immer deutlich mehr Notrufe per Fax eingehen als per Nora-App: nora-notruf.de



BAR JEDER
VERNUNFT

DIE MITREISSENDE
LIVESHOW MIT HITS
VON GREASE BIS
DIRTY DANCING

7.7. – 30.8.

bar-jeder-vernunft.de

„Ein Muss!“
— Stern

DAS
TIPI AM KANZLERAMT
PRÄSENTIERT:

CABARET
DAS
BERLIN-MUSICAL
EINE WAHRE BERLINER GESCHICHTE

2.7. – 25.9.

tipi-am-kanzleramt.de



Eine weiterer wichtiger Schritt ist getan!

Die SIEGESSÄULE – Queere Medien Genossenschaft ist erfolgreich geprüft worden. Damit sind wir auf der Zielgeraden!

Es gibt gute Neuigkeiten: Die nächste Etappe ist erreicht! Der zuständige genossenschaftliche Prüfungsverband hat unser Konzept juristisch und wirtschaftlich gecheckt und uns ein positives Gutachten ausgestellt.

Damit haben wir den fachlichen „Qualitätsstempel“ und die Voraussetzung dafür, dass die Genossenschaft, die bisher in Gründung ist, offiziell ins Genossenschaftsregister eingetragen werden kann. Der Antrag beim Gericht ist bereits gestellt. Sobald die Eintragung erfolgt ist, ist die „SIEGESSÄULE – Queere Medien Genossenschaft“ offiziell anerkannt – und kann als Genossenschaft voll loslegen.

Seit der Gründung im Februar haben wir fast 500 Mitglieder gewonnen. Unsere Zielmarke – 500 – ist also zum Greifen nah. Aber damit ist die Mission nicht abgeschlossen. Gerade für Genossenschaften gilt: Mehr ist wirklich mehr! Je mehr Menschen sich beteiligen, desto stabiler und krisenfester wird der Verlag. Mit deinem Beitritt ermöglichst du langfristig unabhängige Berichterstattung über Politik, Kultur und Alltag von queeren Menschen und setzt ein starkes Zeichen gegen die zunehmende Queerfeindlichkeit im Land.

Mach mit!

Auf komplizin-werden.de kannst du mit ein paar Klicks die Mitgliedschaft beantragen. Zeichne einen Anteil (500 Euro) – oder gern mehr, wenn du kannst. Jede Mitgliedschaft zählt!

WERDE KOMPLIZ*IN!



komplizin-werden.de



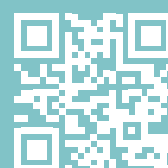
Du bist individuell und verdienst
eine HIV-Therapie, die das auch ist.

PILLE? SPRITZE?



WAS PASST ZU DIR?

Sprich mit deinem/r Ärzt*in
über deine Möglichkeiten.



Erfahre mehr
auf www.livlife.de



Foto:
Stefan Evers beim
Lesbisch-schwulen
Stadtfest am 18.07.

KOMMENTAR: PERSONALWECHSEL IN DER CDU

Er ist schwul, aber reicht das?

In der schwulen Welt der CDU ist derzeit viel los: Die Berliner Partei hat Stefan Evers – kurz nach dem Rückzug von Kai Wegner – zum Spitzenkandidaten für die Abgeordnetenhauswahl am 20. September gekürt. Auf Bundesebene hat Jens Spahn unterdessen seinen Rücktritt angekündigt und muss sich wegen des Vorwurfs der Doppelmoral im Zusammenhang mit Leihmutter-schaft rechtfertigen. Dana Müller hat den CDU-Politikern genauer auf den Zahn gefühlt

**Infos zu den Berliner
Wahlen am 20.09.:**
berlin.de/wahlen

Die CDU nominiert einen offen schwulen Politiker als Spitzenkandidaten für die Abgeordnetenhauswahl. Halleluja! Was die SPD mit Klaus Wowereit schon selbstbewusst vor 25 Jahren wagte, will die CDU auch schaffen. 2001 schrieb der Sozialdemokrat mit seinem berühmten Satz, „Ich bin schwul – und das ist auch gut so“, Geschichte, auch weit über Berlin hinaus. Heute bekennen sich selbst in konservativen Kreisen karriereorientierte Politiker*innen zu ihrer Homosexualität und das nur selten mit Engagement in Sachen Queerpolitik. Da genießen sie die erstrittenen Freiheiten von mutigen Vorreiter*innen wie Volker Beck (Grüne), Ulle Schauws (Grüne) oder eben Wowereit hier in Berlin und machen es sich damit bequem im konservativen Mainstream. Heiraten ja, für umfassend gleiche Rechte stimmen, nein. Oder wie im Fall von Jens Spahn: Politisch kann er sich „nur sehr schwer mit der Idee eines gemieteten Mut-

terbauchs anfreunden“, privat ist das kein Problem. In Berlin stürzten dieses Jahr die Zustimmungswerte für die CDU ein. Denn mit Kai Wegners unehrlichem Umgang (mit sehr menschlichen Fehlentscheidungen) während des Stromausfalls im Januar schoss er sich für die Christdemokraten ins Aus. Das ist ja gerade en vogue: Spitzenpolitiker der CDU chassen. Stefan Evers, der erst im Mai nach dem Rücktritt von Sarah Wedl-Wilson infolge einer rechtswidrigen Fördergeldvergabe zusätzlich zu seinem Amt als Finanzsenator die Leitung des Kulturressorts übernahm, musste nun auch als Notnagel der Spitzenkandidatur herhalten.

Homophobie aus der eigenen Reihe?

Wenige Tage nach Kai Wegner verkündete auch Jens Spahn seinen Rücktritt. Was Maskenaffäre, einem Villenkauf in Dahlem oder Lobbyismus-Vorwürfen nicht gelang, schaffte tatsächlich der ganz private Kinderwunsch. Da muss man sich schon fragen: Wie viel Homophobie aus eigenen Reihen steckt hier dahinter? Geht es wirklich um die politische Dimension der Leihmutter-schaft? Warum sind Steuerverschwendung in Milliardenhöhe für einen Politiker tragbar, während eine private Entscheidung seine „Glaubwürdigkeit“ und das „Werteverständnis“ zu sehr strapazieren, wie es

Klaus Holetschek (CSU-Fraktionschef des Bayerischen Landtags) formuliert. Dabei dürfte Spahns Doppelmoral viele Nicht-CDU-Wählende wenig überrascht haben.

Ende Juli liegt die konservative Partei in Berlin wieder bei 20 Prozent. Kann Stefan Evers die CDU also wieder auf Kurs bringen? Vollmundig verspricht er: „Berlin wird besser“. Was das konkret heißen soll, findet sich im Wahlprogramm: „Auto verbieten verboten“, „Bodycams und Taser“ für eine „starke Polizei“ und Nein zu Mietendeckel oder Enteignung von Wohnungsunternehmen.

Und wie sieht es mit queeren Themen aus? Wird der schwule Spitzenkandidat, der mit seinem Ehemann in Treptow-Köpenick lebt, sich für die Rechte von LGBTIQ* starkmachen? In die Amtszeit von Wowereit fielen einst die Eröffnung des Homo-Denkmals im Tiergarten (2008) und die Gründung des ersten Aktionsplans für LGBTIQ* (2009) auf Landesebene, der allerdings von den Linken vorangetrieben wurde. Damit setzte das Land ein wichtiges Zeichen auch für andere Bundesländer, die nach und nach folgten. Aber selbst der in der Community allseits beliebte „Wowi“ setzte sich letztlich nur mäßig für queere Belange ein, glänzte dafür umso mehr mit Sichtbarkeit.

„Law and order“-Politik statt Stärkung queerer Rechte

Evers dagegen verkündete schon im Vorfeld bei einem BKA-Auftritt: „Ich habe tatsächlich nie Politik gemacht, nur um für meine Identität oder für queere Interessen zu streiten.“ Und auch das CDU-Wahlprogramm verrät: Queerfeindlichen Straftaten in der Stadt soll mit „flächendeckender Videoüberwachung an kriminalitätsbelasteten Orten sowie im ÖPNV“ begegnet werden. Doch sonst findet sich in den 128 Seiten kein Verweis auf queere Belange. Das ist Struktur. Bedürfnisse der Community werden erst wichtig, wenn gegen an-

dere Minderheiten geschossen werden kann. Das zeigt sich etwa in den Interviews mit Evers: Im *Tagesspiegel* bediente er mit seiner Schilderung von „unangenehmen Situationen“ für Händchen haltende schwule Paare in der U7 Ressentiments gegenüber den migrantisch geprägten Bezirken Neukölln und Kreuzberg. Zudem vermutete er „religiös-fundamentalistische Strukturen hinter Vorurteilen und Übergriffen“ – eine problematische Verkürzung, die Queerfeindlichkeit auf bestimmte Bevölkerungsgruppen verengt.

Anpassung an den Mainstream

Dennoch steckt in der Kandidatur eines schwulen Bürgermeisterkandidaten für Berlin theoretisch jede Menge Potenzial. Und mit den einhergehenden Stimmen im Bundesrat könnten sogar auf bundesweiter Gesetzgebungsebene Änderungen angestoßen werden. In der Praxis zeigen Leute wie Jens Spahn („mein persönliches Glück“ ist „nicht vereinbar ... mit meinem politischen Amt“), Alice Weidel („Ich bin nicht queer“) oder auch Guido Westerwelle – der als Außenminister seinen Mann beim Staatsbesuch in Saudi-Arabien lieber zu Hause ließ –, dass Sichtbarkeit nicht zwingend zu politischer Aktion führen muss.

Im Gegenteil, es fährt sich bequem in den Spuren der Vorreiter*innen. Da kann auch gegen die eigene Community geschossen werden. Und das gilt im Übrigen nicht nur für queere Belange, wie einige erfolgreiche Frauen (Sahra Wagenknecht, BSW), Ostdeutsche (Angela Merkel) oder People of Color (Harald Weyel, AfD) zeigen. Es ist zu begrüßen, dass offen schwule Kandidaten es in der CDU bis an die Spitze schaffen, aber eine progressive Politik für die Community geht damit nicht einher, im Gegenteil, es zeigt nur den Grad der Anpassung an den Mainstream.

Dana Müller



Verschaff' Dir Gehör!

**HÖRGERÄTE AKUSTIK
FLEMMING & KLINGBEIL**
HÖRGERÄTE-AKUSTIKER-MEISTER-INSTITUT

Maaßenstraße 10 • 10777 Berlin

So klingt Berlin.

www.flemming-klingsbeil.de

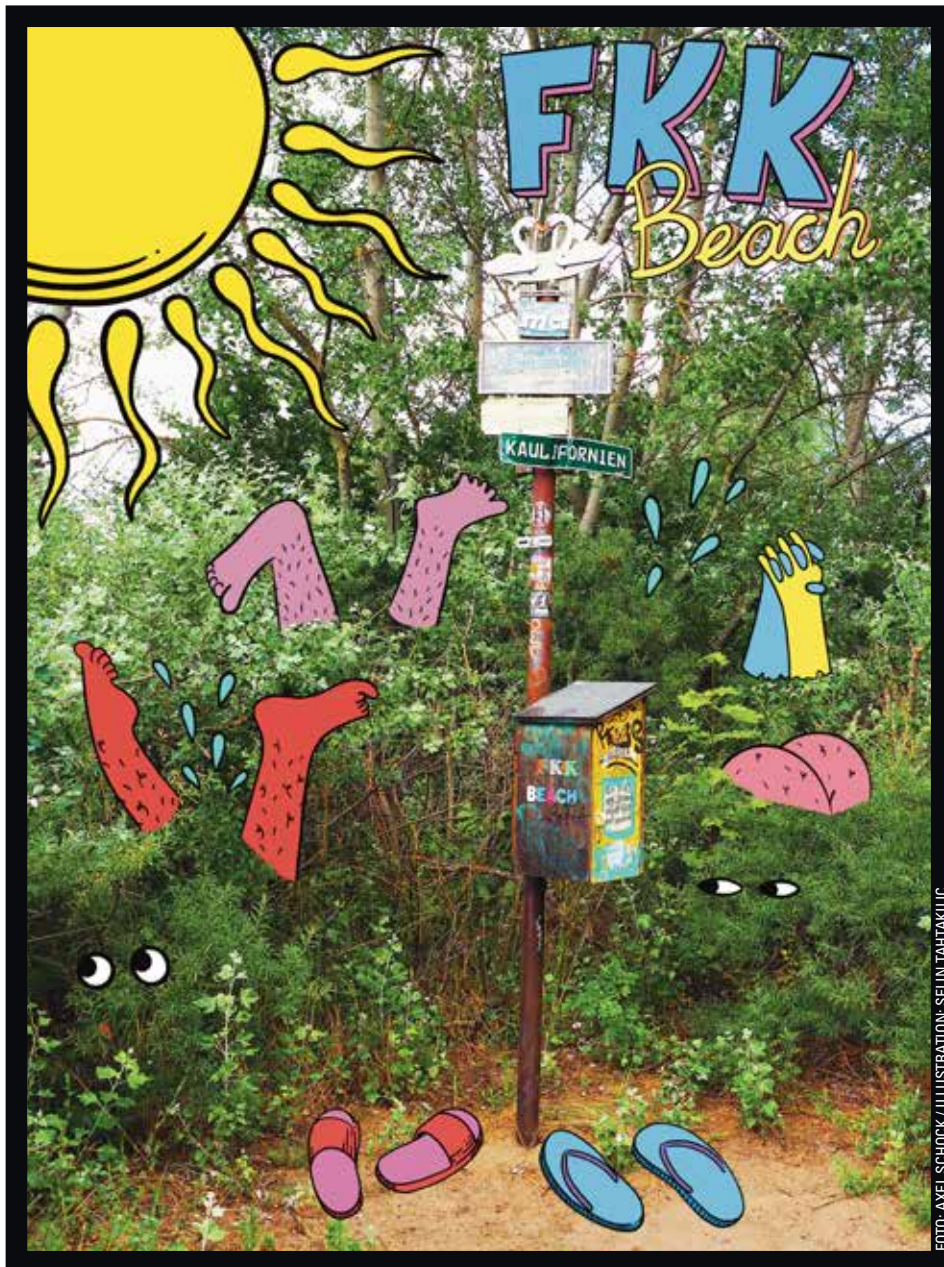


Foto:

Der „FKK Beach“ mit einem „Kaulifornien“-Schild im Zentrum der Cruising-Gegend

So viel proaktives Engagement hätte sich vermutlich auch der wegen seiner Homosexualität gemobbte Lehrer Oziel Inácio-Stech gewünscht, dessen Beschwerden von seiner obersten Dienstherrin über Monate ignoriert worden waren. Oder will Günther-Wünsch jetzt angesichts der bevorstehenden Abgeordnetenhauswahlen in ihrem Heimatwahlkreis lediglich mit Aktionismus punkten?

In einschlägigen Foren beworben

Kaulsdorf hat nun also seinen vermeintlichen Sexskandal. Doch wie schlimm die Situation tatsächlich ist und wie rücksichtslos das Verhalten – und vor allem, wer dort am helllichten Tag nicht nur zum FKK-Baden am Habermannsee, sondern auch zu sexuellen Aktivitäten die Kleider fallen lässt –, darüber gibt es unterschiedliche Ansichten. Auffallend am CDU-Newsletter: Zwar wird erwähnt, dass die Location in „einschlägigen Foren ... entsprechend beworben“ werde. Ob es sich um schwule Plattformen handelt, bleibt offen. Das Portal Alles-Mahlsdorf.de hingegen, das den Newsletter-Beitrag in einem eigenen Artikel aufgegriffen hatte, schreibt von einem „Sex-Hotspot“, an dem sich viele Männer nackt sonnen, um zwischendurch, „meist nur mit Schuhen bekleidet“, im angrenzenden Wäldchen oder im blickdichten Uferbereich zu verschwin-

den. „Dort gibt es versteckte Ecken, in denen bereits weitere Männer warten.“

Alfonso Pantisano, SPD-Queerbeauftragter der Berliner Landesregierung, wollte

WAHLKAMPF IM GEBÜSCH

Sexskandal in Kaulsdorf?

Die Kaulsdorfer Seen haben nicht nur eine lange FKK-Tradition, sondern sind auch ein beliebtes schwules Cruising-Gebiet. Anwohner*innen und Badegäste sollen sich davon zunehmend belästigt fühlen, sagt die CDU-Bildungssenatorin Katharina Günther-Wünsch und will hart durchgreifen

Kaulsdorfer Seen – Habermannsee:
Anfahrt mit S5 bis Bahnhof Kaulsdorf, von dort weiter circa 20 bis 30 Minuten zu Fuß oder mit dem Bus 398 Richtung U Elsterwerdaer Platz bis Haltestelle Kressenweg (Ecke Am Niederfeld)

Rund um die Kaulsdorfer Seen herrschen Zustände wie in Sodom und Gomorra. Diesen Eindruck gewinnt man zumindest aus einem gemeinsamen Newsletter der CDU-Politiker*innen Mario Czaja und Katharina Günther-Wünsch. Demnach fänden „sexuelle Handlungen im öffentlichen Raum“ und „gezielte Treffen an den Uferbereichen und in den angrenzenden Büschen“ statt, und zwar in einem nicht mehr tolerierbaren Ausmaß. Das Landschaftsschutzgebiet ihres Wahlbezirks Mahlsdorf-Hellersdorf 5 aber müsse „ein sicherer, sauberer und familienfreundlicher Ort bleiben“, so Günther-Wünsch.

Seit Jahren bereits hätten sie entsprechende Hinweise von Anwohnenden und Familien erreicht. Nun sah die Bildungssenatorin offenbar die Notwendigkeit, sich mit dem Bezirksamt in Verbindung zu setzen, um wieder für Ruhe und Ordnung im Naherholungsgebiet zu sorgen.

es genauer wissen und hat, wie er gegenüber SIEGESSÄULE erklärt, mit relevanten Stellen über die Situation an den Kaulsdorfer Seen gesprochen. Doch weder das Bezirksamt, die LGBTIQ*-Ansprechperson bei der Berliner Polizei noch die Leitung des für Kaulsdorf zuständigen Polizeiabschnitts sieht das Areal als Problemfall. Wenn es tatsächlich massiv zunehmende Belästigungen durch Cruising gebe, so Pantisano, würden diese nicht polizeilich, sondern womöglich nur dem CDU-Büro gemeldet. Das darf man durchaus als Spitze verstehen. In den vergangenen zehn Jahren



seien insgesamt 37 Strafanzeigen im Bereich um die Kaulsdorfer Seen erfasst worden. Vier davon betrafen queerfeindliche Straftaten, bei den übrigen standen Exhibitionismus und öffentliche sexuelle Handlungen im Raum. Ob sich daran gleich- oder gemischtgeschlechtliche Personen beteiligt hätten, ist nicht erfasst. 2026 ist bisher eine einzige Anzeige eingegangen.

Straftatbestand des öffentlichen Ärgernisses

Nachfrage beim zuständigen Ordnungsamt: Dort liegt „keine Beschwerdelage zu sexuellen Aktivitäten von gemischt- oder gleichgeschlechtlichen Paaren“ vor. Was wohlgemerkt nicht bedeuten muss, dass sich Spaziergänger*innen oder Badegäste nicht doch von derlei Outdoor-Sex belästigt fühlen.

Bleibt die Frage, wie viel Rücksicht von Cruisenden verlangt werden kann. Oder anders formuliert: Welches Maß an sexuellen Handlungen im öffentlichen Raum kann zufälligen Beobachter*innen zugemutet werden. Pantisano sieht Cruising als Teil der queeren Geschichte Berlins. Parks seien über Generationen hinweg Orte der Begegnung gewesen, im Berliner Osten wiederum gebe es eine lange Tradition der Nacktbade- und Freikörperkultur. „Beides darf nicht mit Rücksichtslosigkeit gleichgesetzt werden.“ Und weiter:

„Ich bin nicht die Lilo Wanders der Nation, die den Leuten sagt, wie sie sich zu verhalten haben.“ Das müsse jede*r für sich entscheiden. „Aber es gibt klare Regeln, etwa den Straftatbestand des öffentlichen Ärgernisses, und den sollte man versuchen zu vermeiden.“

An den Kaulsdorfer Seen regt Pantisano deshalb unter anderem eine bessere Wegführung an, damit die Menschen vom Parkplatz zum Strand nicht auf den Trampelpfad in jene Ecken gelangen, in die sich andere für Sex zurückgezogen haben. Das wird den unfreiwilligen Voyeurismus freilich nur reduzieren, aber nicht grundsätzlich verhindern. Denn wer einfach nur um die Seen herumspazieren oder sich ein lauschiges Plätzchen suchen will, streunt unweigerlich durchs Dickicht, das auch für intime Interaktionen genutzt wird. Ob demnächst Schilder den direkten Weg ans Wasser weisen, ist fraglich.

Das Ordnungsamt will in den kommenden Monaten auf jeden Fall mehr Parkläufer*innen an den Kaulsdorfer Seen einsetzen. Die verstärkte Präsenz, so eine Sprecherin der Bezirksbürgermeisterin auf Nachfrage der SIEGESSÄULE, sei ausdrücklich *nicht* ausschließlich der aktuell geführten Debatte geschuldet. Schließlich müssten auch unerlaubtes Grillen, Vermüllen und die Einhaltung der „Hundege-setzgebung“ kontrolliert werden. Im Gebüsch dürfte es damit kaum ruhiger werden – wohl aber im Wahlkampf lauter. Axel Schock

07 08

radialsystem.de

2026

Heroinen of Sound 2026
Forecast Festival 2026
Armin Hekim
Lina Gomez
wielding fissures
Sorour Darabi
Alice Ripoll
Unexpected Lesson 2

laborgas
Dant Brown
Tanz im August
Marco da Silva Ferreira
Agnès Lisiakina
& Igor Shugaleev
Diana Niepe
Sasha Waltz & Guests

A new space of diversity

Gender Mix
(all gender welcome)
1., 5., 12., 15., 19., 26. & 29. August
2., 9., 12., 16., 23. & 26. September

Foam Sweat
(all gender welcome)
6. August & 10. September

Tin* Sweat
13. & 27. August
17. September

T-BOY Sweat 2.0
5. September

FLINTA Sweat
7., 14., 21. & 28. August
4., 11., 18. & 25. September

Puppy Sweat
(all gender welcome)
20. August & 24. September

Mehr Infos unter:
More info at:
www.clubsauna.berlin

Oder folgt uns auf ...
Or follow us on ...
[f](https://www.facebook.com/clubsauna.berlin) [i](https://www.instagram.com/clubsauna.berlin) [clubsauna.berlin](https://www.youtube.com/channel/UC...)

Alle Events finden von
17:30-00:30 Uhr statt.
Außer Gender Mix am Samstag
von 17:30 bis 1:30 Uhr

Mehringdamm 32
Berlin Kreuzberg
U Mehringdamm (U6/U7)

club
sauna
@ BOILER



FOTO: SÖREN KITTEL

LEBEN IN DEN RANDBEZIRKEN – TEIL 6: TREPTOW-KÖPENICK

Angst vor den Nachbar*innen

Berlins Südosten hat keine LGBTQ*-Szene – aber Menschen, die sie gerade deshalb aufbauen wollen. SIEGESSÄULE-Reporter Sören Kittel hat sich für uns vor Ort umgehört: beim queeren Rugby-Verein, LesLeFam und bei Jugendprojekten

Café Köpenick,
Seelenbinderstr. 54
hdjk.de

RSO (Revier Südost),
Schnellerstr. 137
reviersuedost.de

Berlin Bruisers e. V.,
berlinbruisers.com

**Ruderguppe
Queerschlag,**
queerschlag.de

JuKuZ Gérard Philipe,
Karl-Kunger-Str. 29,
@_jukuz_

Wer wissen will, wie es um das queere Leben in Treptow-Köpenick steht, muss Engagierte im Bezirk nach dem „Queeren Herbstfest“ fragen. Im Oktober 2025 fand es zum vierten Mal statt, tief in Oberschöne-weide, dort, wo die Spree auf Höhe der Wuhlheide einen kleinen Schlenker macht. 20 Kilometer vom Nollendorfplatz entfernt sang die Liedermacherin Suli Puschban, während sich zwischen Mittag und Abend rund 400 queere und nicht queere Menschen trafen: Rentner*innen, Jugendliche, Regenbogenfamilien.

Im Sommer 2026 sitzt Talip Törün (für die Grünen in der Bezirksverordnetenversammlung) auf einer Regenbogenbank in Alt-Treptow und erinnert sich daran zurück. „Die Leute kamen teilweise aus Spandau oder Reinickendorf, also mit hal-

ber Weltreise durch Berlin“, sagt er. „Aber komisch war, dass die eigentlichen queeren Anwohner:innen nicht da waren.“ Einige hätten ihm später angedeutet, dass sie Angst gehabt hätten, von Nachbar*innen erkannt zu werden. „Teilweise war das Feedback tatsächlich: Vielleicht komme ich nächstes Jahr.“

Doch in diesem Jahr wird es kein Queeres Herbstfest geben. Es gab Vorbereitungstreffen, aber als es darum ging, Verantwortung zu übernehmen, blieb es oft bei Zusagen. In Treptow-Köpenick bedeutet queere Infrastruktur vor allem eines: Ehrenamt. Törün gehört zum Team Queer Treptow-Köpenick (TQTK), dem losen Netzwerk aus Initiativen, Vereinen, Politik und Verwaltung, das seit Jahren versucht, die queeren Inseln des Bezirks miteinander zu verbinden.

„Es gibt quasi gar nichts“

Zu diesem Netzwerk gehört auch Constanze Körner von LesLeFam. Die Mutter einer Regenbogenfamilie engagiert sich seit vielen Jahren im Bezirk. „Immer mal entstehen Initiativen queeren Lebens, die aber meist auch wieder klein werden und verschwinden“, sagt

Foto:

Talip Törüm von den
Grünen auf der Regenbogenbank
in Alt-Treptow



sie. Die Herausforderung für Regenbogenfamilien am Stadtrand sei vor allem die Entfernung zur Community: „Die Wege zu speziellen Angeboten sind weit und es gibt quasi gar nichts.“ Körner fordert deshalb die Umsetzung des bezirklichen Aktionsplans, eine Queerbeauftragtenstelle und dauerhaft finanzierte Anlaufstrukturen.

„Das stresst auch die Jugendlichen“

Ein Queerbeauftragter ist derzeit nicht in Sicht, ganz ohne Angebote ist der Bezirk allerdings nicht. Es gibt das Haus B am Treptower Park, das Café Köpenick mit queeren Abenden, die Rudergruppe Queerschlag, den Rugbyverein Berlin Bruisers, queere Andachten in Adlershof oder den selbst organisierten Treff „Queereweide“ in Schöneweide. Das Herzstück bleibt jedoch das JuKuZ in der Karl-Kunger-Straße, der einzige dauerhaft eingerichtete queere Ort im Bezirk.

Lou Theobald arbeitet seit rund eineinhalb Jahren dort, aber wie lange noch? „Ende jedes Jahres drohen uns die Kürzungen“, sagt er der SIEGESSÄULE, „und wir wissen nicht, ob und wie es weitergeht.“ In diesem Jahr war der Club schon von Kürzungen betroffen. „Das stresst uns, und das stresst auch die Jugendlichen, die hierherkommen.“ Dabei gebe es gerade hier im Kiez zu wenig Orte, sagt er, an denen man sich treffen und Zeit miteinander verbringen kann, ohne Geld auszugeben.

„Einfach nicht komplett wahrgenommen“

Im Bezirksamt klingt das etwas optimistischer. Nach aktuellem Stand sei die Finanzierung des Jugendangebots gesichert, zusätzliche Mittel für die queere Jugendarbeit kämen derzeit vom Land Berlin. Der Ort leiste „wichtige Arbeit“. Auch bei einer Forderung der lokalen Initiativen scheint sich etwas zu bewegen: Die Einrichtung einer bezirklichen Queerbeauftragtenstelle „werde derzeit geprüft“, sagt eine Sprecherin, „und soll gemeinsam mit dem Themenfeld der Istanbul-Konvention gedacht werden“. Als wichtigste Aufgaben nennt die Verwaltung dabei den Ausbau von Schutzräumen, Community-Spaces sowie die Vernetzung und Sichtbarmachung queeren Lebens im Bezirk.

Talip Törüm hat neulich eine Auflistung der queeren Initiativen in Berlin gesehen, das JuKuZ war dabei, das TQTK nicht. „Manchmal hat man den Eindruck, dass man so ein bisschen runterfällt“, sagt er, „dass queeres Leben in Treptow-Köpenick einfach nicht komplett wahrgenommen wird.“ Aber vielleicht hat das auch etwas mit dem Rechtsruck im Land zu tun: „Die CDU im Nollendorfkiez macht Regenbogenpolitik, die CDU hier stimmt gegen einen queeren Aktionsplan.“

Sören Kittel



BRILLEN IN BERLIN®
scharfes sehen und aussehen



Böttzowstr. 27
10407 Berlin

Di–Fr 10–19 Uhr
Sa 10–16 Uhr

www.brillen.berlin
030 / 49 780 321

Lesbenwohnprojekt und queeres Soziokulturelles Zentrum



Eröffnung
28. Aug. 2026
15 Uhr



www.rut-wohnen.de
FB @rutwohnen
Insta @rutwohnen





ANGST BEIM ONLINE-DATING

Wie gefährlich ist Grindr?

Zwei junge Männer, die mehrere Schwule bei Fake-Dates verletzt und beraubt haben, sitzen nun hinter Gittern. Bleibt die Frage: Wie sicher sind Sextreffen, die via App organisiert werden? Und was tun Grindr und Romeo gegen den Missbrauch ihrer Apps? SIEGESSÄULE hat nachgefragt

Dating-Überfälle melden:

Wurdest du bei einem Online-Date bedroht oder überfallen? Dann melde dich beim Queerbeauftragten Alfonso Pantisano oder beim LGBTIQ*-Ansprechpartner der Staatsanwaltschaft: Marc-Alexander Liebig, Tel. 9014 2706

„Beide befinden sich in einer Jugendstrafanstalt in Berlin“, so die knappe Antwort vom Pressesprecher der Berliner Generalstaatsanwaltschaft Anfang Juli gegenüber der SIEGESSÄULE. Die beiden, das sind die Straftäter, die Ende 2025 die Dating-App Grindr nutzten, um Schwule in eine Falle zu locken. Die Staatsanwaltschaft teilt mit: „Ein 20-Jähriger, der gemeinsam mit einem weiteren, bereits durch das Landgericht Berlin I verurteilten 20-Jährigen, gezielt Männer in Berlin zu Dates gelockt und sie dann ausgeraubt haben soll, wurde gestern aufgrund eines Haftbefehls in Berlin-Rudow festgenommen.“ Sein Komplize Daniel F. wurde für die Tat zu fünf Jahren Haft verurteilt.

Warum wurde die Serie queerfeindlicher Straftaten in Mainstreamnachrichtenportalen nicht aufgegriffen? Alle Opfer gingen unmittelbar nach der Tat zur Polizei, erstatteten Anzeige und gaben Grindr als Kontaktplattform an. Für Berlins Queerbeauftragten Alfonso Pantisano ist klar:

Abbildung:

Grindr in gruselig – in mehreren Fällen wurden User bei einem vermeintlichen Date überfallen

„Wenn Männer, die Sex mit Männern haben, gezielt über Grindr kontaktiert, ausgeraubt, geschlagen und erniedrigt werden, dann sprechen wir nicht nur über Raubdelikte. Dann sprechen wir über queerfeindliche Gewalt.“ Solche Fälle müssten als queerfeindliche Gewalt erkannt und erfasst werden, fordert Pantisano. „Sonst bleibt das Ausmaß der Gewalt gegen queere Menschen unsichtbar.“

Beweissicherung dank Chatverlauf

SIEGESSÄULE hat bei Grindr nachgefragt, was das Unternehmen zum Schutz seiner Nutzer macht. Keine Antwort. Konkurrent Romeo antwortete dagegen schnell: „Wir informieren unsere User ausführlich darüber, wie sie Fake-Profile und riskante Situationen erkennen können“, erklärt Romeo-Gründer Jens Schmidt: „Aufmerksam bleiben, wenn ein Kontakt zu gut wirkt, um wahr zu sein; persönliche Daten nicht vorschnell teilen; sich möglichst per Videocall absichern, sich an öffentlichen Orten treffen – und Freunde über ein Treffen informieren.“ Romeo arbeite zudem mit Ermittlungsbehörden zusammen. In den letzten zwölf Monaten habe man weltweit zwischen 70 und 90 Anfragen von Strafverfolgungsbehörden erhalten.

Wie schwierig der Umgang mit Grindr bei der Strafverfolgung ist, beschreibt ein Sprecher der Generalstaatsanwaltschaft: Oftmals ergäben sich keine Ermittlungsansätze, „da keine Identifikationsprüfung bei Grindr stattfindet“. Ein weiteres Problem: der Firmensitz. „Die Herausgabe von Daten in den USA kann nicht mit Zwangsmitteln durchgesetzt werden.“

Eine häufige politische Forderung lautet: Um Onlinestraftaten zu ahnden, müssten sich App-User*innen ausweisen. Jens Schmidt

von Romeo – mit Firmensitz in Amsterdam – hält so eine Verifizierung allerdings nicht für ein Allheilmittel gegen Kriminalität: „Wir sehen den Schutz der Privatsphäre als zentralen Wert. Romeo ist eine globale Plattform für die Rainbow-Community. Viele unserer User leben in Ländern, in denen deren Mitglieder Diskriminierung erleben. Für diese Menschen kann die verpflichtende Hinterlegung von Ausweisdokumenten ein zusätzliches Risiko darstellen.“ Anders als Grindr erleichtert es Romeo, Beweise zu sichern. Wird ein*e User*in von jemandem blockiert, bleiben bereits empfangene Nachrichten weiterhin für den*die Empfänger*in sichtbar. Dazu Schmidt: „Wir betrachten empfangene Nachrichten wie einen zugestellten Brief. Der Absender sollte nicht nachträglich die Möglichkeit haben, diese verschwinden zu lassen.“ Bei Grindr hingegen verschwinden sowohl Profil als auch Chatverlauf.

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen: Ein gewisses Risiko bleibt. Sollte ein Date bedrohlich oder gar gewaltsam verlaufen, empfiehlt Pantisano: „Meldet euch bei Polizei oder Staatsanwaltschaft! Ich gehe davon aus, dass es viele weitere Fälle gibt, die im Dunkelfeld liegen.“ Werde ein Fall nicht gemeldet, schütze das die Täter*innen. „Ihr müsst euch nicht schämen und ihr seid nicht schuld“, betont Pantisano. „Unsere Priorität muss sein, die Täter zu finden, weitere Betroffene zu schützen und klarzumachen: Queerfeindliche Gewalt wird hart bestraft!“

Sascha Suden



INTERVIEW MIT SÄNGER LEOPOLD

„Passt auf euch auf!“

Der Berliner Popsänger Leopold wurde bei einem vermeintlichen Grindr-Date beraubt, geschlagen und gedemütigt. Über Instagram warnte er andere. Im Gespräch mit der SIEGESSÄULE teilt er seine Erfahrungen und erzählt, wie er sich inzwischen vor Fake-Profilen schützt

Leopold, wie hast du die Polizei bei den Vernehmungen erlebt, als du den Grindr-Überfall angezeigt hast? Alle Polizist*innen, mit denen ich in diesem Fall zu tun hatte, waren mir gegenüber sehr respektvoll, freundlich und verständnisvoll. Ich hatte von Anfang an das Gefühl, dass mir geglaubt und meine Situation ernst genommen wird.

Würdest du anderen raten, in so einem Fall Anzeige zu erstatten? Auch wenn es vielen schwerfällt, möchte ich jede betroffene Person ermutigen, sich nahestehenden Menschen anzuvertrauen und Straftaten zur Anzeige zu bringen. Nur dann hat die Polizei die Möglichkeit, zu helfen und Schutz zu bieten. Nur wenn man darüber spricht, kann man das Erlebte verarbeiten. Niemand sollte sich dafür schämen müssen, nach Hilfe zu fragen.

Was könnte die Polizei verbessern? Dass ich noch am Tattag vernommen wurde, war mental wie physisch sehr anstrengend für mich. Ich hätte mir gewünscht, dass mir vonseiten der Polizei zumindest während der Vernehmung eine psychologische Be-

Foto:

Popsänger Leopold wurde bei einem Grindr-Date überfallen – und ging damit an die Öffentlichkeit

gleitung gestellt worden wäre. Ich kann mir vorstellen, dass es auch für andere Menschen, die eine traumatische Erfahrung machen mussten, unfassbar schwer ist, das Durchlebte mehrfach am selben Tag nachzuerzählen und zu wiederholen.

Was hältst du von einer persönlichen Verifizierung, zum Beispiel durch einen Ausweis? Ich kann mir eine persönliche Verifizierung zum Beispiel mithilfe des Personalausweises durchaus vorstellen. Andererseits verstehe ich auch, dass das ungeoutete User*innen abschrecken könnte, die sich anonym auf der App bewegen möchten. Außerdem stünden dann Dating-Apps wie Grindr mehr sensible Daten und Informationen über ihre Nutzer*innen zur Verfügung. Ein Weg könnte sein, die Verifizierung beziehungsweise die Authentifizierung über einen vertrauenswürdigen Drittanbieter zu machen.

Nach deinen schrecklichen Erfahrungen: Wie können sich User*innen absichern? Ich rate, die Personen, die sie treffen möchten, zu bitten, sich durch einen Videocall zu zeigen und zu identifizieren. So kann man vor einem Treffen sichergehen, dass die Person, mit der man schreibt, die Person ist, die man auf den Bildern im Profil sieht. Auch im Vorfeld das Instagram-Profil des anderen zu sehen und Screenshots anzufertigen kann einem ein besseres Sicherheitsgefühl geben. Letztendlich bietet Online-Dating, wie auch Dating im analogen Raum, nie 100 Prozent Sicherheit. Passt auf euch auf!

Hast du Hoffnungen, dass deine Täter gefasst und verurteilt werden? Ja, ich hoffe sehr, dass die Täter, die mir das angetan haben, gefasst und verurteilt werden. Nicht meinetwegen. Mir selbst bringt diese Aussicht keine wirkliche Erleichterung, es macht das Erlebte nicht ungeschehen. Aber ich freue mich, wenn die Täter gefasst werden und sie niemand anderem mehr Schaden zufügen können.

Interview: Sascha Suden

Warum fürs Sightseeing in einen Bus steigen?



Jetzt Ticket sichern!

Freier Eintritt
mit Ermäßigung

Entdecke Berlin auf 4.000 m²

BERLIN GLOBAL

Die Berlin Ausstellung im Humboldt Forum



AKTIVISMUS-BURN-OUT

Wenn nicht ich, wer dann?

Illustrationen:
Julia Bernhard

Abbildung oben:
Gemeinsam an einem Strang – statt die Last allein zu schultern

LesbenRing e. V.
lesbenring.de

Cornelia Fleck:
„Queerfulness. Vom Glück einer solidarischen Protestkultur“, Querverlag, 64 Seiten, 8 Euro

Der CSD ist vorbei – und für viele LGBTQ*-Aktivist*innen kehrt mit dem Ende des Trubels Erleichterung ein. Für andere, die sich ehrenamtlich engagieren, scheint die Arbeit nie aufzuhören. Zunehmend ist von Aktivismus-Burn-out die Rede – einer chronischen Erschöpfung durch anhaltende Belastung. Eleonore Foss ist den Fragen nachgegangen, was Burn-out begünstigt, wie frühere Generationen damit umgegangen sind und warum es grundlegende Veränderungen in der Community braucht

Erschöpfung, Schlafstörungen und Kopfschmerzen waren die ersten Krankheitszeichen, die Rina (Name geändert) entwickelte. Klassische Burn-out-Symptomatik – nur dass es nicht die Arbeit im Einzelhandel war, die Rina so unter Druck setzte, sondern ihr Engagement auf Demos und in queeren Organisationen. Psychosomatische Beschwerden durch einen zu hohen Workload waren dabei nichts Außergewöhnliches in ihrem Umfeld: Gestresst vom Balanceakt zwischen Arbeit, Ehrenamt und dem Versuch, die Kürzungen des Berliner Senats für queere Bildungsprojekte in den vergangenen Jahren aufzufangen, seien schließlich alle. Einen Gang zurückschalten kam weder für Rina noch für ihre Kolleg*innen infrage – denn wer würde die Arbeit übernehmen? Wie Rina ergeht es vielen Menschen, die

sich aktivistisch betätigen. In queeren, antirassistischen oder anti-ableistischen Kontexten ist Aktivismus-Burn-out, auch Activist Fatigue genannt, bekannt. Offiziell anerkannt wird das Phänomen allerdings nicht. Die WHO kategorisiert Burn-out als ausschließlich am Arbeitsplatz auftretend und nicht auf andere Lebensbereiche übertragbar. Auch wurde das Burn-out-Syndrom überhaupt erst 2022 als separater und ausführlicher Befund in den Diagnosekatalog ICD-11 der WHO aufgenommen, der darüber hinaus in Deutschland noch nicht offiziell in Kraft getreten ist. Es bleibt bei einer Diagnose, der trotz ihrer Präsenz oft nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird.

„Wir fühlen uns zurückgeworfen“

Dass es an Studien, Datenerhebungen und Forschungen zu dieser Thematik fehlt, beklagt auch Juliane Rosin, die seit vier Jahren als Beirätin für den LesbenRing e.V. tätig ist und sich beruflich mit Themen wie Geschlechtergerechtigkeit und Sorgearbeit auseinandersetzt. Auch in ihrem Umfeld hat die Zahl der Menschen, die sich

dauerhaft erschöpft und überanstrengt fühlen, in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. „Egal in welchem internationalen Netzwerk ich mich umgeschaut habe, überall herrscht dieses Gefühl von großer Angst um die Zukunft, während die Menschen gleichzeitig keine Energie mehr haben, sich damit zu beschäftigen“, erzählt sie im SIEGESSÄULE-Interview. Verstärkt wird die Situation von einer grundlegenden Erschütterung des Fortschrittsgedankens, der das Weltbild in unserer Gesellschaft über die vergangenen Jahrzehnte dominiert hat. „Es gab dieses Narrativ, dass es für alle marginalisierten Gruppen immer besser wird und geradlinig vorangeht, wenn wir nur lange genug durchhalten. Diese Idee ist auf einmal zu einem Stillstand gekommen und hat sich ins Gegenteil gewendet. Wir fühlen uns alle zurückgeworfen.“ Die Angst vor diesem Rückschritt und davor, Diskriminierung und Stigmatisierung in einem größeren Maß zu erfahren, ist auch eine der Triebkräfte, die Aktivist*innen dazu verleiten, ihre Kapazitäten überzustrapazieren. „Wenn da draußen die Welt brennt, dann gibt es in marginalisierten Gruppen immer dieses Gefühl, dass es doch zu egoistisch wäre, nun Urlaub zu machen“, meint Juliane. „Sonst gäbe es ja niemanden mehr, der noch irgendetwas tut.“

Wo fängt Aktivismus an?

Doch Engagement in Organisationen, Vereinen und Netzwerken ist nicht der einzige Stressfaktor, der zu chronischer Erschöpfung beiträgt. Auch Menschen, die sich aus allen aktivistischen Kontexten zurückziehen, sehen sich trotzdem mit Diskriminierung im Alltag bis hin zu psychischer oder körperlicher Gewalt konfrontiert. Wenn das Ziel des Aktivismus an die eigene Identität gebunden ist, wird es schwer bis unmöglich, eine klare Grenze zu ziehen und einfach eine Pause einzulegen. Darüber hinaus stellt sich die Frage, wo Aktivismus überhaupt anfängt. Normative Räume zu betreten, die nicht für einen gemacht sind, geht meist mit ungewollter Aufmerksamkeit einher und damit, Veränderungen – weniger Barrieren, mehr Inklusion – einzufordern. Die Anlaufstellen zur Meldung von Diskriminierung, die barrierefreie Toiletten im Büro oder die geschlechtsneutrale Option bei Betriebsratswahlen, all das wird meist von Betroffenen in ihrem alltäglichen Leben eingefordert. Wenn die bloße Existenz schon an bestehenden Strukturen rüttelt, wird auch ein Teil des Alltags zwangsläufig zur aktivistischen Arbeit. Die Folgen dieser konstanten Anstrengung, die auch Minderheitenstress genannt wird, sind belegbar: Laut einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung und der Universität Bielefeld werden Menschen, die sich als LGBTQ* identifizieren, etwa dreimal so häufig mit Burn-out oder Depression diagnostiziert.

Selfcare als kollektive Erholung

Auch in den Augen von Cornelia Fleck sind Menschen im Aktivismus generell anfälliger für einen Burn-out, als es in der Lohnarbeit der Fall ist. In ihrem Buch „Queerfullness“ hat sie über das Phänomen in der queeren Protestkultur geschrieben und ihre Erfahrungen als Mitbegründerin des Aktionsbündnisses „Summer of Queer-



19 AUG OFF DAYS
BLOOD ORANGE
COLUMBIAHALLE

24 AUG HUDSON FREEMAN
PRIVATCLUB

27 AUG KISHI BASHI
HOLE⁴⁴

06 SEP FOY VANCE
HEIMATHAFEN NEUKÖLLN

06 SEP KHAMARI
METROPOL

10 SEP SHE'S GREEN
PRIVATCLUB

13 SEP THE GARDENER
& THE TREE
FESTSAAL KREUZBERG

16 SEP LIME GARDEN
FRANNZ

18 SEP ELLA MAI
HUXLEYS

19 SEP ISABEL VAN
GELDER
LIDO

19 SEP METRIC / BROKEN
SOCIAL SCENE / STARS
COLUMBIAHALLE

20 SEP LOVEJOY
METROPOL

21 SEP LILYISTHATYOU
HOLE⁴⁴

24 SEP AKRIILA
HOLE⁴⁴

24 SEP PI'ERRE BOURNE
GRETCHEN

30 SEP MASEGO
UBER EATS MUSIC HALL

01 OKT STRAWBERRY GUY
FRANNZ

02 OKT KOLJA GOLDSTEIN
METROPOL

02 OKT DJ SEINFELD
KESELHAUS

02 OKT LAURA MISCH
HEIMATHAFEN NEUKÖLLN



02 OKT TWO LANES
COLUMBIA THEATER

04 OKT TOM GREGORY
HOLE⁴⁴

04 OKT KING WOMAN
COLUMBIA THEATER

04 OKT WALLIS BIRD
LIDO

06 OKT JILL SCOTT
TEMPODROM

07 OKT ALLIE X
METROPOL

08 OKT MYLES SMITH
COLUMBIAHALLE

10 OKT ED O'BRIEN
ADMIRALSPALAST

16 OKT ANASTACIA
TEMPODROM

17 OKT DAVID DUCHOVNY
METROPOL

19 OKT YOUNG THE GIANT
KESELHAUS

23 OKT RYAN ADAMS
UBER EATS MUSIC HALL

28 OKT THE FRAY
TEMPODROM

14 NOV TOVE LO
• ROSE GRAY
COLUMBIAHALLE

16 NOV JESSIE WARE
• NAOMI SCOTT
HUXLEYS

22 NOV BOY HARSHER
• CHOIR BOY
COLUMBIAHALLE

25 NOV BRYSON TILLER
• MAJID JORDAN
VELODROM

27 NOV MUNA
• EMMMA
ASTRA

05 DEZ POLYPHIA
• PERTURBATOR & RJ PASIN
TEMPODROM

08 FEB TWO DOOR
CINEMA CLUB
COLUMBIAHALLE



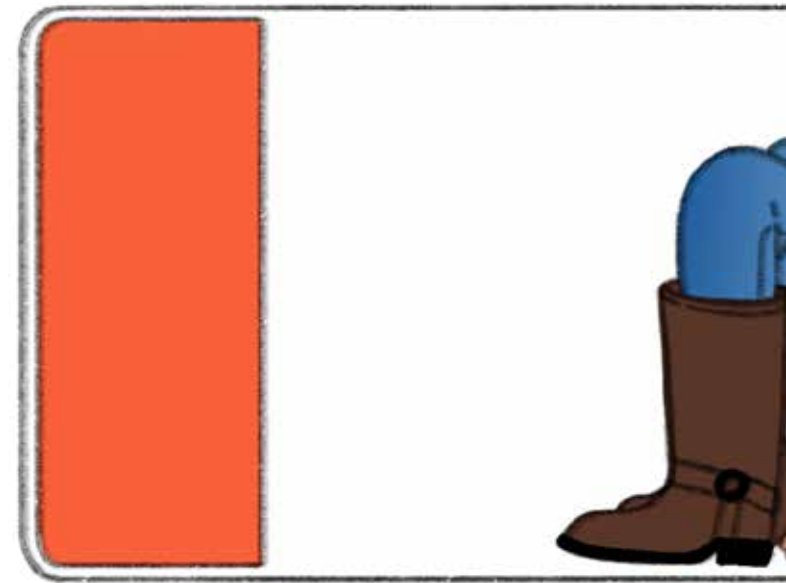
fulness" und Trainerin für Antidiskriminierung, Partizipation und Protestkultur einfließen lassen. „Im Aktivismus haben wir das Problem, dass uns, anders als auf der Arbeit, die Belohnung fehlt – wir werden nicht bezahlt und wir haben keinen klassischen Abschluss von Aufgaben“, gibt sie zu bedenken. „Das Prinzip bleibt zwar gleich, aber anders als mein Chef auf der Arbeit hat die Welt unendlich viele Aufgaben, die sie an mich stellt. Sobald ich anfangen, mich zu informieren, werde ich förmlich überschüttet mit Thematiken, um die es sich zu kümmern gilt. Das macht einen verrückt und unser Nervensystem hält das auch nicht aus. Wir crashen dann irgendwann.“ Essenziell für einen nachhaltigen Aktivismus sei daher das Zusammenkommen nach Aktionen: der zwischenmenschliche Austausch und der Versuch, sie gemeinsam abzuschließen und das Erlebte so zu einem Ende zu bringen. „Es gibt oft so einen Zeitdruck, weil man denkt, es gibt doch Wichtigeres zu tun – aber dann sieht man, wie reihenweise die Bewegungen kippen. Ich denke, das liegt auch ganz stark daran, dass Selfcare nicht ernst genommen wird.“

„Für dieses Tanzen haben wir gekämpft“

Der Selfcare-Begriff ist hier so zu verstehen, wie ihn die Schriftstellerin Audre Lorde im Kontext der Schwarzen feministischen Bewegung verwendet hat – bevor er mit Schaumbädern, Gurkenmasken und Rückzug aus sozialen Räumen in Zusammenhang gebracht wurde. Bei Audre Lorde steht nicht individuelle Selbstoptimierung durch Selfcare im Fokus, sondern kollektive Erholung. Als Schwarze lesbische Frau wurde die Pflege von körperlicher und mentaler Gesundheit für Lorde zu einem Akt des politischen Widerstands.

Wie essenziell Pausen für einen nachhaltigen Aktivismus sind, wird noch deutlicher, wenn man den Blick auf die sozialen Bewegungen der vergangenen Dekaden lenkt – das Innehalten und Zusammenkommen war oft ein unverzichtbarer Teil dieser Arbeit. Der US-amerikanische Journalist Dan Savage fasste es vielleicht am besten zusammen, als er über den Aktivismus zu Zeiten der Aids-Pandemie schrieb: „In den dunkelsten Tagen der Aids-Krise begruben wir morgens unsere Freund*innen, protestierten nachmittags und tanzten die ganze Nacht. Und es war das Tanzen, das uns im Kampf gehalten hat – denn für dieses Tanzen haben wir gekämpft.“ Das Pausemachen, das Zusammenkommen und gemeinsame Feiern kann ein politischer Akt sein.

Eine entscheidende Rolle für die Überflutung mit immer neuen Aufgaben ist Cornelias Meinung nach Social Media zuzuspielen. Wer viel Zeit in sozialen Netzwerken verbringt, Diskussionen in Kommentarspalten verfolgt und sich täglich Hunderten von emotional aufgeladenen und zugespitzten Überschriften aussetzt, überlastet nicht nur die eigene Reizverarbeitung, sondern begünstigt auch ein konstant erhöhtes Stresslevel. „Im schlimmsten Fall landen wir vor lauter Aufregung dann im Bereich Doomscrolling, was Leute ebenfalls handlungsunfähig macht. Auf der einen Seite haben wir Aktivismus-Burn-out, auf der anderen Passivismus-Doom“, so Cornelia. Die Lösung für Letzteres sei immerhin einfacher umzusetzen: „Meine Medizin gegen Passivismus-Doom ist Aktion – jede Handlung in der realen Welt gibt mir ein Gefühl von Selbstwirk-



samkeit und Verbindung und kann helfen, das Stresslevel wieder zu senken. Aber auch den Menschen, die bereits im aktivistischen Bereich tätig sind, würde ich raten, das Handy wegzulegen und sich in der Wirklichkeit zu verankern. Eine Möglichkeit wäre auch, sich über langsamer getaktete Medien wie Zeitungen oder Podcasts zu informieren, um die Überlastung etwas zu mindern.“

Interne Strukturen zu stärken macht sie resilienter

Natürlich kann auch Aktivismus abseits von Social Media Burn-out und Erschöpfung auslösen – sofern dieser sich in einer zunehmend digitalen Welt überhaupt verwirklichen lässt. Bei den bestehenden Lösungsansätzen zur Prävention von Aktivismus-Burn-out handelt es sich in erster Linie um schnell umsetzbare Ideen zur Risikominimierung. Solche kurzsichtigen Reaktionen auf die Überlastung von Individuen, egal ob in Lohnarbeit oder Ehrenamt, sind daher auch für Juliane keine Lösung. „Man kommt schnell in die Situation, den Leuten ein paar Entspannungsübungen in die Hand zu drücken und zu sagen: Schaut selbst, was ihr gerade braucht. Es wird alles auf eine individuelle Ebene zurückgeworfen“, erklärt sie. Da in der deutschen Politik in absehbarer Zeit kein Umdenken in der Burn-out-Prävention zu erwarten ist – im Gegenteil: der Trend geht zu Forderungen nach mehr Arbeitsstunden und höheren Hürden im Krankheitsfall –, müssen Vereine und Organisationen, Stiftungen sowie öffentliche Geldgeber strukturell umdenken und den Fokus auf die vorhandenen Ressourcen legen. „Worüber wir abseits der Kürzungen in den Haushalten wirklich reden müssen, ist, wie effektiv wir diese Gelder einsetzen. Dafür braucht es Zahlen und Forschung, aber auch Gespräche. Wir müssen uns fragen, ob Gelder, die beispielsweise für Veröffentlichungen vorgesehen sind, wirklich so ausgegeben werden müssen“, überlegt Juliane. „Oder ob es nicht mehr Sinn ergibt, in interne Evaluationen und Coachings zu investieren.“ Dies würde die internen Strukturen nachhaltig stärken und die Organisationen resilienter machen. Erst wenn dies passiert ist, eröffnen sich auch die nötigen Spielräume, um gegen das stetig zunehmende Ausbrennen der Aktivist*innen vorzugehen. Eleonore Foss



KOMMENTAR

Zu müde für Politik?

Keine 18 und schon Aktivismus-Burn-out? Viele junge Menschen waren engagiert – etwa bei Fridays for Future –, und zogen sich wieder zurück: aus Mangel an Perspektiven, ohne Hoffnung auf Veränderung. Die Nachrichtenlage stimmt ebenfalls nicht optimistisch. Abiturientin Lisa Jasmin Schiers aus Potsdam über Politikmüdigkeit – und was dagegen helfen kann

Russland greift die Ukraine an, die USA den Iran, und die einzig gute Nachricht, die jemals ausgestrahlt zu werden scheint – schönes Wetter am Wochenende –, ist übertrönt von Umweltkatastrophen und Hitze-rekorden durch den Klimawandel.

Bei einer Spanne von sehr schlechten bis hin zu noch viel schlechteren Nachrichten ist es kein Wunder, dass viele junge Leute sich nicht mehr für Politik interessieren.

Diejenigen, die versuchen sich über den Schulunterricht hinaus mit Politik zu beschäftigen, wenden sich an Nachrichtensender, um sich zu informieren. Wenn eben genau diese augenscheinlich nur schlechte Nachrichten verbreiten und einen runterziehen, kann es sich schnell zu Hoffnungslos anfühlen, um dranzubleiben.

Diese „Politikmüdigkeit“ beschreibt jedoch viel mehr als nur die Überforderung durch schlechte Nachrichten. Oftmals fängt sie mit einem Vertrauensverlust in die regierenden Parteien an. Das Gefühl übergangen zu werden und machtlos zu sein, ganz egal, was man macht, wird dadurch stärker als die Hoffnung, etwas verändern zu können. Vor allem für mich als junge Person kann es sehr frustrierend sein, wenn man beispielsweise ab der Grundschule über die Folgen und Ursachen des Klimawandels lernt und einem vermittelt wird, es sei unsere Verantwortung zu stoppen, was Generationen

vor uns ausgelöst haben. Dann kommt es so weit, dass Millionen von Jugendlichen auf die Straße gehen, um die Dringlichkeit des Themas an die Regierung heranzutragen, und das Feedback lautet, dass Demonstrationen wie „Fridays for Future“ nur Ausreden wären, nicht zur Schule zu gehen, dass wir nicht wüssten, worüber wir überhaupt reden, und dass das Demonstrieren an sich zwar schön und gut sei, aber an dem Problem auch nichts ändern könne. Aber warum muss man denn konkrete Lösungsvorschläge haben, um gehört zu werden? Ist es nicht genug, sich für etwas einzusetzen, was einem wichtig ist – und diese Probleme den Leuten zu überlassen, die sich damit auskennen und deren Beruf es ist, Lösun-

gen zu finden?

Genau diese Narrative sind es, die bei jungen Leuten den Anschein erwecken, nicht ernst genommen zu werden, und die sie von der Politik abbringen. Als weitere Veranschauli-

chung könnte man noch Diskurse rund um Jugendliche heranziehen, in die die Jugendlichen selbst gar nicht einbezogen werden: Altersbeschränkungen für den Führerschein sollen gesenkt, das Alter für Social Media erhöht und die Wehrpflicht wieder eingeführt werden. Wirkliche Teilhabe am Diskurs haben wir jedoch nicht.

Trotz oder vielmehr vor allem durch die immer stärker werdende Polarisierung ist es wichtig, politisch aktiv zu bleiben und sich nicht unterkriegen zu lassen. Man muss keinen Masterabschluss haben, um seine Gefühle zu äußern. Zum Glück gehen die Möglichkeiten der Informationsbeschaffung mittlerweile weit über Nachrichtensender hinaus, und auch wenn Social Media immer Gefahren wie Fake News und Filterblasen mit sich bringen, können sie für viele ein besserer Anlaufpunkt sein. Man muss sich nicht für die ganze Bandbreite von politischen Themen interessieren, um sich politisch interessiert zu nennen. Von Bündnispolitik und Gesetzesentwürfen bis hin zu Klimaschutz und Menschenrechten ist Politik sehr vielfältig. Sich anfangs ein paar spannende Themen rauszusuchen und auf Social Media zu verfolgen, kann oftmals der erste Schritt gegen die sogenannte Politikmüdigkeit sein.

Lisa Jasmin Schiers

Hier spielt die Zukunft!

YOUNG EURO CLASSIC

31.07.—16.08.
2026



Konzerthaus
Berlin

Die besten
Jugend-
orchester
der Welt

young-euro-classic.de



HORROR-HIT MIT GILLIAN ANDERSON

Bis es spritzt!

Mit „Teenage Sex and Death at Camp Miasma“ nutzt Jane Schoenbrun den Slasher-Film, um mit viel Blut, Witz und lustvoller Genre-Dekonstruktion queeres sexuelles Erwachen zu feiern

Teenage Sex and Death at Camp Miasma, US/UK 2026, Regie: Jane Schoenbrun. Mit Hannah Einbinder, Gillian Anderson

In „Psycho“ (1960) zieht sich Norman Bates die Kleider seiner Mutter an, bevor er sein Messer schwingt. In „Dressed to Kill“ (1980) ist der Killer eine trans Frau. Und der Metzelfilm „Sleepaway Camp“ (1983) lässt das Teenie-Blutbad von einem als Mädchen erzogenen Jungen ausgehen. Nicht zu vergessen Buffalo Bill, der sich in „Das Schweigen der Lämmer“ (1991) einen Anzug aus Frauenhaut näht. Es ist ein klassisches Horrormotiv, das Böse mit den gesellschaftlich Ausgestoßenen in Verbindung zu bringen: Wer mordet, macht auch Crossdressing, ist trans, queer, weiblich konnotiert oder anderweitig deformiert.

Eine neue Art von Slasher

Hauptfigur Kris (Hannah Einbinder) aus Jane Schoenbruns „Teenage Sex and Death at Camp Miasma“ hat ihre Sekundärliteratur zum Thema Grauen und Gender genau studiert; die aufstrebende Regisseurin weiß, wie transphob und reaktionär besonders

Foto:

Billy (Gillian Anderson) und Kris (Hannah Einbinder) zeigen mitten in einem Blutbad ihr Verlangen

das klassische Slasher-Genre ist. Ihr erster Kurzfilm war dementsprechend reichlich akademisch eine Reinszenierung von Hitchcocks „Psycho“ – aus der Perspektive des Duschvorhangs. Nun will Kris das eigentlich bis aufs letzte Sequel ausgepresste (fiktionale) Slasher-Franchise „Camp Miasma“ aus den 80ern wiederbeleben. Der Miasma-Killer namens Little Death – Kleiner Tod – hat es über die Jahrzehnte in liebevoll kreiertem Merchandise sogar zur Actionfigur, zum Schlüsselanhänger und Brettspiel gebracht. Auf dem Kopf trägt er wie ein Kunstwerk der geometrischen Abstraktion einen Lüftungsschacht als Mördermaske. Sein Kino-Reboot soll nun ganz anders werden: woke, feministisch und queer.

Das Final Girl und die Befreiung von Trauma

Zur Projektvorbereitung begibt sich Regisseurin Kris auf die Suche nach dem damaligen Final Girl des ersten „Miasma“-Streifens: Billy Preston (gespielt von „Akte X“-Star Gillian Anderson). Final Girl, das ist jenes jungfräulich gebliebene, leicht biedere Mädchen, das inmitten der Schlächtereien an vögelnden und saufenden Teenagern als Einzige überlebt. Kris spürt die inzwischen zurückgezogen lebende, gealterte Filmdiva in einer abgelegenen Winterlandschaft auf, die sich als der ehemalige Drehort des ersten „Camp Miasma“-Films entpuppt. Warum hat sich die mysteriöse Einsiedlerin ausgerechnet diesen Massakerschauplatz als Alterssitz gewählt?

„Jemand muss hier sein, wenn der Kleine Tod zurückkommt.“ Von Grusel, Faszination und zunehmender Anziehung gepackt, lässt sich die erheblich jüngere Kris auf eine Annäherung an Billys Geschichte und letztlich das eigene Begehren ein. Klar, dass auch der Kleine Tod, in all seiner Mehrdeutigkeit, seinen großen Auftritt haben wird.

„Teenage Sex and Death at Camp Miasma“, der bei den Filmfestspielen in Cannes die Queer Palm gewonnen hat, ist der dritte Spielfilm der*dem nonbinären Regisseur*in Jane Schoenbrun – und der persönlichste. Auch in „We’re all going to the World’s Fair“ (2021) und „I saw the TV glow“ (2024) ging es um queere Außenseiterfiguren, um Dysphorie in Körper und Gesellschaft und um die immer bedrohlicher werdende Vermischung von Realität und Fiktion. Für „Camp Miasma“ hat sich Schoenbrun gefragt, wie sich sexuelles Erwachen nach der Transition, das erlösende Ankommen im eigenen Körper wohl metaphorisch darstellen ließe. Und zwar im Slasherfilm, mit seinem notorischen Klischee des trans Monsters, mit dem Schoenbrun als Hardcore-Horror-Nerd aufgewachsen ist.

Das Ergebnis ist ein wilder Ritt durch Film-im-Film-Verschachtelungen und das Spiel mit dem Genre, was lustig, blutfontänenlastig, aber noch nicht per se tiefsinnig ist. Doch vor allem wird auf mehreren Ebenen die Befreiung von Trauma verhandelt. Trauma durch alltägliche sexuelle Übergriffigkeit aus der Prä-Me-too-Ära, wo es als Vorbereitung auf die „Entjungferung“ im Ferienlager schon mal heißt: „Stell dir einfach vor, es ist wie die Spritze beim Arzt.“ Trauma durch Sex, der sich nicht wie der eigene anfühlt. Oder durch das unterdrückte, verbotene Begehren, man selbst zu sein. Wie Jane Schoenbrun den Figuren – und sich und uns – eine Katharsis und eine zum Heulen und Gruseln schöne Meta-Lesbenssexszene schenkt, das ist ungeheuer befriedigend. Kittyhawk



FOTO: NETFLIX

Foto:
Nick (Kit Connor, li.)
und Charlie (Joe
Locke) kurz vorm
Abschlussball

Heartstopper Forever,
UK 2026, Regie: Wash
Westmoreland. Mit
Kit Connor, Joe Locke

AMBIVALENTES FINALE VON „HEARTSTOPPER“

Herzen stehen still ...

Nach vier Jahren und drei Staffeln findet die international erfolgreiche Netflix-Serie „Heartstopper“ mit dem kumulativen Film „Heartstopper Forever“ ein Ende. Aber ist er das erhoffte große Finale?

Wohl kaum eine Serie hat die queere TV-Landschaft in den vergangenen Jahren so geprägt wie „Heartstopper“. Die auf den Graphic Novels von Alice Oseman basierende Coming-of-Age-Story um die Teenager Nick (Kit Connor) und Charlie (Joe Locke) und deren Freundesgruppe hat nicht nur weltweit bewegt, sondern auch einiges an Diskurs losgetreten. Der verträumte, warme Vibe der Serie konnte nicht jeden abholen. Während ein Teil der Zuschauenden die Verschiebung des oft gängigen Fokus queerer Geschichten auf Trauer und Einsamkeit begrüßte und die Serie zum Safe Space erklärte, wurde sie von anderen als schier zu unrealistisch abgetan. Auch die Bemühungen, alle queeren Identitäten sowie eine Vielzahl von sozialen Problematiken zu repräsentieren, sind immer wieder auf Kritik gestoßen. Ob die Umsetzung dieses Vorhabens von „Heartstopper“ funktioniert hat oder erzählerisch überfrachtet wirkte, kann jede*r selbst entscheiden. Unumstritten ist jedoch wohl, dass es sich bei der Serie um ein Kulturphänomen handelt.

Hoch- und Tiefpunkte

Statt der geplanten vierten Staffel wurde die Produktion von Netflix nur für einen Film verlängert, der die Handlung der verbleibenden Graphic Novels abschließen soll. „Heartstopper Forever“ begleitet das Paar Nick und Charlie (und das weitere Ensemble) in ihrem finalen Jahr der Highschool, mit Abschluss und Studium bereits in Aussicht. Die Serie wächst einmal mehr mit

ihren Charakteren. Die Themen, die die Freundesgruppe beschäftigt, wirken hier ernster, Sex wird expliziter und die Probleme scheinen nicht mehr ganz so einfach lösbar – zumindest auf dem Papier. In der Umsetzung fallen viele der emotionalen Hoch- und Tiefpunkte aufgrund des rasanten Tempos, in dem sich die Handlung vollzieht, flach. Gelegentlich erhascht man einen Blick auf Handlungsstränge, die die Charaktere eigentlich eine gesamte Staffel begleiten sollten, hier aber aufgrund der mangelnden Zeit nur am Rande erwähnt werden. Auch im Finale wirkt vieles mehr wie eine Abarbeitung von Thematiken, denen der Tiefgang fehlt.

Bis zum Ende treu geblieben

Dennoch stellt sich die Frage: Muss eine Serie wie diese wirklich gut sein – oder ist ihre Existenz schon ausreichend? In einer Zeit, in der viele Hollywood-Produktionsfirmen beginnen, sich von queerer Repräsentation abzuwenden, Budgets zu kürzen oder Serien ganz abzusetzen, bleibt „Heartstopper“ ein Meilenstein. Auch wenn die Serie es vielleicht nicht geschafft hat, einen perfekten Abschluss hinzulegen, ist sie ihrer Message bis zum Ende treu geblieben: Nichts ist gerade von mehr Relevanz als Community, Zusammenhalt und Freundschaft. „Heartstopper Forever“ funktioniert als Appell: Schenkt euch Aufmerksamkeit, sorgt euch, kümmert euch – umeinander und euch selbst.

Eleanore Foss



[O]

BERGHAIN
panorama bar

WWW.BERGHAIN.BERLIN

Samstag 08.08.2026 Start 24 Uhr Ostgut Ton Klubnacht

Berghain

Altinbas LIVE Fadi Moheem LIVE Claudio PRC Efdemin GiGi FM

Panorama Bar

Inox Traxx Isabel Soto JakoJako Luke Slater Quelza

Cinthie Fiedel Gallegos Gerd Janson Lakuti Marcel Dettmann

nd_baumecker Nick Hoppner Steffi Tama Sumo Virginia

Donnerstag 13.08.2026 Start 22 Uhr WEEEIRDOS

Säule

Juliana Huxtable Khloe Loismake Taurean

Freitag 14.08.2026 Start 22 Uhr Bite Nite

Berghain

Rose LIVE 00rt Dominga P.E.A.R.L. Phase Fatale Unhuman Volvox

Panorama Bar

ketia Kim Ann Foxman Oscar Mulero Pablo Bozzi

Donnerstag 27.08.2026 Start 22 Uhr Keyi Magazine

Säule

L.F.T. LIVE Oppenheimer MKII LIVE Berlin Bunny Bézier Eyes Dice Samantha Togni

Freitag 28.08.2026 Start 22 Uhr Love On The Rocks

Panorama Bar

BOBBY. Fais Le Beau Giammarco Orsini Marie Montexier PARAMIDA QUEST



Foto:

RuPaul als DJ am Mischpult

Dragqueen, Aktivistin und Moderatorin der ersten Staffel von „Drag Race Germany“, ist RuPauls Bedeutung kaum zu überschätzen. Gegenüber SIEGESSÄULE sagt sie: „Ru ist halt literally die Mutter von allem. Sie und ‚Drag Race‘ haben Drag aus der Counterculture in den Mainstream gezogen und damit für massive Sichtbarkeit gesorgt. Ob man das alles feiert oder nicht: Niemand hat in den letzten Jahrzehnten so viel Queerness in die Köpfe und die Fernseher der Menschen gepresst wie sie.“

Gemeinsam queere Kultur feiern

Auch Simon Dömer beschreibt RuPaul als prägende Figur seiner eigenen queeren Biografie. „Drag Race“ sei für ihn weit mehr als ein popkultureller Bezugspunkt. Die Sendung habe ihm das Gefühl gegeben, Teil

einer Community zu sein und dort seinen Platz zu finden. Dass genau dieses Gemeinschaftsgefühl auch den „Teadance“ prägen wird, hofft auch Jaehn. Sie freuen sich auf ein „super

schönes, buntes Publikum“, viele Menschen aus der LGBTIQ*-Community und ebenso auf zahlreiche Allys, die gemeinsam queere Kultur feiern.

Bevor schließlich RuPaul selbst übernimmt, gehört die Bühne Kiddy Smile. Der französische DJ, Sänger und Ballroom-Aktivist zählt zu den wichtigsten Figuren der Pariser Voguing-Szene. Mit seinen House-Sets verbindet er Clubmusik, politische Haltung und Ballroom-Kultur zu einer energiegeladenen Reise, die weit über die Tanzfläche hinausweist. Anschließend übernimmt der 64-jährige RuPaul die Decks.

Der „Teadance“ verspricht damit mehr als einen Promiauftritt. Das Line-up versammelt Künstler*innen, die queere Clubkultur auf ganz unterschiedliche Weise prägen. Gerade in einer Zeit, in der queere Lebensrealitäten wieder verstärkt angegriffen werden, wird die Uber Eats Music Hall für einen Nachmittag zum Ort einer Community, die sich ihre Räume nicht nehmen lässt und deren kultureller Einfluss längst über die Clubszene hinausreicht.

Ich habe Anja schon angeschrieben und ihr angekündigt, dass wir *unbedingt* zusammen dahin müssen. Mick Besuch

ERSTER TEADANCE MIT RUPAUL

C'mon, let's get sickening!

Die Drag-Ikone hebt ein neues Daytime-Partyformat aus der Taufe: „RuPaul Teadance“. Dabei ist er erstmals live in Berlin zu erleben – als DJ. Damit's so richtig rockt, hat er sich queere Promis von Felix Jaehn bis Barbie Breakout dazugeholt. Mick Besuch ist schon völlig aus dem Häuschen

SIEGESSÄULE präsentiert
RuPaul Teadance,
02.08., 16:00,
Uber Eats Music Hall

Mit Felix Jaehn, Kiddy
Smile, Barbie Break-
out, Simon Dömer und
RuPaul

uber-eats-
music-hall.de

2016 kam meine damalige Schulfreundin Anja in den Unterricht, blickte mich an und rief: „C'mon, let's get sickening!“ Ich war maximal verwirrt. Mit 16, schwul auf dem Dorf und ohne Berührungspunkte mit queerer Popkultur, konnte ich weder den ikonischen Ausspruch von Laganja Estranja einordnen, noch wusste ich, wer RuPaul ist. Drag war mir zu dem Zeitpunkt fremd.

Dabei ist RuPaul längst weit mehr als „nur“ eine Dragqueen: Moderator, Musiker, Produzent, mehrfacher Primetime-Emmy-Gewinner, Produzent des Tony-prämierten Musicals „A Strange Loop“ und vor allem das Gesicht von „RuPaul's Drag Race“, der zweifellos einflussreichsten Dragshow der Welt. Ru ist, um es mit dem Titel seines Debütalbums von 1993 zu sagen, schlicht und ergreifend das „Supermodel of the World“.

Umso größer ist die Vorfreude, dass RuPaul im August mit seinem „Teadance“ erstmals überhaupt als DJ nach Berlin kommt. Zwischen 16 und 22 Uhr verwandelt sich die Uber Eats Music Hall in einen Dancefloor, auf dem House, Pop und Ballroom-Kultur aufeinandertreffen. Den Auftakt übernimmt Felix Jaehn – mit individuellen House- und Popsounds seit dem weltweiten Erfolg des „Cheerleader“-Remixes 2014 aus den internationalen Charts kaum mehr wegzudenken. Gegenüber SIEGESSÄULE erzählt Jaehn, RuPaul bislang nie persönlich begegnet zu sein. Umso größer sei die Vorfreude, endlich eine Person kennenzulernen, die sowohl für Jaehns eigenes queeres Selbstverständnis als auch für die gesellschaftliche Sichtbarkeit queerer Menschen eine Schlüsselfigur sei.

Nach Jaehn folgt gleich ein doppeltes Debüt: Barbie Breakout und Simon Dömer, bekannt durch den Podcast „Doppelmaushälfte“, treten zum ersten Mal als DJs auf. Für Barbie Breakout, Berliner



FOTO: BENTA SUCHDREY

IN ERINNERUNG AN BOB YOUNG (1962–2026)

Forever Young

Berlins Partygemeinde trauert um einen Pionier des schwulen Nachtlebens in den 1990ern. Mitte Juni ist Bob Young im Alter von 64 Jahren verstorben: der GMF-Erfinder und Gründer des legendären Clubs 90 Grad. Ein sehr persönlicher Nachruf von Roberto Manteufel

Für mehr als zehn Jahre war ich auf eine etwas unkonventionelle Art und Weise sehr eng mit Bob Young verbunden, ohne dass er davon etwas ahnte. Denn während all dieser Jahre arbeiteten und lebten wir zusammen, nahezu Tür an Tür: Das Büro seiner Veranstaltungsagentur befand sich nur ein Haus weiter von mir. Das brachte es mit sich, dass während dieser Zeit in der Liste der verfügbaren Wifi-Netzwerke auf meinem Computer sein Name immer ganz oben stand: „Bob Young Events“.

Stilles Lächeln

Mir entlockte der Name dieses Netzwerks stets ein stilles Lächeln – weil Bob Young nicht nur auf diese Art und Weise bereits seit geraumer Zeit mal mehr und mal weniger ein offensichtlicher Teil meines Lebens als schwuler Mann in Berlin war. Gegen Ende der Neunziger war das 90 Grad, das unter seiner Leitung zu einem bekannten Treffpunkt für Promis avanciert war, der erste Club auf Berliner Boden überhaupt, in den ich nach einem verschwörerischen Kniff in meine Wange von der damals zuständigen Selekturin im zarten Alter von 17 Jahren meine Füße setzen durfte. Und bereits lange bevor ich mit Anfang 20 nach Berlin zog, hatte mein damals bester Freund derart von der noch recht neuen, aber schon legendären Sonntagspartyreihe GMF im Café Moskau geschwärmt,

dass wir nur für einen Besuch extra nach Berlin reisten. Nach meinem Umzug wurde sie gleich für eine ganze Zeit zu meinem zweiten Wohnzimmer.

König des Berliner Nachtlebens

Überhaupt führte in meiner langjährigen Tätigkeit als Berichterstatter über das queere Nachtleben für die SIEGESSÄULE Monat für Monat kein Weg an Bob Young vorbei: Sei es durch die Outdoor-Specials vom GMF im Sommer oder seine große Party zu Halloween, bei der er, wohl aufgrund seiner US-amerikanischen Prägung, eine Liebe zum Detail an den Tag legte, die für mich bis heute ohne Vergleich ist. Genauso wie das eher amüsante Detail, dass ich Bob Young im Laufe all dieser Jahre offenbar Dutzende Male immer wieder aufs Neue vorgestellt werden musste. Irgendwann nahm ich diese rituelle Vorstellungsrunde nur noch mit einem Achselzucken hin, da ich mir sagte, diese, nun ja, etwas vergessliche Eigenart ist

wohl ein Teil des Preises, den man bereit sein muss zu bezahlen, wenn man wie er über Jahrzehnte ungekrönter König des Berliner Nachtlebens sein möchte.

Als dann Wörter wie Clubsterben in aller Munde kamen und auch das Signal aus dem Nachbarhaus plötzlich auf meinem Computer erlosch, stand das für mich symbolisch für das sich abzeichnende Ende einer Ära, der in meinem Erleben als schwuler Mann große Bedeutung zukam und die untrennbar mit Bob Young verknüpft war. Ich weiß nicht, wie Bob Young privat war, da ich ihn nie wirklich als Privatmann kennengelernt habe. Ich weiß nur, dass – nachdem ich ihn das letzte Mal auf einer kleinen Partyreihe in Mitte getroffen und mich ihm *erneut* vorgestellt hatte – im Anschluss ein mir doch bereits sehr alt erscheinender Mann versuchte, mir eindeutig doch etwas zu privat näherzukommen.

Als mich die Meldung über seinen Tod erreichte, war ich daher bestürzt zu sehen, wie sehr mich mein Eindruck in dem Moment getäuscht hatte und wie jung er an sich noch gewesen war. Erst in diesem Moment wurde mir richtig klar: Das war offenbar der Preis, den er bereit war zu zahlen, damit nicht nur ich, sondern eine ganze Generation schwuler Partygänger eine gute Zeit haben konnte. Sie alle werden, wenn sie sich an diese Jahre zurückerinnern, ob nun bewusst oder unbewusst, forever Young sein.

Roberto Manteufel



Foto:
Beyefendi (li.) und
Lilith the Quing vom
Queer Pop Bingo

FOTO: LICKMYGLITCH

POP-KULTUR FESTIVAL 2026

Von Bingo bis Double Dribble

Kings, Queens, Quings and Queers: Kennt ihr eure History-Fakten und Ikonen? Am 25. August laden die Dragkings Beyefendi und Lilith the Quing im Rahmen des Pop-Kultur Festivals zu einem Bingoabend voller LGBTQ*-Popgeschichte, Drag und Glam ein. Aber es gibt natürlich noch viel mehr zu entdecken bei der diesjährigen Festivalsausgabe!

SIEGESSÄULE präsentiert
Pop-Kultur Festival,
24.–30.08.,
Kulturbrauerei,
Pierre Boulez Saal,
Berliner Ensemble,
Silent Green u. a.

pop-kultur.berlin

Als Festival, das gezielt subversive Künstler*innen und kreative Formate abseits des Mainstreams fördert, bietet Pop-Kultur auch dieses Jahr zahlreiche Highlights für ein queeres Publikum. Vom 24. bis zum 30. August treffen auf dem Gelände der Kulturbrauerei und an weiteren Spielorten Livemusik und Performances auf Gespräche über Pop und Politik. Außerdem gibt es wieder kostenlose Formate in der Çaystube, einem Treffpunkt für queere, postmigrantische und FLINTA*-Perspektiven. Dazu kommt „Full Court Femme“: Ein Basketball-Court in der Kulturbrauerei gibt einen Vorgeschmack auf den FIBA Women's Basketball World Cup 2026 im September und verbindet ihn mit einem Sport-, Kunst- und Community-Programm.

Zu den musikalischen Highlights zählt das Synth-Pop-Duo *Lingua Erotica*, das am 28. August in der Çaystube seine Debüt-EP „*Wrapped in Silk*“ live präsentiert. Ebendort ist auch Dornika zu erleben. Mit Punk-Attitüde mischt sie Dark Electronica, Rap und Hyperpop. In bester Gesellschaft ist sie an diesem Festivaltag mit der New Yorker Rapperin und Sängerin Sorvina, die sich in ihren Conscious-Rap-Texten mit Queerness, Identität und Selbstfindung beschäftigt.

„Punk ist scheiße, Punk ist geil“

Im Silent Green tritt am 26. August Avalon Emerson & The Charm auf. Das Bandprojekt der bekannten DJ verbindet Indie mit elektronischen Einflüssen. Wer es lauter mag, sollte am 29. August in der Kulturbrauerei vorbeischaun. Dort stellt die Berliner Band *Deutsche Laichen* ihr aktuelles Album vor: „Punk ist scheiße, Punk ist geil“ – und gespickt mit queerfeministischen Inhalten. Yeşim Duman, Mitglied des Pop-Kultur-Programms, empfiehlt queeren Besucher*innen darüber hinaus die Performance „Double Dribble/Grand Jeté“ von Göksu Kunak sowie den Talk zu Female Fandom mit Basketball-Expertin Ireti Amojó.

Entgegen der Kulturpolitik der vergangenen Jahre stellt das Festival auch dieses Jahr die Förderung lokaler Kultur und neuer künstlerischer Perspektiven in den Mittelpunkt. Für Festivalleiterin Marie von der Heydt ist Kulturförderung eine dringend notwendige Investition in die Zukunft: „Wir wollen da fördern, wo es wichtig ist und Wirkung erzielt, also durch das Bereitstellen von Strukturen, den Ausbau von lokalen und internationalen Vernetzungen und die gezielte Förderung von Nachwuchs.“ Für das diesjährige Nachwuchsprogramm seien so viele Bewerbungen eingegangen wie nie zuvor. Es fehle also nicht an Talenten in Berlin, sondern an nachhaltigen Förderstrukturen, so von der Heydt, die das Festival deshalb auch in einer besonderen Verantwortung sieht. Wenn eine Regierung ungehemmt an sozialen, kulturellen und bildungspolitischen Projekten kürze, werde Vernetzung untereinander immer wichtiger. Genau hier setzt das Pop-Kultur Festival an und schafft niedrigschwellige Begegnungsräume für Künstler*innen, Kulturschaffende und Publikum. Festival dramaturg Christian Morin sagt: „In Zeiten, in denen die Kultur politisch wie finanziell immer weiter unter Druck gerät, scheint mir Kollaboration die wichtigste Weichenstellung für die Zukunft zu sein.“

Ilo Toerkell

Prince

Timeless

Ein neues Album von Queer-Ikone Prince? Nicht ganz, denn Wunder vollbringen können The Prince Estate und Sony Music auch nicht. Immerhin aber wurden zehn bislang unveröffentlichte Tracks aus dem legendären „Vault“, Prince' geheimnisumwobener Musikschatzkammer, hervorgeholt. Hat man es geschafft, zu dem kostbaren Material vorzudringen – die Plattenfirma agiert äußerst restriktiv in puncto Vorabbemusterung –, sinkt man sogleich auf die Knie ob des Meisters genialer, durchgedrehter, queerer, ganz und gar fantastischer Musik aus über vier Jahrzehnten seines Schaffens. Oder besser noch, man fängt sofort an zu tanzen zu funky Songperlen wie „Stone“ oder „The Guilty One“. Ein bekanntes Stück gibt es doch: Die gefühlvolle Ballade „How Come U Don't Call Me Anymore?“ beschließt das Album in einer exklusiven Liveversion.



Sam Smith

Hazel Eyes

Im Video zur Single „My Guy“ performt Sam Smith im romantisch angehauchten Bear-Style, während der*die nicht binäre Künstler*in höflich, aber bestimmt alle wissen lässt, dass zwar auch andere von diesem „guy“ träumen dürfen, er aber unverbrüchlich zu Smith gehört – eine anrührende Liebesschnulze par excellence, die Smith' Ausnahme Stimme wundervoll zur Geltung kommen lässt. Auf dem neuen Album „Hazel Eyes“ geht es hauptsächlich um Herzensdinge, und zwar in ihrer schönsten Form: nämlich der erwiderten Liebe, die für immer halten soll. Man spürt in jedem Song, dass Smith *deeply in love* ist, aber darüber vergisst er*sie andere wichtige Themen nicht: Mit Feature-Gästen wie Feist oder dem TwoCity Chorus verhandelt Smith schwules und queeres Selbstbewusstsein, Zusammenhalt und historische Ereignisse wie den 1969er-Aufstand vor dem Stonewall Inn.



Heated Rivalry

Original Series Soundtrack

Dass Musik in der Erfolgsserie „Heated Rivalry“ von Regisseur Jacob Tierney kongenial eingesetzt wird, hat sich ja rumgesprochen und wurde schon vielfach analysiert. Auf diesem Doppelalbum hört man die minimalistischen Synthesizer-Soundhappchen des kanadischen Komponisten Peter Peter – sowie einige der viralen Hitsongs, u. a. „All the Things She Said“. Was leider fehlt, sind die vielen klassischen Stücke, die in der Serie für emotionale Schauer sorgen: Beethovens „Mondscheinsonate“ während des russischen Monologs (Folge 5) oder Rachmaninows berühmtes Klavierkonzert, als es ums Thema Depression geht (Folge 2). Es ist schade, dass Sony solche Klänge den Fans nicht zumuten will und allein auf Pop setzt. Vielleicht kommt ja irgendwann eine *extended version*?



Eg & Alice

24 Years of Hunger – 2 CD Deluxe Edition

Radsportbegeisterte kennen Alice Temple als jugendliche BMX-Meisterin der 1980er-Jahre, Haute-Couture-Spezis als Model und Culture-Club-Expert*innen als *best buddy* von Boy George (der sie im Lied „A Boy Called Alice“ besang). Doch einige Sophisti-Pop-Fans verbinden den Namen der lesbischen Londonerin vor allem mit der lang vergriffenen Duo-LP, die sie 1991 mit Francis „Eg“ White (später u. a. Komponist für Kylie) veröffentlichte. Wie „24 Years of Hunger“ zweistimmige Prefab-Sprout-Harmonie und verspielten Joni-Mitchell-Jazz mit Steely-Dan-esker Coolness und Prince'schem Minimal-Funk kombiniert, macht das Album zum Ausnahmewerk. Und als Abrundung das ikonische Coverfoto von Alice als *young butch*. Auf der exklusiv bei thesdeshop.com erhältlichen Neuauflage im Buchformat (inkl. Interviews und Raritäten-CD) kommt es noch besser zur Geltung!

Texte: Christina Mohr, Kevin Clarke,
Markus von Schwerin



**Foto:**

Das Team Fani (li.) und Mel Suan-Baum bei den Proben zwischen Umzugskartons

eine Ehrung Hahms nach dem Krieg mit den Worten abgelehnt, diese habe sie während der NS-Zeit „im Stich gelassen“. Was war da passiert?

Von Berlin in die Welt

Gemeinsam mit ihrer Ehefrau Fani wollte Mel diese Leerstelle füllen und auch von den „messy parts“ erzählen – den menschlich und politisch widersprüchlichen Seiten der Figuren. Unterstützung bekamen die beiden von Giuseppina Lettieri vom lesbisch-queeren Archiv Spinnboden, die Quellen beisteuerte und zugleich als Produzentin mit an Bord ist.

Finanziert wird das Projekt bewusst unabhängig von Senatsförderung. Den kommerziellen Ansatz bringen Mel und Fani aus London mit. Dort laufen bereits Gespräche,

„Burning Berlin“ nach den Vorstellungen im SO36 an eine Off-Bühne im West End zu bringen. Die Nachfrage nach lesbischen Musicals sei enorm, erzählen sie – einfach, weil es so

wenige gebe. Vor allem möchten Mel und Fani aber einem jüngeren Publikum eine Geschichte näherbringen, die die meisten kaum noch kennen. „Viele haben queeren Aktivismus in eine Dauerparty verwandelt“, sagt Fani, „aber in Zeiten des Rechtsrucks müssen wir wieder kämpfen, wie unsere Protagonist*innen damals.“

Natürlich wäre es ein Traum, wenn Madonna bei einer Aufführung vorbeikäme. Mit ihrem medienwirksamen Besuch von „Lempicka“ am Broadway hat sie bereits bewiesen, dass sie sich für Musicals mit lesbischen Figuren interessiert. Tatsächlich kennen die Autorinnen sogar jemanden, der jemanden kennt, der Madonna gut kennt – „einmal um die Ecke“, wie sie lachend erklären. Also wer weiß ...

Dass Mel und Fani aus der englischsprachigen Musicalwelt kommen, merkt man. Sie kennen die dramaturgischen Regeln des Genres und wissen, wie man Geschichten unterhaltend, aber dennoch anspruchsvoll erzählt. Weil man dort Entertainment ernst nimmt. Bleibt also abzuwarten, ob „Burning Berlin“ den Sprung auf internationale Bühnen schafft. Von Berlin in die Welt sozusagen.

Kevin Clarke

NEUES DYKE*-MUSICAL „BURNING BERLIN“

Verführt. Verraten. Vergessen.

Schon mal von Lotte Hahm und Käthe Fleischmann gehört? „Burning Berlin“ erzählt die Geschichte der beiden Lesbenikonen sowie der FLINTA*-Community von den 1920er- bis in die 1950er-Jahre. Geschrieben haben das Stück Mel und Fani Suan-Baum gemeinsam mit Komponist*in Theresa „Terry“ Zanon. Ende August ist die Uraufführung im SO36. SIEGESSÄULE traf die Macher*innen vorab

Dass auf der Bühne vor allem Umzugskartons stehen, ist eine Anspielung – auf das Klischee, dass Lesben angeblich schon nach dem ersten Date zusammenziehen, aber auch darauf, dass im Leben nichts von Dauer ist. Das erzählen Mel und Fani Suan-Baum bei unserem Treffen, als sie noch mitten in den Proben für ihr Musical „Burning Berlin“ stecken. In dessen Zentrum steht die Geschichte von Lotte Hahm und Käthe Fleischmann. Die beiden lernten sich in den 1920er-Jahren kennen und betrieben legendäre Etablissements wie den Damenklub Violetta oder die Manuela Bar. Diese waren für viele FLINTA* der Weimarer Republik weit mehr als Ausgehorte – es waren Safe Spaces. Deshalb erzählt „Burning Berlin“ nicht nur von Hahm und Fleischmann, sondern auch von Persönlichkeiten wie Toni Ebel und Charlotte Charlaque, Hilde Radusch, Claire Waldoﬀ oder Kati Reinhardt, die sich dort trafen. Mit der Machtübertragung an die Nazis 1933 gerät ihre Welt aus den Fugen. Das Musical verfolgt die Lebenswege seiner Protagonist*innen bis in die 1950er-Jahre: Flucht, Widerstand, Exil, aber auch jede Menge „Backstabbing“ – Verrat, Neid, Eifersucht und Herzschmerz innerhalb der Community. Den Soundtrack komponiert Terry Zanon, Gründer*in des Berliner Chors D-Dur-Dykes*. Der begleitet das Geschehen auf der Bühne als kommentierende Stimme von heute.

Was war da passiert?

Die Idee zum Stück entstand 2024 während einer Residency bei den KHB Studios. Die aus Hawaii stammende Choreografin Mel Suan-Baum stieß damals bei der Gedenktafel für Lotte Hahm in der Hasenheide auf einen Satz, der sie nicht mehr losließ: Fleischmann habe

**Burning Berlin –
Das Dyke*-Musical,**
24.08. (Premiere),
25.–27.08., 19:30,
SO36

Regie: Mel Suan-
Baum. Mit Kiara
Brunken, Terry Zanon
u. a., Special Guest:
D-Dur Dykes*

so36.com



FOTO: BLANDINE SOULAGE

Foto:

Vom Marsch zum Tanz: „F*cking Future“ des portugiesischen Choreografen Marco da Silva Ferreira

SIEGESSÄULE präsentiert

Tanz im August,

13.–29.08.,

HAU, Haus der Berliner Festspiele, St. Elisabeth-Kirche, Radialsystem, Sophiensæle, Berlinische Galerie, Hotel Oderberger, Tempelhofer Feld

tanzimaugust.de

TANZ IM AUGUST

Stürmische Zeiten

Unter dem Motto „Wetter“ geht Berlins internationales Festival für zeitgenössischen Tanz in die 37. Runde – wie immer mit herrschaftskritischen Positionen und vielen queeren Highlights

Wohin man auch blickt – die Druckverhältnisse ändern sich: politisch, sozial, atmosphärisch. Was läge da näher, als das Wetter zum übergreifenden Thema der diesjährigen Ausgabe von „Tanz im August“ zu erklären? Dass Ricardo Carmona, seit 2023 künstlerischer Leiter des Festivals, gern Bilder aus Natur und Ökologie als Denkmittel heranzieht, verwundert nicht: Der Kulturmanager und Kurator ist nicht nur ausgebildeter Tänzer, sondern auch Biologe. „Das Wetter geht uns alle an, es bietet die Gelegenheit, leicht miteinander ins Gespräch zu kommen“, sagt er im Interview mit SIEGESSÄULE.

„F*cking Future“

Ähnlich wie Luftströmungen, die frei über Territorien hinwegziehen, ohne sich um Grenzen zu scheren, sieht Carmona auch die dynamische Kraft queerer Bewegungen, die fluide Identitäten zelebrieren und jenseits fester Zuschreibungen Widerstand leisten und Resilienzen ausbilden. „Gerade im Hinblick auf das Wiedererstarken rechter Ideologien wollen wir mit dem Festival heteronormative Skripte hinterfragen und andere Realitäten auf der Bühne zeigen.“ So etwa im Stück „F*cking Future“ des portugiesischen Choreografen Marco da Silva Ferreira, der zusammen mit einem diversen Ensemble ein tänzerisches Vokabular

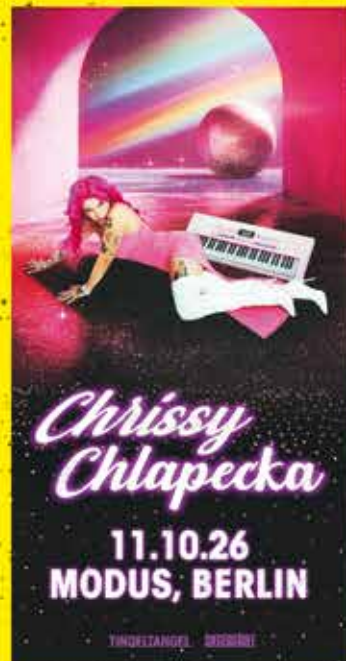
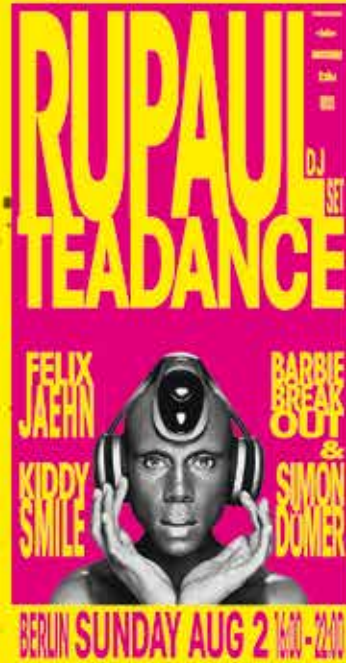
nutzt, um gegen Militarisation, Gewalt und toxische Männlichkeit zu protestieren. Dragqueens und Roboter, Soldat*innen und Club-Besucher*innen marschieren nebeneinander oder transformieren sich ineinander. So zeigen sie auf ironische Weise, wie sich die starren Rollen und rigiden Choreografien repressiver Systeme subversiv umdeuten und in individuelle Ausdrucksformen verwandeln lassen.

Streetdance und Ballroom

Von der Musik des Schwarzen schwulen Komponisten Julius Eastman inspiriert ist „Bruits Marrons“, erarbeitet von Calixto Neto und sechs Performer*innen. Eastman, der 1990 in New York arm und vergessen starb, wurde erst in den letzten Jahren als wichtiger Vertreter der Minimal Music wiederentdeckt. In „Bruits Marrons“ verwebt Neto dieses Stück queerer Musikgeschichte mit dem Konzept der Maroons (entflohenen versklavten Menschen ab dem 16. Jahrhundert) und verweist damit zugleich ins Jetzt. Ein weiteres Stück, das in ganz eigener Weise einen Dialog zwischen verschiedenen Tanzstilen und musikalischen Traditionen kreiert, ist das offene Format „Outbox Me Battle x Tanz im August“. Seit vier Jahren ist es erfolgreicher Bestandteil des Festivals. Dieses Jahr lädt „Outbox Me“ Tänzer*innen von Street Dance über Ballroom bis Contemporary ein, auf dem Tempelhofer Feld Vielfalt, Austausch und Empowerment zu feiern. Gratis, barrierearm, unter freiem Himmel und bei einer Wetterlage, die sich – zum Glück! – nicht hundertprozentig vorhersehen lässt.

Anja Kümmel

TINGELTANGEL
YOUR QUEER-OWNED
PROMOTER IN BERLIN



TICKETS & INFOS:
TINGELTANGEL.LIVE



Foto:

Das berühmte Goethe-Porträt des schwulen Popart-Künstlers Andy Warhol

ZWEI ESSAYS VON MARTIN SCHICK

Wie queer waren Goethe und die griechische Antike?

Nach seinem Roman „Madame de Paris“, der im letzten Jahr erschien und in dem der berühmte homosexuelle Henker Henri-Clément Sanson (1799–1889) im Mittelpunkt stand, hat Martin Schick nun ein neues Buch vorgelegt. Darin veröffentlicht er zwei Essays, in denen er sich mit der griechischen Mythologie und mit dem Werk von Johann Wolfgang von Goethe auseinandersetzt



Martin Schick:
„Die Lieblinge der Götter. Wie queer war Goethe? Homoerotisches Begehren in griechischen Mythen und bei Goethe“, Tredition, 136 Seiten, 24 Euro

Martin, was hat dich dazu gebracht, aus heutiger queerer Perspektive zu den griechischen Mythen und zu Goethe zurückzukehren? Heute scheint der Wind rauer und die

LGBTIQ*-Bewegung ins Zentrum eines Kulturkampfes zu rücken. Sowohl die griechischen Mythen als auch Goethes Werke bilden einen erfrischenden Gegenpol. Sie zeigen, mit welcher Gelassenheit man nichtheteronormativem Begehren begegnen kann.

Wo berühren sich für dich die antiken Mythen und Goethes Texte? Was verbindet diese beiden Welten? Die griechischen Götter liebten polyamourös. Alle Formen des Begehrens finden sich beinahe selbstverständlich in mythologischen Geschichten wieder. Gleiches gilt für Goethe.

Beim Narziss-Mythos zeigst du verschiedene Überlieferungen. Warum sind diese unterschiedlichen Quellen wichtig, wenn es um homoerotische Lesarten geht? Es gibt Mythen, die im Laufe der Zeit gekapert wurden, deren ursprünglich homoerotischer Inhalt in eine heteronormative Geschichte transformiert wurde. So rückt bei Ovid die Nymphe Echo in den Fokus, die sich unsterblich in Narziss verliebt. In einer früheren Fassung wird Narziss jedoch ausschließlich von männlichen Liebhabern umworben. Ein weiteres Beispiel ist der Mythos von Orpheus und Eurydike, eine „der“ tragischen Liebesgeschichten der Weltliteratur. In den Urfassungen fehlt von Eurydike jedoch jede Spur.

Am Beispiel von Texten wie „Wilhelm Meisters Wanderjahre“ zeigst du auf, dass Goethe homosexuelles Begehren

andeutet, aber nie ausspricht. Goethe ist ein Meister des Ungefährten. Seine Texte ähneln teilweise apollinischen Orakelsprüchen und wollen decodiert werden. Das Direkte und Plumpe ist nicht seine Art – vermutlich ein Grund für die Zeitlosigkeit vieler seiner Texte.

Die Griechen sprachen damals von Eros, wir heute von Sexualität.

Was verändert sich durch diesen Unterschied im Blick auf Begehren?

Moderne Kategorien wie Hetero-, Bi- oder Homosexualität kannten die antiken Griechen nicht. Ihr Fokus war auf den Eros gerichtet, eine kosmische Urkraft, die sich in einem intensiven körperlichen und seelischen Verlangen äußert, völlig unabhängig vom Geschlecht. Dass die sexuelle Orientierung identitätsstiftend sein sollte, ist ein Gedanke, der damals fremd war.

Was hast du in den alten Texten entdeckt, das frühere Forscher*innen übersehen haben? Ich habe

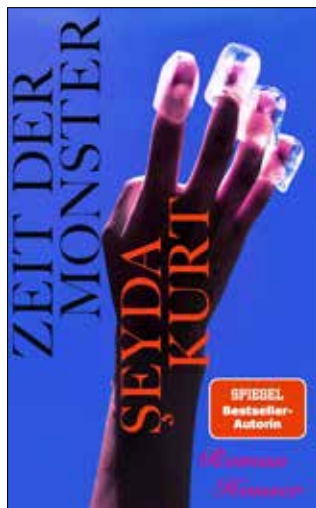
auch fremdsprachige Sekundärliteratur ausgewertet und somit internationale Forschungsergebnisse für ein deutsch-

sprachiges Publikum zugänglich gemacht. Und natürlich bin ich auch Literaturwissenschaftler und eröffne hier und da neue Lesarten und Interpretationsansätze.

Was verraten die Mythen und Goethe über die Geschlechterbilder ihrer Zeit – und was lässt sich daraus für heute ableiten? Gerade im Hinblick auf Emanzipation und weibliche Sexualität muss man nichts beschönigen. Die Geschichten sind geprägt von einer phallozentrischen, rein männlichen Perspektive. In diesem Punkt sind wir heute weiter.

Warum lohnt es sich, antike Mythen und Goethe heute noch mal neu und mit queerem Blick zu lesen? Es sind zeitlose Geschichten über Liebe und Begehren, über Eifersucht und Gewalt, über Verlust und Verwandlung. Sie haben nichts von ihrer Faszination verloren. Und sie haben queere Protagonist*innen. In deren Empfindungen, Konflikte und Sehnsüchte können sich auch queere Lesende von heute ohne Weiteres einfühlen.

Interview: Klaus Sator



Magischer Soap-Operalismus

Fulminantes Romandebüt von Seyda Kurt

Vor der apokalyptischen Kulisse eines kaputten Stadtteils entfaltet Seyda Kurt (bekannt geworden durch ihre Sachbuch-Bestseller „Hass“ und „Radikale Zärtlichkeit“) eine multiperspektivisch erzählte Utopie im Kleinen: Da ist die rebellische Archäologin Nabû, die ganz selbstverständlich zwei Frauen liebt, die Ärztin Dr. Shifa und die Träumerin Sanya. Ihre Mutter Mira, die den Muskelpalast McBurn betreibt und von ihrem Rollstuhl aus das gesamte Viertel zusammenhält. Ein Bürgermeister, der herrlichstes Kölsch redet, streunende Hunde füttert und zwischendurch seinem erkälteten Geliebten Linsensuppe bringt. Drei „Beaus, Babes, Boys“, die als wunderbar wandelbare Statisten „mit stahlharten Scheiteln, scharf wie Rasierklingen“, aber auch „hübschen Mündern, so prall wie die Kurven von Weintrauben“ an den Ecken herumlungern und dabei selbstvergessen Stieleis oder Brauselollis lutschen. Oder auch Pfarrer Angelo, der mit Miras treuestem Mitarbeiter liiert ist und allen, die es brauchen, Kirchenasyl gewährt. Kurts Figuren könnten unterschiedlicher kaum sein, doch als Nabû verschwindet und unheilvolle Botschaften vom Ende der Welt im Netz kursieren, beweisen sie einen Zusammenhalt, an dem sich jede marginalisierte Community ein Beispiel nehmen könnte.

„Zeit der Monster“ ist Soap-Opera, schriller Pop, magischer Realismus, eine philosophische Annäherung daran, wie das gute Leben für alle aussehen könnte, und nicht zuletzt eine radikal zärtliche Hommage an die (queere) Wahlfamilie. Dass Kurt auch Prosa kann, ist mit diesem erstaunlichen Romandebüt eindrücklich bewiesen.

Anja Kümmel

Seyda Kurt: „Zeit der Monster“, Hanser, 288 Seiten, 23 Euro



Rachefantasien

Eine Rückkehr nach Marokko

Dieses Buch ist eine Wucht! Der offen schwule marokkanische Autor Abdellah Taïa lässt hier Youssef, einen Lehrer, nach dem Tod der Mutter aus Frankreich nach Salé zurückkehren. Erinnerungen an früheres Familienleben brechen auf, aber auch an Erniedrigungen, Vergewaltigung und Homophobie. Auch seine erste Liebe Najib kehrt zurück – der einen anderen Weg ging und als Drogenboss nach Salé zurückkam, um erlittenes Unrecht zu rächen und sich für Hass entschieden: „Für immer und ewig in der Rache. Ich habe nichts von dem vergessen, was man mir angetan hat.“ Taïa verknüpft Persönliches und Politisches, unter anderem die Kolonialgeschichte Marokkos, zur Frage: „Vergeben oder nicht?“

Jürgen Bauer

Abdellah Taïa: „Die Bastion der Tränen“, Orlanda, 188 Seiten, 22 Euro



Kitsch & Tiefgang

Konfrontation mit der Familie

Als Alp erfährt, dass sein Vater gestorben ist, weiß er, dass er sofort zu seiner türkisch-konservativen Familie nach Hamburg muss, wo er aufgewachsen ist. Alp lebt mit seinem Freund Sven in Berlin, führt eine kitschig-romantische Beziehung und ist erfolgreich in der Modelbranche tätig. Er führt ein stabiles Leben, doch sobald er in den Zug nach Hamburg steigt, sieht er sich mit seiner (unverarbeiteten) Vergangenheit konfrontiert und alte Erinnerungen an Kindheit, Jugend, Ex-Beziehung und Familie kommen hoch. Der Debütroman von Can Tavukçu und seinem Cousin Fatih Demiran reißt echt mit. Eine dialogreiche Schnellektüre mit überraschendem Tiefgang.

Hermine Jirkowsky

Fatih Demiran und Can Tavukçu: „Vergangen (Geçmiş)“, Europa Edition, 184 Seiten, 13,90 Euro



BERLIN VOR DER WAHL 2026

Perspektiven für Berlins
LSBTI*-Community.

Dazu haben wir SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke eingeladen, jeweils eine Vertreter*in oder einen Vertreter zu entsenden.

Sonntag, 30. August

Einlass: 14 Uhr Beginn: 15 Uhr

Gotenstraße 51, 10829 Berlin

Anmeldung über
den QR Code:



Nächster Termin
29. November: FlurFunk No. 2
– Rosa von Praunheim

DAS NEUE
TALK-FORMAT
VON DER

SCHWULEN
BERATUNG
BERLIN

**Foto:**

Susan Sontag,
fotografiert von Ekko
von Schwichow im
Hotel Savoy, Berlin,
18.03.1993

Fluss ist", so Jaspers. Bekannt wurde Sontag in den 60er-Jahren mit scharfsichtigen und kontroversen Essays. Ihre „Notes on ‚Camp‘“ sind nach wie vor relevant, „weil sie darin erstmals ein Subkultur-Phänomen genauer betrachtet“, so Jaspers. „Dabei arbeitet sie mit einer subjektiven Auflistung von Dingen und Haltungen, die sie als campy wahrnimmt und beschreibt damit eine queere Ästhetik der Übertreibung und des Performativen.“ An zwei zentralen Stationen taucht man in Sontags Gedankenwelt zu den Themen Fotografie und Film ein. Als begeisterte Cineastin ging sie manchmal sogar mehrmals am Tag ins Kino – und drehte auch eigene Filme. Jaspers berichtet: „Film hielt sie für die Kunst unserer Zeit. Das Kino war für sie eine Schule der Empfindsamkeit, ein Ort, der Möglichkeitsräume eröffnet.“

Krankheit als Metapher

In den 70er-Jahren ereilte Sontag dann ein persönlicher Schicksalsschlag. In einer unveröffentlichten Tagebuchaufzeichnung schildert Sontag den Tag, an dem sie ihre Brustkrebs-Diagnose bekam. Sie entschied sich für eine radikale Therapie und analysierte in der Folge ihre Rolle als entmündigte Patientin. „Ihr Buch ‚Krank-

heit als Metapher‘ beschäftigt sich mit der Frage, was es bedeutet, krank zu sein“, so Kristina Jaspers. „Was macht das mit den Menschen, in diesen Apparat zu kommen? Was

AUSSTELLUNG ÜBER SUSAN SONTAG**Ständig im Fluss**

Das Schwule Museum zeigt die US-amerikanische Autorin und Kritikerin Susan Sontag (1933–2004) als schillernde Intellektuelle mit großem Einfluss auf die queere Geschichte des 20. Jahrhunderts. Mit Werken von Sontag, Andy Warhol, Peter Hujar, Jack Smith, The Supremes und anderen

Susan Sontag: Sehen und gesehen werden

noch bis 02.11.,
Mo, Mi + Fr: 12:00–
18:00, Do 12:00–20:00,
Sa 14:00–19:00,
So 14:00–18:00,
Schwules Museum,
Lützowstr. 73,
Tiergarten

Deutsche Führungen:

01. + 22.08., 16:00,
13.08., 18:00

Englische Führungen:

09. + 16.08., 16:00

**Sontag-Lesekreis
mit Rachel Pafe:**

06.08., 17:00

Am Eingang begegnen wir der Meisterin des kritischen Blicks zunächst selbst: In Screentests von Andy Warhol und auf Fotografien von Peter Hujar und Annie Leibovitz rückt sie sich effektiv ins Bild. „Susan Sontag war eine der meistfotografierten intellektuellen Frauen im 20. Jahrhundert“, erzählt Kristina Jaspers, die die Ausstellung zusammen mit Birgit Bosold kuratiert hat. „Sie hat sich viel mit Film und Fotografie beschäftigt. Und mit Fragen wie: Was ist Repräsentation? Wie sehen und bewerten wir einander? Also mit Fragen, die für uns heute extrem relevant sind.“ „Sehen und gesehen werden“ heißt deshalb folgerichtig der schwerpunktsetzende Titel der Ausstellung. Auf den Aufnahmen kann man miterleben, wie sich Sontag über die Jahrzehnte immer neu erfunden und inszeniert hat. „Das ist etwas, was Sontag für uns heute so anschlussfähig macht: Dass sie ihr Leben als Projekt, als Experiment verstanden hat, als etwas, das man verändern kann, das ständig im

machen wir mit Menschen, die krank sind? Wie definieren wir sie über Sprache?“ Ihre Analysen vertiefte sie noch mal in der Aids-Krise, als sie fast alle ihre männlichen Freunde an Aids verlor. Während Sontag „Aids und seine Metaphern“ schreibt, rückt ihre Partnerin Annie Leibovitz an Aids erkrankte Personen auf Augenhöhe ins Bild. „Das waren starke Positionen in der queeren Weltpolitik, die auch nachhaltig was verändert haben“, betont Co-Kuratorin Birgit Bosold.

Die Ausstellung ist eine Übernahme aus der Bundeskunsthalle Bonn, wurde aber vom Schwulen Museum um zusätzliche queere Aspekte ergänzt – sowie einen eigenen Berlin-Teil: „Berlin war für Susan Sontag eine besondere Stadt“, erzählt Kristina Jaspers. „Das erste Mal war sie schon in den 50er-Jahren mit ihrer damaligen Partnerin hier und hat die Stadt danach mehrmals für längere Zeit besucht.“ Fotos zeigen sie vor dem Arsenal, für das sie in den 90er-Jahren eine ungewöhnliche Filmreihe kuratiert hat. Für die Ausstellung führte das Schwule Museum Interviews mit Personen, die sie von damals kannten. So erzählt etwa Ulrike Ottinger von gemeinsamen Besuchen in schwulen Bars und bei Romy Haag. Susan Sontags Leben auf der intellektuellen Überholspur endete 2004: Trotz ihrer Deutungshoheit über die Krankheit verlor sie letztendlich den Kampf gegen den Krebs.

Carsten Bauhaus

FOTOS: PHOENIX JOEL



FOTO: SILKE BRIEL



FOTO: ANNA B. WEIN, 1988, FFBIZ – DAS FEMINISTISCHE ARCHIV, BERLIN



Zwischen Traum und Wirklichkeit

Phoenix Joel fotografiert Personen, die er in Clubs zufällig kennengelernt hat – und verwandelt sie in poetische Fabelwesen aus der Zwischenwelt

Als trans Künstler interessiert sich Phoenix Joel (Foto) für Körper und Identitäten und deren Veränderungen. Seine Fotos zeigen deshalb Menschen und Körper in ständiger Entwicklung und Verwandlung. „Ich fühle mich angezogen von dem Inneren anderer Menschen. Und genau das versuche ich in meine Bilder zu bringen“, so Joel. Acht Personen, die er in Clubs oder auf der Straße zufällig kennengelernt hatte, rückte er für seine neue Serie ins Bild. Inspiriert von Shakespeares „Sommernachtstraum“ versucht Joel dabei mit seinen Aufnahmen in queere Traumwelten einzutauchen. Mit einigen wenigen fantasievollen Kleidungsstücken und Accessoires verwandelt er seine Models in po-

etische Fabelwesen aus der Zwischenwelt. Um den Bildern noch mehr Dramatik zu verleihen, hat er seine Models in eine Kapelle in Kreuzberg eingeladen. Mit seinen Traumgebilden geht es Joel aber nicht darum, der Realität zu entfliehen: Seine Inszenierungen verweisen vielmehr auf Möglichkeiten, Identität, Körper und Begehren selbstbestimmt neu zu gestalten.

Phoenix Joel: Sweet Dreams
01.–31.08., Mo–Sa 10:00–20:00,
Eisenherz, Motzstr. 23, Schöneberg,
Vernissage: 01.08., 18:00

Offene Räume

Arbeiten von 20 Künstler*innen jenseits ableistischer Strukturen

Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe im Feld der Kunst: 20 offiziell als „lernbehindert“ klassifizierte Künstler*innen zeigen ihre Fähigkeiten, Defizite, Erkrankungen und Strategien, mit dem Leben umzugehen. Mit „Queer Queens“ (Foto) interpretieren Veronika Patzuda und Hildegard Wittur die üblichen Spielkartenmotive neu: Zu Bube, Dame und König gesellt sich hier der Wert T (Trans*). Wolfgang Fassott bearbeitet in „Wolfgang, Heidi und Hase“ die komplexe Beziehung zwischen ihm, seiner Frau und seinem Lebenspartner.

Ansichtssache: Gruppenschau
noch bis 30.08., Di–So 12:00–18:00,
Fr 12:00–20:00, nGbK, Karl-
Liebknecht-Str. 11/13, Mitte

Kiezzgeschichten

Queere Spuren in Lichtenberg von der Bezirksgründung bis heute

Auch jenseits der angesagten Innenstadtbezirke gab und gibt es queeres Leben – etwa in Lichtenberg, von der Weimarer Republik bis in die Gegenwart: vielfältige Freund*innenkreise, Zusammenschlüsse und Veranstaltungen. Der private Wohnraum als geschützter Ort steht deshalb im Zentrum der Ausstellung. Der Titel bezieht sich auf den Nachlass von Anna B. Wein, der ungewöhnliche Einblicke in die Lebenswelten der 70er- bis 90er-Jahre ermöglicht.

Texte: Carsten Bauhaus

Klingel bei Anna – 100 Jahre queeres Leben in Lichtenberg
27.08.26–31.05.27, Museum
Lichtenberg, Türschmidtstr. 24,
Vernissage: 27.08., 18:30

Lambda Bundesverband steht vor dem Aus:
**Ministerium streicht queerem
Jugendverband gesamte Förderung**

**Rette mit
uns queere
Jugendarbeit!**



lambda-online.de/lambda-retten

im ARTE Sommerkino
am Kulturforum



Barbie (OmU)

Noch einmal Pink, Glitzer und gute Laune: Greta Gerwigs Kinohit von 2023 schickt Barbie auf eine turbulente Reise vom Plastikparadies in die reale Welt. Eine ebenso witzige wie kluge Pop-Camp-Party über Feminismus, Männlichkeit und die Freiheit, man selbst zu sein. **USA 2023, 114 Min.**



Teenage Sex and Death at Camp Miasma (OmU) **Preview**

Was als Horror-Reboot beginnt, entwickelt sich zum fiebrigen Spiel mit queerer Begierde und Slasher-Mythen. Zwischen Camp, Blut und Popkultur erschafft Jane Schoenbrun einen hypnotischen Midnight-Movie für alle, die queeren Horror neu erleben wollen. Mit Hannah Einbinder und Gillian Anderson. **USA 2026, 112 Min.**



To Wong Foo, Thanks for Everything! Julie Newmar (OmU)

Zum 30. Jubiläum zeigen wir noch einmal den Film, der 1996 für Furore sorgte, weil sich mit Patrick Swayze, Wesley Snipes und John Leguizamo gleich drei Hetero-Filmstars in Fummel warfen. Als Drag-queens reisten sie quer durch die USA zum Drag-Contest nach Hollywood. Wir sind gespannt, wie gut die Tragikomödie gealtert ist! **USA 1996, 108 Min.**

34 ENGLISH



Photo:
Grid view on
early version of
Meetmarket app

becomes really important to think about data privacy when you can no longer trust that the authorities have your best interests at heart.

When you think of the Meetmarket community, who's actually there? My starting point was Grindr – it's such a low-trust environment, made worse by how extractive it is as a corporation. It's largely used by gay men, but also trans and bisexual people. My trans friends feel like it's not designed for them. I've had lesbian friends tell me, "We really need this app – there's nothing like this for lesbians." Queer is also an aspiration.

Meetmarket promises verification without the surveillance of typical identity checks. How does that work?

The base idea is having existing members vouch for new members by scanning a QR code – something WeChat, the biggest messaging app in China, already uses. The aim isn't to make the app unusable without full verification – just to make that trust information visible.

The idea of money flowing back into the community – what does that actually look like? With even a fraction of that revenue, queer people could do a lot of cool things. Grindr is 60 percent owned by two straight billionaires who don't live in our community – the money is extracted, not reinvested. I'm aiming for around 20 percent of Meetmarket's revenue to go toward a "scene fund" – maybe a party collective needs 1000 euros to rent speakers, or someone wants to print a zine.

If this goes the way you hope, what does a queer scene shaped by Meetmarket look like in five or ten years? In five or 10 years, it would be so exciting for Grindr to not exist. Sniffies just took \$100 million from Match Group, which is basically the dating-app monopoly. Meetmarket is set up as steward ownership – my aim is that it just keeps going long term, always getting feedback from the people using it, and updating and iterating based on what they need.

Interview: Walter Crasshole

More info and updates at meetmarket.io

DATING APPS

The Anti-Grindr

Meetmarket is Berlin-based Calum Bowden's (aka influencer Don Jackoghue) answer to Big Dating: a queer, ad-free alternative to Grindr, built with community in mind. Since launching in March 2026, it's crowdfunded over 160,000 euros and is gearing up for a full release this autumn. We talked to Bowden about this community-based platform

You expected maybe 300 people to try this out. Within weeks you had 60,000, worldwide, with zero ad spend. What were people so hungry for? I had no idea how many people felt similarly to me about how depraved the options are that we have as queer people in terms of apps, and I just think people are super hungry for an alternative. Grindr made \$440 million in revenue last year, pushing people toward more and more expensive subscriptions. It's the perfect moment to do something different – something that doesn't treat people as a way of making already ultra-wealthy billionaires even richer.

Why do you think this became urgent for queer people right now specifically? I think it's the cost-of-living crisis in general. But I also think there's increased awareness of rising techno-fascism, of the way digital platforms use us to make money, selling our data to advertisers. There are so many historical examples of queer solidarity infrastructure – it's surprising to me that we don't really have digital tech designed in that same solidarity-grounded way. **Grindr has a documented history of sharing sensitive user data with analytics firms, and of location data being available for sale. What's really at risk for the user?** There's an example of a religious group using data purchased from a broker linked to Grindr activity to out a Catholic priest. It

im Kino International



Der Heimatlose
Preview mit Gästen

Nach 14 Jahren kehrt Hein auf seine Nordseeinsel zurück – doch niemand erkennt ihn wieder. Ein Dorfgericht soll über seine Identität entscheiden. Kai Stänicke erzählt daraus eine faszinierende Parabel über Erinnerung, Zugehörigkeit und queere Selbstfindung. Ausgezeichnet mit dem Teddy Jury Award der Berlinale. **D 2026, 127 Min.**

im Babylon Kreuzberg



Strange River (OmU)

Sommer, Donau, erste Liebe: Der 16-jährige Didac begegnet auf einer Fahrradtour mit der Familie einem geheimnisvollen Jungen und entdeckt ein zartes queeres Begehren, das alles verändert. Ein berührender, sinnlicher Coming-of-Age-Film – frisch ausgezeichnet beim Filmfest München. **E, D 2025, 106 Min.**

Mo 21:00 **Queerfilmnacht** im delphi LUX



PHOTO: GÖNEJA

A column of international perspectives on queer Berlin

Historian and tour guide **Dr. Finn Ballard** uncovers Berlin's LGBTIQ* past

A curtained life

These days, a reminder of the far-right's brutal incoherencies might be a little too prescient. Still: remarkable to remember that Hitler had Ernst Röhm as closest confidante (and that Röhm's murder, ordered from the very top, had less to do with his predilection for tough young men and more with political intrigue). What about Hitler's part-Jewish chauffeur Emil Maurice, whose fealty to the 'Führer' granted him the status of "honorary Aryan"? There's loyalty, and there's usefulness: the research of chemist Otto Warburg – decorated veteran, half-Jewish, more-or-less openly gay – was so significant, the Nazis left him be. And then there's the actor Gustaf Gründgens, whose precise political (and sexual) orientation remain enigmatic to this day.

Gründgens, born in 1899 in Düsseldorf, was called up for service in WWI, but claimed to be an accomplished performer, and was transferred to a military theatre to entertain the troops. Post-Armistice, his theatrical career flourished; he became connected with the Mann literary dynasty, staging the plays written by Thomas' son Klaus, with whom he had a turbulent, likely romantic bond. Gustaf married Klaus' bisexual sister Erika, seemingly a "lavender marriage". His appearances on the silver screen began: his portrayal of a criminal don in Fritz Lang's grotesquely-spooky *M* is unforgettable. And then: 1933.

With the regime's approval, Gründgens became director of the Prussian State Theatre, making his immediate boss State President Hermann Göring, who dismissed his request to resign (allusions to sexuality, thus vulnerability, notwithstanding). His role as Mephistopheles in *Faust* was followed by *Hamlet*; but by then, despite a second marriage to actress Marianne Hoppe, he was being lampooned in the Nazi press for his sexuality. Gründgens was lured back from a sojourn in Switzerland by a spectacular salary and government position, appeared in the propaganda movie *Ohm Krüger*, and volunteered for a spell in the army. Göring quickly intervened to bring Gründgens back to Berlin and had him placed on the Nazis' list of the "divinely gifted" – determining him to be a national treasure, and prohibiting him from further military service.

For his cultural contribution to the Nazi regime, Gründgens was incarcerated until 1946 by the Soviets. He later regained his prestige, and was director of the Deutsches Schauspielhaus in Hamburg from 1955 to his death. Decide which you find most curious: his last words ("I think I've taken too many sleeping pills, I feel a little peculiar...") or the inscription upon his Düsseldorf monument ("He didn't like to pull back the curtain behind which he hid himself. Now, after his death, let us not be intrusive...")



PHOTO: JONAS WALTER

Photo:
Inventing Queer Cinema at Deutsche Kinemathek

CITY-WIDE EVENT

Museum by night

On August 29, museums across Berlin stay open late with exhibitions, installations, workshops, express tours, performances and more. With so much to see, planning your route is essential. Here are the LGBTIQ* exhibitions worth adding to your night

The **Schwules Museum** currently has three exhibitions on view. *Cruising the Countryside* combines archival material, new video interviews and personal stories to explore rural LGBTIQ* life, activism and queer initiatives in Brandenburg. *Love at First Fight! Queer Movements in Germany since Stonewall* traces more than 50 years of queer resistance in Germany. Meanwhile, *Susan Sontag: Seeing and Being Seen* brings together works and interviews featuring artists including Peter Hujar and Annie Leibovitz, examining Sontag's lasting influence on queer cultural history and her determination to give voice to what had long been silenced. At **C/O Berlin** in Amerika Haus, a live evening performance accompanies the Walter Schels exhibition. Featuring more than 300 works, the show centers on Schels' portraits and long-term series, including *Blind*, *Noch mal leben (Live Again)*, and *trans**. Together they explore human existence, sexual and gender identity, and moments of transition.

The **Deutsche Kinemathek's** *Inventing Queer Cinema* presents queer stories, experiences, and realities beyond society's normative structures, while celebrating histories of resistance and solidarity. Film and photography installations, documents, objects, and archival materials are drawn from the collection of queer film distributor Salzgeber.

At the **Mitte Museum**, *Queer Art in the GDR?* tells the stories of nine artists working across painting, sculpture, ceramics and photography, showing how they reflected the social and political realities of East Germany.

The **Berlinische Galerie** presents Marc Brandenburg's *20th Century Debris*, bringing together around 150 drawings, videos, and photographs. As a gay artist of color, Brandenburg has had a profound impact on contemporary queer visual culture. Use this guide as a starting point, map your route, and make the night your own.

Francesco Bacci

The Long Night of Museums, Aug 29, 18:00-2:00, see langenachtdermuseen.berlin for full program

English elsewhere

Intro: Stoicism and politics p. 5

Calendar highlights p. 37-57



Daniel Funke & Jens Spahn



Björk



Romeo Beckham



Victor Willis



FOTO: CHRISTIANE PAUSCH

Unsere
Klatschreporterin
seit 1999:

Karin Schupp

„K-Word“,
ihre Kolumne,
jeden Freitag neu
auf l-mag.de!

Jens Spahn (CDU) stolperte nicht etwa über Skandale wie seinen Maskendean oder Treffen mit dem antidemokratischen (und schwulen) Tech-Unternehmer Peter Thiel – sondern über seinen Kinderwunsch: „Mein Mann ist Papa geworden und ich mit ihm“, freute sich der CDU-Fraktionschef Mitte Juli in *Bild* (und ließ somit einfließen, dass sein Gatte **Daniel Funke** der Erzeuger ist). Dass der kleine Georg von einer Leihmutter in den USA zur Welt gebracht wurde, flog ihm jedoch sofort um die Ohren. Denn zuvor war es ganz in Spahns Sinne, dass dieser Weg in Deutschland verboten ist: Er könne sich „nur sehr schwer mit der Idee eines gemieteten Mutterbauchs anfreunden“, schrieb er 2015 in *GQ* und lehnte auch als Gesundheitsminister eine Teillegalisierung ab. Nach drei Tagen Shitstorm trat Mr. Doppelmoral von seinem Posten zurück und entschied sich (vorerst) für Kind statt Karriere.

Popstar **Rosalía** („Berghain“) bestätigte per T-Shirt, dass sie und das französische Model **Loli Bahia** ein Paar sind: Die Spanierin postete Ende Juni auf Instagram ein Bild, auf dem sie ein Leibchen mit dem Aufdruck „I Love My Girlfriend“ trägt. Nachdem das Gerücht im Januar aufgekommen war, wurden die beiden zwischen New York und Paris mehrfach geknipst, wie sie Händchen haltend unterwegs waren. Bisher zeigte sich Rosalía nur mit männlichen Partnern, hatte aber 2019 auch eine Liaison mit **Hunter Shafer** („Euphoria“) – die wurde jedoch nur bekannt, weil die trans* Schauspielerinnen vor zwei Jahren darüber sprach.

Auch **Björk** scheint mit einer Frau zusammen zu sein: Im Juni teilte die lesbische Musikerin und Produzentin **Monace** ein Pärchenfoto mit

dem isländischen Superstar und schrieb dazu: „Könnte mir keine bessere Freundin wünschen“ und „amo-te“, also „Ich liebe dich“ auf Portugiesisch. Björk outete sich schon 2004 als bi und sagte damals der Lesbenzeitschrift *Diva*: „Ich finde, die Wahl zwischen Männern und Frauen ist wie die Wahl zwischen Kuchen und Eis. Man wäre doch verrückt, nicht beides zu probieren, wenn es so viele verschiedene Geschmacksrichtungen gibt.“

„Heated Rivalry“ auf dem Tennisplatz: Model **Romeo Beckham**, Sohn von David und Victoria Beckham, gibt sein Schauspieldebüt in einem schwulen Liebesfilm. In „Forty Love“ spielen er und Paul Kircher („Der Gymnasiast“) Tennisstars, aus deren Rivalität Liebe wird. Die erste Regiearbeit des Modedesigners **Pierre-Ange Carlotti** feiert im November Premiere, einen deutschen Starttermin gibt's noch nicht.

Im Rathaus Schöneberg heiratete Ende Juni das Berliner **Porno-Creator-Paar Tim und Julian Blesh**. Das zwischen Berlin und den Kanaren pendelnde „Bleshcouple“ ist seit über 13 Jahren zusammen. Mit ihrer neuen Stiftung „The Brighter Days Ahead Foundation“ will **Ariana Grande** „schutzbedürftige Communitys“, insbesondere trans* und LGBTQ*-Personen, unterstützen, wie es auf der Website heißt. Schon 2022 steuerte die Sängerin und Schauspielerin, die einen schwulen Bruder hat, 1,5 Mio. Dollar zu einer Spendenaktion für trans* Jugendliche bei. Der Regisseur und zweifache Cannes-Gewinner **Bille August** dreht sein angekündigtes Biopic über **Giorgio Armani** (1934–2025) ohne den Segen von Familie und Firma des Modedesigners: Sein Filmprojekt „Armani: The King of Fashion“ werde von ihnen „weder autorisiert noch unterstützt“, erklärten sie in einem Statement. August hat sich offenbar auf schwule italienische Modedezern spezialisiert: Er plant außerdem einen Film über **Gianni Versace**. Dessen Erben haben sich bisher nicht geäußert.

Victor Willis von den Village People starb am 30. Juni im Alter von 74 Jahren. Der „Cop“ oder auch „Marineoffizier“ der 70er-Jahre-Kultband erstritt 2017 gegen andere Originalmitglieder, als Einziger den Bandnamen verwenden zu dürfen, seine Retorten-Village-People touren jetzt ohne ihn weiter. Willis war hetero und drohte Ende 2024 allen, die „YMCA“ als „Schwulenhymne“ bezeichnen, eine Klage an. Dass **Donald Trump** den Song bei seinen Auftritten laufen ließ, störte ihn nur so lange, bis „YMCA“ dadurch wieder in die Charts kam – 2025 sang er sogar bei der zweiten Amtseinführung des US-Präsidenten.

SIEGESSÄULE

präsentiert

17.08., 21:00

MonGay/Arte Sommerkino
KulturforumTo Wong Foo,
Thanks for
Everything ...

Die MonGay-Reihe macht mit dem Klassiker von 1995 einen Abstecher ins Kulturforum. Nicht nur Patrick Swayze mit seinem „Hallo, da bin ich“-Hut macht diese Drag-Geschichte zu einem Meilenstein der LGBTIQ*-Repräsentation im US-Mainstreamkino. Mit dabei: viele Community-Legenden wie RuPaul, Miss Coco Peru und Quentin Crisp! Ein wunderschöner Roadtrip-Movie mit positiver Message. Und einem unvergesslichen Happy End (Stichwort: Julie Newmar)!

MonGay is making a detour to the Kulturforum with this 1995 classic. It's not just Patrick Swayze, with his iconic "Hello, here I am" hat, that makes this drag story a milestone of LGBTIQ* representation in mainstream cinema. Also featured are many community legends, including RuPaul, Miss Coco Peru, and Quentin Crisp! A beautiful road-trip movie with a positive message and an unforgettable happy ending (cue: Julie Newmar)!

FOTO: PARK CIRCUS

Foto:
Patrick Swayze als
Dragqueen Vida
Boheme (re.)

Tickets
ab 69€

WINTERGARTEN
VARIÉTÉ.BERLIN

26.08.2026–14.02.2027
www.wintergarten-berlin.de

DISCO
ACROBATICS • DINNER • DANCE





15:00
KTS 13
& Failing
Femmes

Sa 01.08. Soli-Party: Fag Dolls

Östrogenspritze prallt auf Tuntensuppe: Für diese DIY-Soli-Party haben sich Fag Bar und das trans* Community-Projekt The Dolls of Berlin verschoren, um ab nachmittags eine traumhafte Sommerfeier zu servieren. Planschen, cruisen und tanzen für einen guten Zweck!

Estrogen injection meets *Tuntensuppe*: for this DIY solidarity party, Fag Bar and the trans* community project The Dolls of Berlin have joined forces to host a dreamy summer celebration starting in the afternoon. Splash around, cruise and dance for a good cause!



18:00
Chamäleon

So 02.08. Show: Carnivale Royale

Das House of Circus verabschiedet sich mit drei finalen Aufführungen Anfang August – es ist also die letzte Chance, die schrägen Akrobatik-Acts noch mal hautnah mitzerleben und bei einem LGBTIQ*-Quiz mit Dragqueen Hayden (Foto) mitzumachen. Gute Laune ist garantiert!

The House of Circus wraps up with three final performances in early August – so this is your last chance to experience the quirky acrobatic acts up close and take part in an LGBTIQ* quiz with drag queen Hayden (photo). A good time is guaranteed!



Mo 03.08. Party: 20 Jahre Woof

Jubiläumsfeier der Bear-Bar mit bärenstarkem Programm. Am Start sind: der Londoner Indie-Pop-Musiker Paul Middleton als Liveact sowie die Dragqueen-Hosts Gitti Reinhardt und Kelly Kinky, die mit dem Publikum auf die nächsten 20 Jahre anstoßen werden.

The bear bar's anniversary celebration features a stellar lineup, including London-based indie-pop musician Paul Middleton as the live act, as well as drag queen hosts Gitti Reinhardt and Kelly Kinky, who raise a toast with the crowd to the next 20 years.

Sa
01.08.

Wir bringen
 euch voran
jetzt
auch zum
Festpreis
TAXI BERLIN
030 202020
www.taxi-berlin.de

- 11:00 Yellow Yoga Gelber Raum > Yoga for Queers
- 14:00 Karada House > Awkward Teenage Birthday Party, Celebrate Karada House's 7th birthday with cake, games, dancing, and playful community fun; LGBTQIA+ and friends
- 16:00 BEGINS > Play Lounge, Spieleabend für Frauen. Play lounge for women
- 18:00 Karada House > Awkward School Disco, Dress up, dance badly, flirt shamelessly, and embrace your inner teenage dirtbag; LGBTQIA+ and friends
- 19:00 AHA-Berlin e. V. > Red Dress Ball, Benefiz-Ball für die HIV-Kinder-Tagesklinik der Charité. Charity Ball for the Charité's HIV Day Clinic for Children

Kultur

- 11:30 Nollendorfplatz > Berlin Uncensored: A History of Sex & Freedom Tour + Berlin's Queer & Trans History Tour, Stadt-Tour über queere Geschichte in Berlin, Mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with registration

YOUNG
EURO
CLASSIC
KonzertHaus Berlin
Ukrainisches
Jugendorchester:
Kraftvolles
Zeichen des
Widerstands
young-euro-classic.de

- 14:00 about blank > Konzert: Alli Neumann, Queerer Selbsternüchterungs-Pop auf Deutsch. Queer self-empowerment pop in

German

- 14:00 > Fahrrad-Stadtführung „Berlin erfindet die Homosexualität“, Fahrrad-Führung auf deutscher Sprache von Mitte in den Nollendorfkiez, Mit Rafael Nasemann. Bicycle tour in German from Mitte to Nollendorfplatz neighborhood



- 15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall

- 16:00 Museum für Fotografie > Helmut Newton Stiftung > Führung in Deutscher Gebärdensprache: „Neue Frau, Neues Sehen. Die Bauhaus-Fotografinnen“, Ausstellungsführung. Guided exhibition tour
- 16:00 Gropius Bau > Guided Tour: Balkan Erotic Epic. The Exhibition, Ausstellungsführung auf Englisch. Guided exhibition tour in English

- 16:00 Schwules Museum > Führung: „Susan Sontag – Sehen und gesehen werden“, Auf deutscher Sprache. In German

- 16:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Young Euro Classic: Ensemble Mohiron, Traditionelle tadschikische Nationalinstrumente. Traditional Tajik instruments

- 16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin After Dark Tour, Eine Führung durch Berlins sexpositives Nachtleben und kinky Orte, Mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with registration

- 18:00 Sonntags-Club > Vernissage: „Verschlungen werden und strahlend Leuchten“ von Marlo Noa Klemm, Ausstellungseröffnung. Exhibition opening

- 18:00 Eisenherz > Vernissage: Sweet Dreams - Phoenix Joel Zilm, Fotoausstellung. Photography Exhibition

- 18:00 SIEGESSÄULE präsentiert:

Chamäleon > „Carnivale Royale“, Queer Cabaret von House of Circus

- 18:00 Jugendtheaterwerkstatt Spandau e.V. > Ich selbst in meinem Spiegelbild, Eine musikalische Collage, Eintritt frei / Free admission. A musical theatre collage

- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Young Euro Classic: Youth Symphony Orchestra of Ukraine, Uraufführung des ukrainischen Komponisten Bohdan Sehin. World premiere by Ukrainian composer Bohdan Sehin

- 19:00 Q Space > Performance: The Pieces, In Zusammenarbeit mit Aloft Circus Arts

- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall

- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness

- 19:30 sinberlin > Die Teegesellschaft, Shows, Talks und Kinks, all gender, all orientations

- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. Famous Berlin musical by Kander & Ebb

- 20:00 BKA-Theater > Theater: „Drei Drachen vom Grill“, Neues Stück von Ades Zabel und Company. New piece by Ades Zabel and Company

- 20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. Musical Show

- 20:00 Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln, Salon der Underground-Diva Juwelia, Lounging, Drinks, Kunst, Kontakte knüpfen und wechselnde spontane Showacts. Iconic art salon

- 20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters!, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. Drag show with dancing, singing and comedy

- 21:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Chamäleon > „Carnivale Royale“, Queer Cabaret von House of Circus

- 21:00 Radialsystem > Oper: „Mille et Une Nuits“,

Performatives Musiktheater, Von Sorour Darabi.
Performative musical theatre

Bars

- 18:00** **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00** **Flax > Samstag! feste Feiern**, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpong. *Your favorite music by request*
- 19:30** **Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party**, Saturday barnight
- 19:30** **Tipsy Bear > Sangria! – Spanish Drag Show**, Barabend mit spanischer Drag-Show und Party, Show: Lola Limonero, Corazon, Papi Pistola, Aqua Kaliente, 22:00 DJ TBA. *Barnight with spanish drag show and party*
- 20:00** **Alter Schwede > Konzert: Queer Cronies**, Kostenloses Konzert des schwul-lesbischen Musikduos. *Free concert of the lesbian-gay duo*
- 22:00** **Boysberry > Boysberry Weekend**, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only
- 22:00** **Möbel Olfe > Samstag in der Olfe**, Barnight with DJ TBA
- 23:00** **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 15:00** **KTS 13 > Fag Dolls**, DIY outdoor fundraiser party by Fag Bar and The Dolls of Berlin, DJs SXCL, Minq, Glamstorm u. a.
- 16:00** **Jockel Biergarten > Cumbia Mi Amor Free Open Air**, Queerfriendly afternoon dance, DJ Oriol u. a. (Cumbia, Salsa, Funk, Disco, Merengue)
- 21:00** **Eschschloraque > Disco Electronica**, DJ Terrorwave (Electro, Italo, Retrowave, Dark Techno). *Queerfriendly wave and italo party*
- 23:00** **Paloma Bar > Paloma Invites**, Queerfriendly house night, DJs Ysheso, Love Sensation
- 23:00** **Ficken 3000 > Diskostübchen**, Disco & deep house party with special guest Shira from GNTM and DJs Jacky-Oh Weinhaus & Mavin, with cruising area
- 23:59** **Berghain > Klubnacht**, Line-up: Mareena, Dita, Nathalie Seres u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex

- 20:00** **Ajpnia > Ajpnia am Samstag – positHIV**,

Entspannte Party für HIV-Positive und nicht Positive. Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*

20:00 **Böse Buben > BöseBuben-Nacht**, SM und Spanking-Party bis 03:00

20:00 **Club Culture Houze > Sex in the Darkness**, Darkroom in the Dschungel - open to all gender



- 21:00** **Qualgeist > Bad Boys Bondage**, Bondage-Abend für Klamottenfetischisten, Men* only, DC: any gear. *Geart fetish sex party*
- 22:00** **Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00** **Lab.oratory > Yellow Facts**, Gay Fetisch-Party, Einlass bis 2h nach Beginn, Piss und fuck

Leute, Kaffee & selbstgebackener Kuchen.
Nice people, coffee, and homemade cake



Kultur

- 14:00** **Q Space > Performance: The Pieces**, In Zusammenarbeit mit Aloft Circus Arts
- 14:30** **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 16:00** **SIEGESSÄULE präsentiert: Uber Eats Music Hall > RuPaul Teadance – Live**, Dancefloor mit DJ Felix Jaehn und Barbie Breakout
- 16:00** **Insel Berlin > Konzert: Molly Green**, Britischer Jazz'n'Soul in fantasievollen Kostümen. *British jazz and soul in imaginative costumes*
- 16:00** **Museum für Fotografie – Helmut Newton Stiftung > Zwischen Kamera und Gesellschaft. Die Bauhaus-Fotografinnen neu gesehen**, Ausstellungsführung auf Deutsch. *Guided exhibition tour in German*
- 16:00** **Schwules Museum > Guided Tour: Cruising the Countryside – Queeres Leben auf dem Land**, Führung durch die Ausstellung, In English. *Guided exhibition tour*
- 16:30** **SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Young Euro Classic: Läch Täch**, Vietnamesische Musik zwischen Realität und Illusion. *Vietnamese music between reality and illusion*
- 17:00** **BEGINE > Vernissage: „Zwischen dem Möglichen und Unmöglichen tanzt das Leben“ mit**



Bildern von sara reichelt, Kunstausstellung.
Art exhibition

- 18:00** **BKA-Theater > ENT-FÄLLT! Ades Zabel & Friends: Ediths Sommerfrühling 2026**, Drag show
- 18:00** **SIEGESSÄULE präsentiert: Chamäleon > „Carnivale Royale“**, Queer Cabaret von House of Circus
- 19:00** **SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Young Euro Classic: Orchestre National des Jeunes du Luxembourg**, Festivaldebüt, Mit Rachmaninow und Strawinsky. *Festival debut*
- 19:00** **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:00** **Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“**, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*
- 19:00** **Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:00** **Sonntags-Club > Film: „We'll go down in history“**, Filmvorführung und Gespräch. *Film screening and discussion*

Bars

- 15:00** **Blond > Kaffee-klatsch mit deutschen Schlägern**, Tea and coffee time with german Schlager music
- 18:00** **Tipsy Bear > Queer Games Night & RuPaul Teadance After Party**, A chill night of tabletop & video games, followed by after party with DJ TBA. *Queer NYC-style bar*
- 18:00** **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 18:00** **Boysberry > Happy Sunday**, Men only. *Bar night with cruising area*
- 19:00** **Flax > Totally 80th**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*

Sex

- 12:00** **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00** **Böse Buben > Fist-Club**, Get Ffive on Sunday, DC: no. *Fisting party*
- 16:00** **Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

- 16:00** **Lab.oratory > Naked Sunday**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 18:00*
- 17:00** **Qualgeist > Kinks & Queers**, Queer Playparty für alle LGBTQI*, DC: no
- 17:30** **Club Culture Houze > Fakt!**, Femdom Abend, BDSM, all gender. *Femdom night*



Mo
03.08.

- 19:00** **AHA-Berlin e. V. > Qyouth**, Treffen queerer junger Erwachsener. *Meeting of queer young adults*
- 19:45** **FSV Hansa 07 > All-Gender-Fußball**, Fußball für alle. *Football for everyone*

Kultur

- 19:00** **SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Young Euro Classic: European Union Youth Orchestra**, Brahms und Rachmaninow mit der chinesischen Dirigentin Elim Chan



- 21:00** **SIEGESSÄULE präsentiert: Sommerkino Kulturforum > MonGay: Barbie**, Filmabend, OmU. *Film screening*

Bars

- 18:00** **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke**, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*
- 19:30** **Silverfuture > Fulana**, Queer bar night with entertainment
- 19:30** **Blond > Flirt-Party**, Bar night with interactive jukebox
- 19:30** **Tipsy Bear > Dragoholic**, Plattform für neue Drag-Künstler*innen, Hosted by Judy LaDivina. *Drag show for upcoming performers*
- 20:00** **WOOF Berlin > 20 Jahre WOOF Berlin!**, Bährige Jubiläumsfeier mit Programm, Anniversary party with live-act Paul Middleton and surprises, hosted by Drag Queens Gitti Reinhardt & Kelly Kinky

Clubs



- 18:00** **SO36 > Roller Disco**, Skates-After-Work-Party, Roller disco lessons starting 20:30 included. *Old-school disco night on skates*
- 22:00** **KitKatClub > Electric Monday**, Line-up: Melon Blush, Diana May, Frankie Flowerz u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00** **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 18:00** **Qualgeist > Blue Monday Chillout**, Gemischter BDSM-Abend, No DC, Fetisch welcome. *BDSM party, mixed-gender*
- 19:00** **Club Culture Houze > Naked Sex**, Sexparty für Gays
- 20:00** **The JAXX > Naked and Underwear Party**, Nacktparty im Gayseckino





17:30 Club Sauna

Mi 05.08. Sauna: Gender Mix

Schwitzen ist im Berliner Hochsommer ohnehin angesagt, warum also nicht gleich in die Sauna? Bei dem gemischten Abend im Ableger der legendären Schwulensauna können Gäste den Kreislauf regulieren, an der Bar entspannen und den Cruising-Bereich erkunden.

Sweating is inevitable during Berlin's peak summer months anyway, so why not head straight to the sauna? At this mixed-gender evening event at the offshoot of the legendary gay sauna, guests can get their blood flowing, relax at the bar and explore the cruising area.



20:00 Ölbergkirche

Mi 05.08. Konzert: GubbiAnn @ MiniLab

Beim MiniLab treten pro Konzert vier bis fünf FLINTA*-Künstler*innen auf. Auf der Eventreihe für experimentelle und improvisierte Musik ist im August GubbiAnn (Foto) zu erleben – Noise, Ambient und Drone mit eklektischen DIY-Oszillatoren und Circuit Bending stehen auf dem Programm.

Each MiniLab concert features four to five FLINTA* artists. GubbiAnn (photo) performs in August as part of this event series dedicated to experimental and improvised music – the program features noise, ambient and drone music with eclectic DIY oscillators and circuit bending.



20:30 Kino Central

Mi 05.08. Screening: A Hot Short Film Night

Heiße Sommernächte brauchen heiße Kurzfilme! Das Pornofilmfestival Berlin präsentiert im Open-Air-Kino eine Blütenlese an Kurzfilmen aus vergangenen Ausgaben des Festivals: Queer, sexpositiv, experimentell und ein kleiner Vorgeschmack auf die 21. Festivaledition im Oktober.

Hot summer nights call for hot short films! The Pornofilmfestival Berlin presents a selection of short films from past editions of the festival at the open-air cinema: queer, sex-positive and experimental. It includes a little preview of the 21st edition of the festival in October.

Di 04.08.

- 17:00 Der Boiler > Themenabend: Kosmetik, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions every hour from 17:00**
- 17:15 Mann-O-Meter / MANEO > Selbsthilfegruppe für schwule Männer* mit zwanghaftem Sexualverhalten**
- 18:00 BEGINE > Selbsthilfegruppe für Frauen mit Essstörungen ü25**
- 19:00 AHA-Berlin e. V. > Spieleabend, Queer-Brettspielabend. Queer board game evening**
- 19:00 Sonntags-Club > Trans/Enby-Trauma-Gruppe**
- 19:00 BEGINE > Offene Diskussionsrunde über aktuelle Themen, Offenes Gespräch und Diskussion, Mit Miera. Open dialogue and discussion**
- 20:00 Friedenskirche - Charlottenburg > GayChurch Berlin: Gottesdienst 9. Woche nach Trinitatis**

Kultur

- 09:00 Marthas Gästehäuser > Feministischer Sommerkongress #1, Workshops, Panels & Konzerten, Mit Beatriz Ferreira, Josylyn Segal, Ria Rother, DJ Marie Leão, Carmel Zoom**
- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Young Euro Classic: National Youth Orchestra of the United States of America, Gershwin, Barber und Bartók sowie Star-Pianist Kirill Gerstein**
- 19:00 Insel Berlin > Konzert: Lara Hulo, Lesbische Chanson-Punk-Extravaganza aus Berlin. Lesbian chanson-punk extravaganza from Berlin**
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall**
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness**
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“, Der Broad-**

wayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*

20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

Bars

- 17:00 Topsy Bear > Topsy Gay Tuesdays**, Weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set
- 18:00 Boyberry > Youngsters Tag U30**, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*
- 19:30 Blond > Sing Sing Sing - Star Party**, Gay bar in the heart of Schöneberg
- 21:00 Möbel Olfe > FLINTA* Abend**, DJ Adrianna. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising
- 19:00 Club Culture Houze > Change your Gender**, LGBTQI* & Friends, Queer mixed Sex & Play-party, All Gender and Bodytypes are welcome!
- 19:00 Quälgeist > SM am Dienstag**, BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetish welcome. *BDSM night, men* only*
- 20:00 Triebwerk > TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi 05.08.

- 17:30 Club Sauna > Gender Mix**, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*
- 18:00 Sekis > Queere Selbsthilfegruppe Charlottenburg**, Selbsthilfegruppe für queere Menschen, Per E-Mail anmelden: mischa.beratung@gmail.com. *Support group for queer people*

- 18:00 BEGINE > Workshop: Neu in Berlin? Lust auf echte Begegnungen?**, Workshop für Frauen, Mit Miss Sam. *Workshop for Women*
- 18:30 Sonntags-Club > C-PTSD/BPD Gruppe**, C-PTSD/BPD Group for trans and nonbinary people
- 19:00 Mann-O-Meter / MANEO > Akademicus-Gay-Berlin**, Offenes Treffen schwuler Akademiker. *Meeting of gay academics*
- 19:30 Curly Bar > International Bi+ Meetup**, Treffen in englischer Sprache. *Meetup in English*
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > AHAoke: Queer Karaoke Night – Come & Sing!**, Queer Karaoke. *Queer Karaoke*

Kultur

YOUNG EURO CLASSIC
Konzerthaus Berlin
Keine halben Töne: Dieses Debüt bringt frischen Wind in die Klassik
young-euro-classic.de

- 09:30 Marthas Gästehäuser > Feministischer Sommerkongress #1**, Workshops, Panels & Konzerten, Mit Beatriz Ferreira, Josylyn Segal, Ria Rother, DJ Marie Leão, Carmel Zoom
- 19:00 Konzerthaus Berlin > Young Euro Classic: Zhejiang Conservatory of Music**, Chinesische Moderne und Bruckner. *Chinese modern and Bruckner*



- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 20:00 Klick Kino > Carolin Emcke präsentiert ihren Lieblingstitel**, Sie stellt einen ihrer Lieblingsfilme vor - der Titel

ist eine Überraschung!
She is presenting one of her
favorite films – the title is a
surprise!

- 20:00 Ölbergkirche > Konzert: GubbiAnn**, Im Rahmen von MiniLab 2026
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“**, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical* by Kander & Ebb
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:00 BKA-Theater > Theater: „Drei Drachen vom Grill“**, Neues Stück von Ades Zabel und Company. *New piece by Ades Zabel and Company*
- 20:30 Kino Central > Porn-filmfestival presents: A Hot Short Film Night**, Kurze Pornofilme, OmeU. *Short porn films*

Festival

- 20:00 Tempelhofer Feld > Berlin Circus Festival 2026**

Bars

- 17:00 Tippy Bear > Tippy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with le-zlympic games, surprises and DJ from 22:00
- 19:00 Berliner Berg Brauerei > Bingo and Beer with Nina Queer**
- 19:00 Flax > LGBT* Social Club**, Zweiwöchentlicher offener Stammtisch. *Biweekly open meetup*
- 20:30 Blond > Bingo**, Gay Bingo night
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke, various KJ



- 22:00 Boyberry > Noche Latina**, Latin Party, Latin Party, men only. *Latin music party with live DJ*

Clubs

- 21:00 Tresor > Büro Siebzig: Pö LIVE - hosted by Nyege Nyege Festival**

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only
- 16:00 Der Boiler > youngS-tars**, Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28, Hourly infusions from 17:00. *Gay sauna, discounts for guests under 28*
- 16:00 Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC
- 19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. Men only. *Relaxed erotic party, men only*
- 19:00 Club Culture Houze > Fuck with the Unknown**, Männer in Masken, Special Sexparty, Gays only!
- 20:00 Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Do 06.08.

- 16:15 BEGINE > Qigong & Taiji für deine Lebensenergie!**, Neiguan-Qigong-Gruppe, Mit Marzena Stana
- 17:00 Der Boiler > Wohlfühl-abend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Wellness-Anwendungen und Erfrischungen, Hourly infusions from 17:00. *Infusions every hour, wellness treatments and refreshments*
- 17:30 Club Sauna > Foam Sweat – All Gender**, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Special: Schaum-Play-Area. *Sauna with bar and cruising option*
- 19:00 AHA-Berlin e. V. > Queeronaut ***, Queere, offene Aktivitäten- und Freizeitgruppe. *Queer, open activities and leisure group*

Kultur

- 17:00 Schwules Museum > Sonntag Lesekreis mit Rachel Pafe**, Vortrag und Diskussion. *Lecture and discussion*
- 17:00 Gropius Bau > Konzert: Spätschicht x AL.Berlin**, Kostenlose Live-Programm, Mit Bogdan D., FATAT, RAWY Films, Refuge Worldwide, Sonic Interventions und TRU:L. *Free live event*
- 17:30 Nollendorfplatz > KiezTour Nollendorfplatz**, Stadtführung in den Varianten Erlebnis oder History durch Schöneberg, 3h Führung mit wechselnden lokalen Drag Queen Guides. *Guided tour through Schöneberg*
- 18:00 Schwules Museum > Jenseits des Heuballens – Queere Landgeschichten zwischen Kontinuität und Brüche**

Offenes Gespräch und Diskussion. *Open dialogue and discussion*

- 18:30 Haus am Lützowplatz > Online-Präsentation: „Räume der Migration – Räume von Künstler*innen: Homing als künstlerische und soziale Praxis“**, Auf englischer Sprache, Mit Persefoni Myrtsou. *Discussion in English*



- 18:30 Haus am Lützowplatz > Online Präsentation: „Holding My Drink in the Corner“**, Im Rahmen der Ausstellung „Holding My Drink in the Corner“. As part of the exhibition „Holding My Drink in the Corner“



- 19:00 Neue Zukunft > Konzert: Ragana + Dis Fig + Spike**, Queer Black Metal & Slow-Core aus Kalifornien/Lesbischer Art-Pop und Queer Punk aus Berlin. *Queer Black Metal & Slow-core from California / Lesbian Art-Pop and Queer Punk from Berlin*

- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Young Euro Classic: Jong Metropole Symphonic Jazz Orchestra**, Symphonische Fülle mit Swing und Improvisation. *Symphonic richness with Swing and improvisation*

- 19:00 Birgit > Morgan's Drag Show for Busy People**, Drag show with various acts and hosts, feat. Morgan Wood, The Golden Dick, Cyan White u. a.

- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

- 20:00 Lido > Konzert: Ana Frango Elétrico**, Queerer Neo-Tropicalia-Pop aus Rio de Janeiro. *Queer Neo-Tropicalia-Pop from Rio de Janeiro*

- 20:00 Village > Book Club: „Deep House“ von Jeremy Atherton Lin (2025)**, Lesung und Gespräch. *Reading and discussion*

- 20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“**, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical* by Kander & Ebb

- 20:00 BKA-Theater > Theater: „Drei Drachen vom Grill“**, Neues Stück von Ades Zabel und Company. *New piece by Ades Zabel and Company*
- 20:30 Radialsystem > Dani Brown: The Pressing**, Eine „Cunt“-Performance

Festival

- 17:00 Tempelhofer Feld > Berlin Circus Festival 2026**

Bars

- 19:30 Blond > Karaoke und Schlager der 80er**, Your favorite music from the 80s
- 20:00 Tippy Bear > Holy Karaoke**, Queer Joy & Bangers, Hosted by Jesús. *Queer NYC-style bar*
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 21:30 Möbel Ofte > Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, DJ Nsperger & SA|RA. *Xberg's popular weekly gay bar night*
- 22:30 Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance**, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

- 23:00 Lokschnuppen > Chantals House of Shame**, Electro, House, Minimal. *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL**, „Enjoy the difference“, Gay Cruising
- 18:00 Quälgeist > Red Butts**, Spanking-Afterwork Party für Männer*, DC: no, Fetish welcome. *Spanking party*
- 19:00 Club Culture Houze > Bi Plus Night**, All Gender Sexparty
- 19:00 Böse Buben > Fight-Club**, Wrestling, BJJ, Boxen, MMA-Fight, MMA, DC: no metal in your skin, with workshop. *Hard body contact*
- 21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

thursdays doors open 9 to 11 pm

august06/13/20/27 **Naked Sex Party**
dresscode fully naked, shoes only

fridays doors open 10 to 12 pm

- august07 **Lab.dance**
no dresscode, dance and fuck
- august14 **Friday Fuck**
no dresscode
- august21 **Daddy meets Twink**
no dresscode, men on boys
- august28 **Friday Fuck 2-4-1**
no dresscode, double drinks

saturdays doors open 10 to 12 pm

- august01 **Yellow Facts**
no dresscode, piss and fuck
- august08 **Fausthouse**
no dresscode, fist and fuck
- august15 **Gummi**
dresscode rubber
- august22 **SneakerSox**
dresscode sneaker, socks
- august29 **SLIT**
no cis-men, FLINTA persons only!

sundays doors open 4 to 6 pm

- august02 **Naked Sunday**
dresscode fully naked, shoes only
- august09 **Sportswear**
dresscode sportswear
- august16 **Mask**
dresscode Mask
- august23 **Yellow Facts**
no dresscode, piss and fuck
- august30 **Office Slut meets Work'n Dicks**
dresscode formal or workwear

CERTAINLY SAFE SEX



18:00
Neue
Zukunft

Fr 07.08. Punx 'n' Kweenz Festival

Punx 'n' Kweenz bringen ihr queeres Punk-Cabaret erstmals als Festival auf die Bühne. Zwei Nächte lang erobert das Kollektiv die Neue Zukunft. Vollgepackt mit femme-geführtem Punk, Drag, Noise und Live-Art. Mit dabei die Szenegrößen: Bleach (Foto), Nancy Nutter, Mad Kate u.v.m.

Punx 'n' Kweenz are bringing their queer punk cabaret to the stage for the first time as a festival. For two nights, the collective takes over Neue Zukunft. Packed with femme-led punk, drag, noise and live art. Featuring scene legends: Bleach (photo), Nancy Nutter, Mad Kate and many more.



15:00
Volkspark
Friedrichshain

Sa 08.08. Queeres Parkfest Friedrichshain

Die Szene kommt zusammen, um die Berliner Pride-Saison feierlich abzuschließen. Beim Queeren Parkfest, ehemals LesBiSchwules Parkfest, gibt es allerlei Community-Stände, Streetfood und ein Showprogramm – das Line-up wird kurzfristig bekanntgegeben. Im Anschluss Party mit DJs.

The community comes together to bring the Berlin Pride season to a festive close. At the Queer Parkfest there will be all kinds of community booths, street food and a lineup of performances – details to be announced. The event is followed by a party with DJs.



20:00
Astra
Kulturhaus

Sa 08.08. Queer Wrestling Circus

Ring frei für einen wilden Mix aus Wrestling, Drag, Burlesque und Comedy! Das neue Format will queere und FLINTA*-Perspektiven stärken und verspricht ein Spektakel mit witzigen Plotlines und schillernden Charakteren, u. a. mit Dragking Eric Big Clit und Aurah Jendafaaq (Foto, r.).

Clear the ring for a wild mix of wrestling, drag, burlesque and comedy! The new show aims to amplify queer and FLINTA* perspectives and promises a spectacular show with funny storylines and dazzling characters, including drag king Eric Big Clit and Aurah Jendafaaq (photo, right).

Fr
07.08.



CITYMARINA

Eventlocation für Team,
Freunde & Familie

Hafenküche
Spreedeck, Grillplatz
Spreeboote
Spreeapartments
Salonschiff GRACE
berlinamwasser.de

- 16:00 **Café Ulrichs > Ulrichs Sommerfest**, Das Sommerfest mit Grill und Gesang, Mit Marcella Rockefeller und Luna Lube, DJ Modeopfer (bump SCHWUZ) u.a.
- 17:30 **Club Sauna > FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Barnight with sauna and cruising option*



Kultur

- 16:30 **Insomnia > Kinky Taboos: Berlin's Forbidden Desires Tour**, Stadt-Tour zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 18:00 **Neue Zukunft > Punx 'n' Kweenz Festival**, Queer Punk Mayhem, Concerts, drag, tattoos and more, Line-up Eat Lipstick, Janitor, Lucy Liebe u. a.
- 19:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Young Euro Classic: Jovem Orquestra Portuguesa**, Portugiese,

sische Emotionen und die „Pathétique“ von Tschaiowsky. *Portuguese Emotions and Tchaikovsky's „Pathétique“*

- 19:00 **Crack Bellmer > Just One Drink**, Early Evening Drag-Performance, Show: Nicole M Pikole and guests
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 20:00 **Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln**, Salon der Underground-Diva Juwelia, Lounging, Drinks, Kunst, Kontakte knüpfen und wechselnde spontane Showacts. *Iconic art salon*
- 20:00 **BAKA-Theater > Theater: „Drei Drachen vom Grill“**, Neues Stück von Ades Zabel und Company. *New piece by Ades Zabel and Company*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“**, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb.
- 20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters!**, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show*
- 20:30 **Radialsystem > Dani Brown: The Pressing**, Eine „Cunt“-Performance

Festival

- 14:00 **Funkerberg > Bergfunk Open Air Tag 1** Feat. Drangsal, Gwen Dolyn und Liska, Queere Acts und Allys
- 15:30 **Tempelhofer Feld > Berlin Circus Festival 2026**

Bars

- 19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 **Flax > FlaxPlayNight!**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong
- 19:30 **Blond > Sexy-Music-**

Box, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*

- 19:30 **Tipsy Bear > Gieza's Pokehouse**, Open stage for drag newcomers hosted by Gieza Poke, party from 22:00 with DJ TBA
- 20:00 **Cocoon Café > Rosa Bonheur**, Party & Cabaret Barabend, Poetry open stage, performances, DJ: Rosetta Stone
- 21:00 **Pussycat > BerlinCigar-Men Lounge**, Treffpunkt für Zigarren- oder Pfeifenraucher und deren Freunde. *Gay Cigar Salon*
- 21:30 **Möbel Olfe > Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ Discreet Passion
- 22:00 **Grosse Freiheit 114 > Friday Night Light**, Barnight with cruising area, DJ Tumulto
- 22:00 **Boysberry > Boysberry Weekend**, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 20:00 **BEGINE > Piht Party**, Disco Musik der besonderen Art für Frauen, Mit DJane PIHT
- 20:00 **KitKatClub > Four Play**, Techno, Performances, Workshops, Full FLINTA Line-up, DJs TBA u. a. (Techno, House). *A club night for kinksters and LGBTQ*
- 20:00 **SO36 > Children of the Revolution**, Ü40-Party, DJs Paula Sau & Lenny. *Party for people age 40+*
- 22:00 **Lab.oratory > Lab. dance**, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, Dance and fuck, DC: no. *Entry till midnight*

Sex

- 20:00 **Club Culture Houze > Friday Fight**, Gay Fisting-Party
- 20:00 **Böse Buben > Suck-Club**, Gay Fetish Party, DC: Bläser tragen weiße Socken
- 21:00 **Qualgeist > Pepper-MINT**, Transinklusive BDSM- & Fetisch Playparty, Für MINTA (schwule cis und trans Männer, maskuline und androgyne nichtbinäre und intersexuelle Menschen). *Trans-inclusive BDSM Play & Sex party*
- 22:00 **Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Fetisch

- 19:00 **Incognito > Kinkaoke – Fetish Karaoke**, Eintritt frei / Free admission

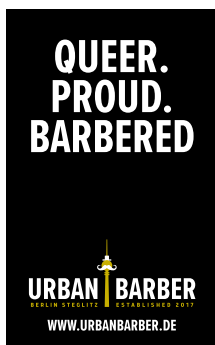


Sa

08.08.



- 11:00 Yellow Yoga Gelber Raum > Yoga for Queers
- 14:00 Quälgeist > Learn the Ropes, Bondage-Workshop, Einlass bis 14:15, Anmeldung online oder unter: jens@quaelgeist.sm



- 15:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > Old Guard Berlin Revival – BDSM Workshop, Info und Reservierung unter www.male.space
- 17:00 Galerie Newman > Blue Hour - Leather Fetish Cocktail Empfang
- 19:00 Restaurant DaLucia > The Leather Dinner, Full Menu in full Gear

Kultur

- 11:30 Nollendorfsplatz > Berlin's Queer & Trans History Tour, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 11:30 Nollendorfsplatz > Berlin Uncensored: A History of Sex & Freedom Tour, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 15:00 Gropius Bau > Führung: Dabei sein und nicht schweigen, *Guided exhibition tour in German*
- 15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical /
- 16:00 Gropius Bau > Guided

Tour: Dabei sein und nicht schweigen *Guided exhibition tour in English*

16:00 Museum für Fotografie – Helmut Newton Stiftung > Between Camera and Society. A New Look at the Women Photographers of the Bauhaus, *Guided exhibition tour in English*

16:00 Schwules Museum > Öffentliche Führung: Cruising the Countryside - Queeres Leben auf dem Land, Führung durch die Ausstellung, Auf Deutsch.

16:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Young Euro Classic: JISR // // BRÜCKE, Arabo-andalusische Kammermusik. *Arabian Andalusian chamber music*

16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin After Dark Tour, Eine Führung durch Berlins sexpositives Nachtleben und kinky Orte, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*

17:00 Neue Zukunft > Punx'n'Kweenz Festival, Queer Punk Mayhem, Concerts, drag, tattoos and more, Line-up Eat Lipstick, Janitor, Lucy Liebe u. a.

19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Young Euro Classic: Nationale Jugendphilharmonie der Türkei, Symphoniekonzert mit dem Motto „Zauber“. *Symphonic Concert with the Theme: Magic*

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical /

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight

20:00 Astra Kulturhaus > Queer Wrestling Circus, Queer wrestling meets drag, dance, lip sync, burlesque and stand-up comedy

20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!

20:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“



20:00 Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln

20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters!

20:30 Radialsystem > Dani

Brown: The Pressing, Eine „Cunt“-Performance

21:00 Incognito > Fetish Comedy Show – Stand Up Comedy, Hosted by Ben MacLean, Acts: TBA

23:15 arte.tv > TV: Hans Werner Henze – Komponist, Kommunist, Dandy, Dokumentarfilm.

Festival

13:00 Funkerberg > Bergfunk Open Air Tag 2 Feat. Vandalisbin und Paula Carolina, Queere Acts und Allies

15:00 Volkspark Friedrichshain > Queeres Parkfest Friedrichshain

19:30 Tempelhofer Feld > Berlin Circus Festival 2026

Bars

13:00 Tysk – Leder nach Maß > Cold Bear & Hot Leather – Mit Bootblack Special, Bar für Bären & Freunde. *Bar for Bears*

16:00 Curly Bar > Curly's Big Birthday Party, Jubiläumsfeier der queeren Bar

18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly, hosted by various KJ

19:00 Flax > Samstag! feste Feiern, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpong

19:30 Topsy Bear > Fahesh-khaneye Pari, Bar night with drag show, hosted by Rage Baiting, DJ TBA from 22:00

19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party, Saturday barnight

22:00 Boyberry > Boyberry Weekend, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only

22:00 Möbel Olfe > Samstag in der Olfe, Barnight with DJs Norbert & Magnus – Das Blaue Wunder

22:00 Grosse Freiheit 114 > 12 Inch, DJ Herr von Keil (80s on Vinyl). *Queer Bar Night*

23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up, Pop Party with DJ

Clubs

12:00 about blank > Staub, DJs TBA (Techno, Experimental)

18:00 Gretchen > Hollywood Tramp – Britney Spears Club Night, Early start queer pop party, DJs Hollywood Tramp u. a.

22:00 Insomnia > Kinktas-tisch!, Queer Fetish Play Party, DJs Emma, Epicx, Katja Killig (Techno, House, Electro, Classics), Show: Gabi Gold & Jenna Berlyn

23:59 Berghain > Ostgut Ton Klubnacht, LIVE: Fadi Mohem, Altinbas, DJs

Cinthie, Lakuti u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex

20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag, Entspannte Party im erotischen Wohnzimmer. Men only. *Relaxed erotic party*

20:00 Quälgeist > Sodom & Gomorrha, Gemischter BDSM-Abend in passendem Outfit. *BDSM play party, mixed-genders, dress erotic*

20:00 Club Culture Houze > Trans & Friends – Weekend Special, Queer Sex & Play-Party mit Flirt Faktor, All Gender

20:00 Böse Buben > Rimming-Club, Rimming-Party, No Scat or FF, DC: naked, underwear, sportswear, chaps

22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 Lab.oratory > Faust-house, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, Fist and Fuck, DC: no. *Entry till midnight*

Fetisch

12:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > BlackWeek-endBerlin BikeTour @ EasterBerlin, Fetish bike tour, Registration: www.male.space/

So

09.08.

11:00 Café Kalwil Berlin > Ready2Order – Leder-brunch, *Leather brunch*

15:00 Tuntenwiese im Tiergarten > Bi-Kaffeeklatsch beim Tiergartenpicknick der Schwestern der perpetuellen Indulgenz

15:00 AHA-Berlin e. V. > Sonntagscafé, Nette Leute, Kaffee & selbstgebackener Kuchen. *Nice people, coffee, and homemade cake*

17:00 Karada House > Cuddles, Cakes, and Kinks, Enjoy soft, slow connection. And cake. *LGBTQIA+ only*

Kultur

11:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Young Euro Classic: Suli

Puschban & die Kapelle der guten Hoffnung, Queerfeministisches Kinderkonzert. *Queer feminist children's concert*



14:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical /

15:00 Gropius Bau > Führung: Dabei sein und nicht schweigen, Ausstellungsführung - einfacher Sprache. *Guided exhibition tour in simplified German*

16:00 Schwules Museum > Guided Tour: „Susan Sontag – Sehen und gesehen werden“ *In English*

19:00 ufaFabrik > Queer Slam Berlin, Poetry Slam für Queers & Friends

19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Young Euro Classic: Youth Symphony Orchestra of Turkmenistan, Mit „Mein Heimatland“ und „Wind aus der Karakum-Wüste“. *With „My Homeland“ and „Wind from the Karakum Desert“*



19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical

19:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!

19:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“

19:30 Radialsystem > Dani Brown: The Pressing, Eine „Cunt“-Performance

Festival

17:00 Tempelhofer Feld > Berlin Circus Festival 2026

Bars

15:00 Blond > Kaffeeklatsch mit deutschen Schlagern

18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

18:00 Boyberry > Happy Sunday, Men only. *Bar night with cruising area*



18:00 Topsy Bear > Siblingx, FLINTA* Open Mic, Hosted by Lau & Foxglove

19:00 Flax > Totally 80th, Barabend mit Tischtennis und Beerpong

Clubs

14:00 about blank > Lustgarten – FLINTA only Edition, Sex-positive Gartenparty nur für FLINTA*, Line-up: a:tok, bandidas, Belen Zer (Techno, House). *Sex-positive garden party exclusively for FLINTA**

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex, Gay Cruising & Movies

15:00 Böse Buben > Fist-Club, Get FFive on Sunday, DC: no. *Fisting party*

15:00 Quälgeist > Honey & Spice, BDSM-Playparty für FLINTA*, Einlass bis 16:00. *BDSM party for women, lesbians, inter and trans*, entry till 4 pm*



16:00 Triebwerk > Sunday Sex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

16:00 Lab.oratory > Sports-wear, DC: sportswear

17:30 Club Culture Houze > Das Rad der Glücklosen, BDSM Aktiv, all gender



20:00
Pfefferberg

Mo 10.08. Musical: Grimm mit Original-Cast

Das Märchen-Mash-up von Zaufke und Lund wurde 2014 mit UdK-Studierenden uraufgeführt. Ein Reunion-Konzert zehn Jahre später war ein Hit, sodass die Gruppe jetzt noch mal auftritt – mit Dennis Hupka als Schweinchen Didi (Foto), das mit dem „bösen Wolf“ die Liebe entdeckt. Absolut hinreißend!

Zaufke and Lund's fairy tale mash-up premiered in 2014 with students from the Berlin University of the Arts (UdK). A reunion concert 10 years later was a huge hit, so the group is now performing again – with Dennis Hupka as Didi the Pig (photo), who discovers love with the Big Bad Wolf.



20:00
BKA

Do 13.08. Musikkabarett: Kaiser & Plain

Die Kleinkunststuren are back: Unter dem Motto „Nichts wie früher, nur besser“ hat sich das Berliner Musikkabarett-Duo, bestehend aus Sängerin Virginia Plain und dem schwulen Pianisten David Kaiser, letztes Jahr wieder zusammengetan und erfreut nun mit dem Programm „Komm Beck“.

The Kleinkunststuren are back. Brandishing the motto “Nothing like the old days, only better,” the Berlin music cabaret duo – consisting of singer Virginia Plain and gay pianist David Kaiser – reunited last year and is now delighting audiences with their show *Komm Beck*.



21:00
lab.oratory

Do 13.08. Naked Sex Party

Im weltberühmten schwulen Fetisch-Club neben dem Berghain fallen heute die Hüllen. Für alle, die es über diese Hürde schaffen, ist das Buffet reichlich gedeckt, und es geht frivol zur Sache im weitläufigen Spielbereich im Industrial-Style – oder einfach direkt an der Bar.

At the world-famous gay fetish club next to Berghain, clothes come off tonight. For anyone who makes it past the door, the buffet is lavishly stocked, and things get frisky in the spacious, industrial-style play area – or right at the bar.

Mo 10.08.

- 15:00 Schwules Museum**
> Ferienprogramm
„Queere Kiezgeschichten in Spandau“, Über queeren Legenden in Spandau, Für Jugendliche zwischen 14-22. *About queer legends in Spandau*
- 19:00 EWA Frauenzentrum**
> Workshop: Kreativ Körperliches Schreiben: „Barfuß“ mit Lisa Opitz, Workshop für Frauen. *Workshop for Women*
- 19:45 FSV Hansa 07** > All-Gender-Fußball, Fußball für alle. *Football for everyone*

Kultur

YOUNG EURO CLASSIC
Konzerthaus Berlin
Doppel-Wumms 2.0: ein musikalisches Gipfeltreffen.
young-euro-classic.de

- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin** > Young Euro Classic: Orchestra of the Americas & Penderecki Youth Orchestra, Zwei Jugendorchester aus Amerika und Europa. *Two youth orchestras from the Americas and Europe*
- 20:00 Pfefferberg Theater** > Musical: „Grimm“ mit Originalcast, Konzertante Aufführung des Stücks von Thomas Zaufke und Peter Lund
- 21:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Sommerkino Kulturforum** > MonGay Preview: Teenage Sex and Death at Camp Miasma, Filmabend, OmU. *Film screening*

Bars

- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > Box-hopping Karaoke, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*
- 19:30 Silverfuture** > Camper Toilette, Barabend mit Drag-Show, Hosted by Chelsea Dix & Toilette Paypr. *Barnight with drag show*

- 19:30 Blond** > Flirt-Party, Bar night with interactive jukebox
- 19:30 Topsy Bear** > The Topsy Bear Quiz, Hosted by Nichole & DJ Frankie, Surprises and a roll over jackpot. *Trivia night at the queer NYC-style bar*

Clubs

- 18:00 SO36** > Roller Disco, Skates-After-Work-Party, Roller disco lessons starting 20:30 included. *Old-school disco night on skates*
- 22:00 KitKatClub** > Electric Monday, Line-up: Bert, Elene, Faly u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > Fuckin' Monday, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 19:00 Club Culture Houze** > Naked Sex, Sexparty für Gays

Di 11.08.

- 17:30 BEGINE** > Zeitblüten - Gemeinsam weiter, Angeleitete Gesprächsgruppe für Frauen mitten im Leben. *Guided discussion group for women in midlife*
- 18:00 BEGINE** > Selbsthilfegruppe für Frauen mit Essstörungen ü25
- 19:00 AHA-Berlin e. V.** > Spieleabend, Queer-Brettspielabend. *Queer board game evening*

Kultur

- 17:00 Schwules Museum** > Monatliches Info-Treffen für Interessierte am Ehrenamt im Schwulen Museum, Info-Treffen. *Monthly information session for those interested in volunteering at the Gay Museum*
- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin** > Young Euro Classic: The Jakob Manz – Karthik Mani Project, Mischung aus Jazz und südindischem Konnakol. *A blend of jazz and South Indian Konnakol*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens** > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Ber-

- lin-Musical, Über Berlin** direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast** > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 20:00 Bar jeder Vernunft** > Oh What a Night!, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:00 Tipi am Kanzleramt** > Kult-Musical: „Cabaret“, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*

Festival

- 17:00 Tempelhofer Feld** > Berlin Circus Festival 2026

Bars

- 17:00 Topsy Bear** > Topsy Gay Tuesdays, Weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set
- 18:00 Boyberry** > Lights Out & Youngsters Tag U30, Atmospheric lights, Men only. *Kinky bar night with cruising*
- 19:30 Blond** > Sing Sing Sing - Star Party, Gay bar in the heart of Schöneberg
- 21:00 Möbel Olfe** > FLINTA* Abend, DJs Sharon and Vito. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > Cum & Fuck, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising
- 19:00 Club Culture Houze** > Zoe's Salon, All Gender BDSM & Sex Lounge
- 20:00 Triebwerk** > TriebSex, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi 12.08.

- 10:00 EWA Frauenzentrum** > Wanderung: Entdecke den Wuhletal-Wanderweg, 8 km Wanderung. *8 km Hiking*

- 17:30 **Club Sauna** > Gender Mix, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*
- 18:30 **Sonntags-Club** > C-PTSD/BPD Gruppe, C-PTSD/BPD Group for trans and nonbinary people
- 19:00 **Sonntags-Club** > Berlin Intersex, Treffen für intersexuelle Menschen
- 20:00 **Auferstehungskirche** > GayChurch Berlin: Israelwoche

Kultur

- 19:00 **SIEGESSÄULE präsentiert:** Konzerthaus Berlin > **Young Euro Classic:** Ulster Youth Orchestra, Mit Musik von Sir Hamilton Hartly
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert:** Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 20:00 **BKA-Theater** > **Konzert:** Kaiser & Plain, Queeres Musik-Kabarett. *Queer musical cabaret*
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt** > **Kult-Musical:** „Cabaret“, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*

YOUNG EURO CLASSIC
Konzerthaus Berlin
Ein irisches Konzert: See-taucher, weiße Schwäne & Pirouetten
young-euro-classic.de

- 20:00 **Bar jeder Vernunft** > Oh What a Night!, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:30 **hofkino.berlin - Freiluftkino im FMP1** > Film: Sabbath Queen

(2024) - Das Leben des queeren Rabbis Amichai, Filmvorführung und Gespräch. *Film screening and discussion*

- 21:00 **AHA-Berlin e. V.** > **Go West Comedy**, Englische Comedy-Show. *English Comedy Showcase*

Festival

- 17:00 **Tempelhofer Feld** > Berlin Circus Festival 2026

Bars

- 17:00 **Tipsy Bear** > **Tipsy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with le-zlympic games, surprises and DJ from 22:00
- 20:00 **Segunda Casa** > **Bingo mit Margot Schlönzke**, Barabend mit Drag-Bingo. *Bar night with drag bingo*
- 20:30 **Blond** > **Bingo**, Gay Bingo night



- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 21:00 **Zum Schmutzigen Hobby** > Tell Mama, Drag show by Judy LaDivina with various special guests
- 22:00 **Boyyberry** > **Noche Latina**, Latin Party, Latin Party, men only. *Latin music party with live DJ*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Kinotag**, Men Only
- 16:00 **Böse Buben** > **After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC

- 19:00 **Ajpnia** > **Ajpnia am Mittwoch**, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. Men only. *Relaxed erotic party, men only*
- 19:00 **Qualgeist** > **Playfight Playground**, Playfight Abend, Offen für Alle, DC: Comfortable
- 20:00 **Triebwerk** > **After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Do 13.08.

- 16:15 **BEGINNE** > **Qigong & Taiji für deine Lebensenergie!**, Neiguan-Qigong-Gruppe, Mit Marzena Stana
- 17:00 **Der Boiler** > **Wohlfühlabend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Wellness-Anwendungen und Erfrischungen, Hourly infusions from 17:00. *Infusions every hour, wellness treatments and refreshments*
- 17:30 **Club Sauna** > **TIN*** Sweat, Saunaabend mit Bar und Cruising-Option, For the TIN* community (trans, inter, non-binary). *Saunainight with bar and cruising option*

Kultur

- 16:00 **Haus am Kleistpark** > **Führung und Finissage:** Peter Klare - **Schwaanien**, Eintritt frei, Mit Peter Klare und Franziska Schmidt. *Free admission*
- 17:30 **Nollendorfplatz** > **KiezTour Nollendorfplatz**, Stadtführung in den Varianten Erlebnis oder History durch Schöneberg, 3h Führung mit wechselnden lokalen Drag Queen Guides. *Guided tour through Schöneberg*
- 18:00 **C/O Berlin Foundation** > **Führung:** Walter Schels **16° Fische - Retrospektive**, Kuratorenführung. *Curator's tour*
- 18:00 **Schwules Museum** > **Führung:** „Susan Sonntag – Sehen und gesehen werden“, Auf deutscher Sprache. *In German*
- 19:00 **SIEGESSÄULE präsentiert:** Konzerthaus Berlin > **Young Euro Classic:** Slovenian Youth Orchestra, E-Bass-Konzert kombiniert mit Beethoven. *Electric Bass Concert Combined with Beethoven*

- 19:00 **Birgit** > **Morgan's Drag Show for Busy People**, Drag show with various acts and hosts, feat. Morgan Wood, The Golden Dick, Cyan White u. a.
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert:** Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*



- 20:00 **Galiläakirche** > **Partizipatives Performance-ritual: my home is not my home**, Vom queer-feministischen Berliner Kollektiv bambule. *babys*

- 20:00 **Tipi am Kanzleramt** > **Kult-Musical:** „Cabaret“, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft** > **Oh What a Night!**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:00 **BKA-Theater** > **Konzert:** Kaiser & Plain, Queeres Musikkabarett. *Queer musical cabaret*
- 20:30 **Freiluftkino Friedrichshain** > **Exklusive Preview:** Maspalomas

Festival

- 17:00 **Tempelhofer Feld** > Berlin Circus Festival 2026
- 19:00 **Uferstudios** > **Tanzfestival Plattform 14**, Tanz & Performance

Bars

- 19:30 **Blond** > **Karaoke und Schlager der 80er**, Your favorite music from the 80s
- 19:30 **Tipsy Bear** > **Diva Karaoke**, Karaoke night hosted by Lady Dina. *Queer NYC-style bar*
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly

karaoke hosted by various KJ

- 21:30 **Möbel Olfe** > **Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, DJ TBA. *Xberg's popular weekly gay bar night*
- 22:30 **Zum Schmutzigen Hobby** > **Donnersdance**, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

- 23:00 **Lokschuppen** > **Chantals House of Shame**, Electro, House, Minimal. *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Knock up @XXL**, „Enjoy the difference“, Gay Cruising
- 18:00 **Qualgeist** > **TIN + Friends**, Playparty für Trans, Inter und Non-binary, DC: no, Fetisch willkommen
- 19:00 **Club Culture Houze** > **Trans & Friends**, Sex & BDSM Play-Party mit Flirt Faktor, All Gender and Bodytypes are welcome! *LGBTIQ* & Friends*
- 21:00 **Lab.oratory** > **Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

FREILUFTKINO KREUZBERG



Mo. 10. Aug. 20:45
Mit leiser Stimme

Mo. 31. Aug. 21:15
ROSE

Mi. 18. Aug. 21:30
Call me by your Name

So. 6. Sept. 20:00
The History of Sound

www.freiluftkino-kreuzberg.de

THEBERLINER

taz

tipBerlin

HOFFBRÄU MÜNCHEN

Kaiser & Plain
KOMM BECK
12. bis 15. August 2026
BKA THEATER



18:00 Säälchen

Fr 14.08. Tanzfestival: 4 to the Floor

Das Whacking-Tanzfestival startet mit einem Abend aus Film, Gespräch und Party. Nach dem Panel zur Geschichte der Clubkultur mit internationalen Gästen, darunter Ballroom-Legende Archie Burnett, folgt die Opening-Party. Die Folgetage bieten Battles, Jams und Workshops.

The Whacking Dance Festival kicks off with an evening of film, discussion and partying. The opening party follows a panel on the history of club culture featuring international guests, including ballroom legend Archie Burnett. The next days feature battles, jams and workshops.



14:00 Oxi

Sa 15.08. Queer Club Festival

Queer, High Energy, Synthpop! Das Festival bündelt die Kraft von 12 szenepprägenden Kollektiven und bringt den Dancefloor 38 Stunden lang zum Brennen. Die Crème de la Crème der Crews – darunter Cuddles, Adira (Foto) und Lecken – zelebriert mit euch queere Clubkultur at its finest!

Queer, high energy, synthpop! This festival brings together the power of 12 scene-defining collectives and goes for 38 hours. The crème de la crème of the crews – including Cuddles, Adira (photo) and Lecken – celebrate queer club culture at its finest with you!



16:30 Konzert- haus

So 16.08. Young Euro Classic: &ñjo

Im Rahmen der „Future Now“-Reihe des Musikfestivals treten zwei offen queere Nachwuchskünstler*innen an: Hatem Hamdy und Laris/Lara Bäucker (Foto). Beide studierten in Berlin Komposition. Ihr Ensemble &ñjo macht alltägliche Geräusche zum Kern ihrer musikalischen Begegnung.

As part of the Future Now series at the Young Euro Classic music festival, two openly queer emerging artists perform: Hatem Hamdy and Laris/Lara Bäucker. Both studied composition in Berlin. Their ensemble &ñjo makes everyday sounds the core of their musical encounter.

Fr 14.08.

- 17:00 TBA - Info durch Veranstalter*in > SapphireropeXchange**, Shibari für Frauen liebende Frauen & weiblich sozialisierte Menschen. ü18. S+ & k+ positive
- 17:30 Club Sauna > FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). Barnight with sauna and cruising option

Kultur

- 16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin's Forbidden Desires Tour**, Stadt-Tour zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations, Mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with registration
- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Young Euro Classic: Angelika Prokopp Sommerakademie der Wiener Philharmoniker**, Wagner, Glière, Varga und Beethoven



- 19:30 Sonntags-Club > Lesung: „Mauerpogo“ von Sonja M. Schultz**, 1982: Die lesbische Punkerin Jo gerät in Konflikt mit Stasi und Staat. 1982: Lesbian punk rocker Jo gets into trouble with the Stasi and the state
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“**, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent

- Paterson. Famous Berlin musical by Kander & Ebb
- 20:00 Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln**, Salon der Underground-Diva Juwelia, Lounging, Drinks, Kunst, Kontakte knüpfen und wechselnde spontane Showacts. Iconic art salon
- 20:00 Galiläakirche > Partizipatives Performance-ritual: my home is not my home**, Vom queer-feministischen Berliner Kollektiv bambule. babys

Grenzen/los?

Perspektiven der dritten und vierten Generation Ost

**Freitag
14.08.2026
18:30**

**BERLIN
GLOBAL**

- 20:00 BKA-Theater > Konzert: Kaiser & Plain**, Queeres Musik-Kabarett. Queer musical cabaret
- 20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters!**, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. Drag show with dancing, singing and comedy

Festival

- 11:00 Tempelhofer Feld > Berlin Circus Festival 2026**
- 18:00 Säälchen > Whacking-Tanzfestival 4 to the floor**, 18:00 documentation screening and panel with Archie Burnett u. a., 21:00 dance activation and opening party with DJs Jana Falcon & Robin Flux u. a.
- 18:15 Kulturbrauerei > Bricks Agency Open Air feat. bangerfabrique**, Festival der Bricks Agency mit drei Female-Rap-Acts und schwulem Überraschungsgast. Bricks Agency festival featuring three female rap acts and a gay surprise guest
- 19:00 Uferstudios > Tanzfestival Plattform 14**, Tanz & Performance

Bars

- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:30 Blond > Sexy-Music-Box**, Du bist DJ im Blond. Your favorite music by request
- 19:30 Topsy Bear > Antina's Spookhouse**, Bar night with punk-femme-energy-dragshow, hosted by Antina Christ, from 22:00 DJ TBA (Dark Wave, 80s Pop)
- 21:30 Möbel Olfe > Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ Makode
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > House of House**, Bar-night with cruising area, DJ Tiasz. Queer cruising bar
- 22:00 Boyberry > Boyberry Weekend**, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only
- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 16:00 Metropool > SchwuZ in der Renate**, SchwuZ-Fundraiser-Party zum Neustart, Line-up TBA, powered by volunteers from the SchwuZ cosmos. Fundraiser SchwuZ party
- 23:00 about blank > bratty**, Queerfriendly fandom night with charli xcx & other brat coded artists, DJs TBA (Electro, Pop)

Sex

- 20:00 Böse Buben > Sneak-freaxx@Sport-Club**, Sex und SM, DC: Sportswear & Sneakers, no FF. Fun & play party for men*
- 20:00 Club Culture Houze > Fist Factory**, Heute ist der arsch mal König. Men only



- 21:00 Quälgeist > Full Gear BDSM Play**, Gear-Party, DC: full gear (>80% coverage)
- 21:00 AHA-Berlin e. V. > Erotik-Party**, Safer Sex Party für Männer. Monthly men-only safer sex party
- 22:00 Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 Lab.oratory > Friday Fuck**, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, „Pimp up your weekend“. Entry till midnight

Sa

15.08.

Wir bringen euch voran jetzt auch zum Festpreis

TAXI BERLIN
030 202020
www.taxi-berlin.de

- 11:00** Yellow Yoga Gelber Raum > Yoga for Queers
- 16:00** Quälgeist > Flogging Workshop, Einführung in die Kunst des Floggings. *Get familiar with the practice of flagellation*

Kultur

- 10:00** Eszenzia > Vernissage: „Begegnung“, Gemälde inspiriert von Schmerz und Selbstfürsorge, Mit Juan-Carlos Rosa-Casasola. *Paintings inspired by pain and self-care*
- 11:30** Nollendorfplatz > Berlin Uncensored: A History of Sex & Freedom Tour + Berlin's Queer & Trans History Tour, Stadt-Tour über queere Geschichte in Berlin, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 12:00** Hamburger Bahnhof - Nationalgalerie der Gegenwart > Queer feministisch betrachtet, Ausstellungsführung auf Deutsch. *Guided exhibition tour in German*
- 13:00** Ausstellungsführung auf Englisch. *Guided exhibition tour in English*

LANGE NACHT DER MUSEEN
29.08.2026

CRIME IN BERLIN N°44 CRIME IN BERLIN N°44 CRIME

BIS MORGEN SPARTICKET SICHERN!
15€
BIS 18.8. MARCH 23 €
langenachtmuseen.berlin

- 15:00** Gropius Bau > Führung: Balkan Erotic Epic. The Exhibition, Ausstellungsführung auf Deutsch. *Guided exhibition tour in German*
- 15:00** SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“

– Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

- 16:00** Schwules Museum > Öffentliche Führung: Cruising the Countryside - Queeres Leben auf dem Land, Führung durch die Ausstellung, Auf Deutsch. *Guided exhibition tour*
- 16:30** SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Young Euro Classic: ni-va, Klangperformance aus Argentinien. *Sound Performance from Argentina*
- 16:30** Insomnia > Kinky Taboos: Berlin After Dark Tour, Eine Führung durch Berlins sexpositives Nachtleben und kinky Orte, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 19:00** Konzerthaus Berlin > Young Euro Classic: Estonian National Opera Boys' Choir, Chorkonzert mit Klängen aus Estland. *Choral Concert with Sounds from Estonia*
- 19:30** Waldbühne > Sarah Connor: Wilde Nächte, Open-Air-Konzert
- 19:30** SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30** Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 20:00** Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*
- 20:00** Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln, Salon der Underground-Diva Juwelia, Lounging, Drinks, Kunst, Kontakte knüpfen und wechselnde spontane Showacts. *Iconic art salon*
- 20:00** Galiläakirche > Partizipatives Performance-ritual: my home is not my home, Vom queer-feministischen Berliner Kollektiv bambule. *babys*
- 20:00** BKA-Theater > Konzert: Kaiser & Plain, Queeres Musik-Kabarett. *Queer musical cabaret*
- 20:30** Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters!, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show with dancing, singing and comedy*

Festival

- 11:00** Tempelhofer Feld > Berlin Circus Festival 2026
- 18:00** Säälchen > Whacking-Tanzfestival 4 to the floor: Battle & Jam, 2 vs 2 battles with international jury Archie Burnett, Mizuki Flamingo, Dicky Miles, MC Katerina, DJ Sofia, 23:00 dance jam & party
- 19:00** Uferstudios > Tanzfestival Platform 14, Tanz & Performance

Bars

- 18:00** Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:30** Blond > Saturday Night Fever, Saturday barnight
- 19:30** Wein Salon > Musicals of the Night: Teenage Dreams, Barabend mit Drag Show, Hosted by Lucy Charm & Dawn van Doom. *Bar night with drag show*
- 19:30** Topsy Bear > Drama Limonero, Barabend mit Show, Hosted by Lola Limonero, Performers: Fagatha Crispy, Prince Gabriel, 22:00 DJ Butty. *Bar night with new show format and dance music*
- 22:00** Grosse Freiheit 114 > Madonna BDay Bash, Barnight with cruising area, DJ Mavin. *Queer cruising bar*
- 22:00** Boyberry > Boyberry Weekend, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only
- 22:00** Möbel Olfe > Samstag in der Olfe, Barnight with DJ TBA
- 23:00** Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up, Pop Party with DJ

Clubs

- 14:00** Oxi > Queer Club Festival, 38 celebration with Berlins most iconic collectives and formats, Line-up by Adira, Lecken, Cuddles and many more
- 21:00** SO36 > Dancing with Tears in your Eyes, Die 80er-Party, DJs Ed Raider, Naked Zombie. *Infamous 80s party*
- 22:00** Raumerweiterungshalle > Mash-Up!, LIVE: Yukira, DJs: Rafa Balera, House of Grace, Nara u. a. (House, Techno, Electro and more)
- 23:00** Columbiahalle > Rave The Planet Official Afterparty, DJs Rush, Dr. Motte, Teenage Mutants u. a.
- 23:00** Fernsehturm > The Highest Dance w/ Westbam, DJs Westbam, Claude VonStroke, Catz, N Dogz, Robert Owens (Techno)

- 23:59** Berghain > Klubnacht, Line-up: Barker, Ryan Elliott, Ogazón u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*
- 23:59** Lido > Furiosa, Die queere Latin Party, Line-up TBA (Reggaeton, Pop, Latin Pop). *Queer latin party*

Sex

- 17:30** Dragon Room im KitKat-Club > FickstutenMarkt, Einlass Stuten bis 18:30, Einlass Hengste bis 20:00. *Entry for mares till 18:30, stallions enter between 19:00 till 20:00*
- 20:00** Böse Buben > BöseBuben-Nacht, SM und Spanking-Party bis 03:00
- 20:00** Club Culture Houze > Bi Wild - Bi Sex Party, All Gender
- 20:00** Ajpnia > Ajpnia am Samstag – positHIV, Entspannte Party für HIV-Positive und nicht Positive, Men only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*
- 21:00** Quälgeist > Impact, Schlag auf Schlag mit Peitschen, Floggern, Paddles, Rohrstöcken etc, strikter Dresscode. *BDSM party, men only!*
- 22:00** Triebwerk > Saturday Night Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00** Lab.oratory > Gummi, Gay Fetischparty, Einlass bis 00:00, Rubber outfit only. *Entry till midnight*

So

16.08.

- 10:00** Sonntags-Club > Queeres Wandern, in die Märkische Schweiz, Anmeldung: queeres-wandern@web.de. *Queer hiking*
- 13:00** Another Country > Queer Clothing Swap, Kleidertausch in entspannter Atmosphäre

Kultur

- 14:30** SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 16:00** Museum für Fotografie – Helmut Newton Stiftung > Zwischen Kamera und Gesellschaft. Die Bauhaus-Fotografinnen neu gesehen, Ausstellungsführung auf

Deutsch. *Guided exhibition tour in German*

- 16:00** Schwules Museum > Guided Tour: „Susan Sontag – Sehen und gesehen werden“, In English
- 16:30** SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Young Euro Classic: &n o, Konzert. *Concert*
- 19:00** SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Young Euro Classic: Accademia Youth Symphony Orchestra (Italien), Konzert. *Concert*
- 19:00** Villa Rada - Open Air an der Dahme > Ein Abend für Hilde – Musikalische Hommage an Hildegard Knef, Chansonabend mit Marc Rudolf & Band Anlässlich des 100. Geburtstags. *Musical tribute to Hildegard Knef*
- 19:00** SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:00** Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*
- 19:00** Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!, Mit Hits von Grease bis Dirty Dancing. *Musical Show*

Festival

- 10:00** Junges Tanzhaus Berlin > Whacking-Tanzfestival 4 to the floor: Workshops, Different experience levels and lessons, more info www.tothefloor.org
- 16:30** Tempelhofer Feld > Berlin Circus Festival 2026

Clubs

- 00:00** Oxi > Queer Club Festival, 38h celebration with Berlins most iconic collectives and formats, Line-up by Adira, Lecken, Cuddles and many more

Sex

- 12:00** XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex, Gay Cruising-Movies
- 15:00** Quälgeist > Kaffee, Sex und Kuchen, BDSM-Chillout für Alle,

DC: no, Fetish welcome. *Mixed gender BDSM chill*

15:00 Böse Buben > Fist-Club, Get Ffive on Sunday, DC: no. *Fisting party*

16:00 Triebwerk > Sunday Sex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

16:00 Lab.oratory > Mask, Gay Fetischparty, Einlass bis 18:00, DC: mask

19:00 Club Culture Houze > Motor Fuck Special, Fickmaschinen Abend, All Gender. *Fuck machines*

Mo

17.08.

- 19:00** AHA-Berlin e. V. > Qyouth, Treffen queerer junger Erwachsener. *Meeting of queer young adults*
- 19:45** FSV Hansa 07 > All-Gender-Fußball, Fußball für alle. *Football for everyone*

Kultur

- 21:00** SIEGESSÄULE präsentiert: Sommerkino Kulturforum > MonGay: To Wong Foo, thanks for Everything, Julie Newmar, Filmabend, OmU. *Film screening*

Bars

- 18:00** Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*
- 19:00** Silverfuture > Non-Binary Night, Non-binary bar night for theys, enbys and friends, stage show hosted by @lik-kollektiv
- 19:30** Blond > Flirt-Party, Bar night with interactive jukebox

Clubs

- 18:00** SO36 > Roller Disco, Skates-After-Work-Party, Roller disco lessons starting 20:30 included. *Old-school disco night on skates*
- 22:00** KitKatClub > Electric Monday, Line-up: Robert Owens u. a.

Sex

- 12:00** XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 19:00** Club Culture Houze > Naked Sex, Sexparty für Gays



18:00
Tippy Bear

Mi 19.08. Lesbian Wednesday: Pitch a Bitch

Powerpoint-Präsentationen sind öde? Nicht beim Party-Dyke-Takeover des Lesbian Wednesday! Bei „Pitch a Bitch“ präsentieren Sapphics – wahlweise mit Laserpointer –, warum man ihre Friends unbedingt daten sollte. Es wird geflirtet, gelacht, gequatscht und ab 22:00 zum DJ-Programm getanzt.

Are PowerPoint presentations boring? Not at Lesbian Wednesday's Party Dyke Takeover! At Pitch a Bitch, Sapphics – with or without a laser pointer – explain why you absolutely have to date their friends. There'll be flirting, laughing, chatting and dancing to the DJ set starting at 22:00.



19:30
Dock 11

Do 20.08. Tanztheater: Joan

Mit Tanz und Ritual rekontextualisiert Hannah Schillingers Performance „Joan“ den Schiller-Klassiker „Die Jungfrau von Orléans“. Das Queer-Reading widersetzt sich dem patriarchalen Blick auf Jeanne d'Arc, deren Geschlecht seit Langem von Historiker*innen diskutiert wird.

Through dance and ritual, Hannah Schillinger's performance *Joan* recontextualizes Schiller's classic *The Maid of Orléans*. This dance-based queer interpretation challenges the patriarchal view of Joan of Arc, whose gender has long been debated by historians.



20:00
Buchbox

Do 20.08. Buchpremiere mit Angelina Maccarone

Die legendäre lesbische Drehbuchautorin und Regisseurin Angelina Maccarone („Kommt Maus raus?!)“ stellt ihren Debütroman vor: „Wer nicht kotzen muss, wird Astronaut*in“. Das Event moderiert Tobi Schiller, einer der Autor*innen von „Und jetzt queer!“ – klingt kultig!

Legendary lesbian screenwriter and director Angelina Maccarone (*Kommt Maus raus?!*) presents her debut novel: *Wer nicht kotzen muss, wird Astronaut*in*. The event will be hosted by Tobi Schiller, one of the authors of *Und jetzt queer!* – sounds like it'll be a cult classic!

Di 18.08.

17:00 **Der Boiler** > Themenabend: Vogue, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions inspired by the theme every hour from 18:00

17:15 **Mann-O-Meter / MANEO** > Selbsthilfegruppe für schwule Männer* mit zwanghaftem Sexualverhalten



18:00 **BEGINN** > Selbsthilfegruppe für Frauen mit Essstörungen ü25

19:00 **AHA-Berlin e. V.** > Spieleabend, Queer-Brettspielabend.

19:00 **BEGINN** > Workshop: Finanzielle Unabhängigkeit für Frauen, Rentensystem verstehen, Vorsorgemöglichkeiten ausloten, Investitionsmöglichkeiten u. a.

20:00 **Evangelische Hoffnungskirchengemeinde Berlin-Pankow** > GayChurch Berlin: Gottesdienst 11. Woche nach Trinitatis

Kultur

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert:** Theater des Westens >



„Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall

19:30 **Friedrichstadt-Palast** > *Blinded by Delight*, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show about happiness

20:00 **Bar jeder Vernunft** > *Oh What a Night!*, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. Musical Show

20:00 **Tipi am Kanzleramt** > *Kult-Musical: „Cabaret“*, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. Famous Berlin musical by Kander & Ebb

Bars

17:00 **Tippy Bear** > *Tippy Gay Tuesdays*, Weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set

18:00 **Boystory** > *Youngsters Tag U30*, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. Bar with cruising area

19:30 **Blond** > *Sing Sing Sing - Star Party*, Gay bar in the heart of Schöneberg

21:00 **Möbel Olfe** > *FLINTA** Abend, DJ cheralaine. Olfe's midweek bar night for FLINTA*

21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > *OnStage Karaoke*, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > *Cum & Fuck*, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising

19:00 **Club Culture Houze** > *Queerbeat*, FTM/MTF Play+Sexparty, All Genders and Bodytypes!

20:00 **Triebwerk** > *TriebSex*, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi 19.08.



17:30 **Club Sauna** > *Gender Mix*, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. Sauna with bar and cruising option

18:30 **Sonntags-Club** > *C-PTSD/BPD Gruppe*, C-PTSD/BPD Group for trans and nonbinary people

19:00 **Quälgeist** > *Kinky Hypnose Stammtisch* &

19.08.2026, 19 Uhr
High and health – Risikoreduktion und Selbstfürsorge bei Chemsex
Dr. Martin Viehweger (Viro Praxis Berlin)

Ulrichs – Café, Küche & Kultur,
Karl-Heinrich-Ulrich-Str. 11, 10787 Berlin

abbvie GILEAD MSD viiv

Infos zu Medizin und Gesundheit für Menschen mit HIV und alle Interessierte
Ein Gemeinschaftsprojekt von Berliner Aids-Hilfe und Projekt Information

Workshop, Einführung in die Welt der erotischen Hypnose, Mehr Infos: jens@quaegelgeist.com

Kultur



19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

20:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*

20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: BKA-Theater > Rachel hat Talent, Erstes Soloprogramm mit klassischen Rachel-Lipsync Performances, Comedy & neuen Livesongs. *First solo program with classic Rachel Lipsync performances, comedy & new live songs*

21:00 SIEGESSÄULE präsentiert: delphi LUX > Queer Filmmacht: Strange river, Filmabend, OmU; Regie: Jaume Claret Muxart, Esp 2025, 112 min. *Film screening*

Bars



17:00 Silverfuture > Trans* and Sapphic Flirt Night, Barabend mit Dating, Bar night with dating night

with letter exchange
18:00 Tippy Bear > Tippy Lesbian Wednesday – Party Dyke Takeover: Pitch a Bitch, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezlympic games, surprises and DJ from 22:00

20:00 Zum Schmutzigen Hobby > Bingo mit den Wodkasisters, Barabend mit Drag und Bingo, Präsentiert von Olga Wodka und Nelly Skrothum. *Bar night with drag and bingo*

20:30 Blond > Bingo, Gay Bingo night

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

22:00 Boyberry > Noche Latina, Latin Party, Latin Party, men only. *Latin music party with live DJ*

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag, Men Only

16:00 Der Boiler > youngS-tars, Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28, Hourly infusions from 17:00. *Gay sauna, discounts for guests under 28*

16:00 Böse Buben > After Work, Sex, Spanking & SM – no DC

19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. Men only. *Relaxed erotic party, men only*

20:00 Triebwerk > After Work Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

Do 20.08.

16:15 BEGINE > Qigong & Taiji für deine Lebensenergie!, Neiguan-Qigong-Gruppe, Mit Marzena Stana

17:00 Der Boiler > Grüner Donnerstag, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen und Eukalyptus-Anwendungen, Hourly infusions from 18:00. *Infusions every hour and eucalyptus treatments*

17:30 Club Sauna > Puppy Sweat, Barabend mit Sauna und Cruising, With focus on the puppy community, all gender welcome. *Barnight with sauna and cruising*

19:00 AHA-Berlin e. V. > Queeronaut_*, Queere,

RADSPANNEREI
Fahrräder aus Stahl.
rad-spannerei.de
Tel. 030 615 2939

offene Aktivitäten- und Freizeitgruppe. Queer, open activities and leisure group

Kultur

16:00 Schwules Museum > Öffentliche Führung: „Love at First Fight!“, Queere Bewegung in Deutschland, Exhibition tour in German. *Queer movements in Germany*

17:30 Nollendorfplatz > KiezTour Nollendorfplatz, Stadtführung in den Varianten Erlebnis oder History durch Schöneberg, 3h Führung mit wechselnden lokalen Drag Queen Guides. *Guided tour through Schöneberg*

18:00 EWA Frauenzentrum > EWAs Sommerfest, Ein Abend voller Klang, Genuss und Begegnung. *An evening full of sound, enjoyment and encounters*

19:00 BEGINE > Lesung: „Mauerpogo“ von Sonja M. Schultz, 1982: Die lesbische Punkerin Jo gerät in Konflikt mit Stasi und Staat. 1982: *Lesbian punk rocker Jo gets into trouble with the Stasi and the state*

KIEZ TOUR
Nollendorfplatz
kieztour.net

19:00 Birgit > Morgan's Drag Show for Busy People, Drag show with various acts and hosts, feat. Morgan Wood, The Golden Dick, Cyan White u. a.

19:30 Dock 11 > Performance: Joan, Jeanne d'Arc aus queerer Sicht, auf Englisch, Mit Hannah Schillinger. *Joan of Arc from a queer perspective, in English*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauer-

fall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Haus der Berliner Festspiele > Ballet national de Marseille: Après moi, le déluge, Teil des Tanz-im-August-Festivals. *Part of the Tanz im August festival*

20:00 Buchbox > Buch: „Wer nicht kotzen muss, wird Astronaut*in“, Buchpremiere, Mit Angelina Maccarone und Tobi Schiller. *Book Premiere*

20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

20:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: BKA-Theater > Rachel hat Talent, Erstes

Soloprogramm mit klassischen Rachel-Lipsync Performances, Comedy & neuen Livesongs. *First solo program with classic Rachel Lipsync performances, comedy & new live songs*

Bars

18:00 Boyberry > 20x20, The bigger the better, Drink specials for 20cm+, Men only. *Bar with cruising area*

19:30 The Social Hub > Drag Bingo mit Harpy & Bella, Drag bingo night with pop quiz, games and performances

19:30 Blond > Karaoke und Schlager der 80er, Your favorite music from the 80s

20:00 Tippy Bear > Holy Karaoke, Queer Joy & Bangers, Hosted by Jesús. *Queer NYC-style bar*

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:30 Möbel Olfe > Schwulenschubsen, Der schwule Barklassiker, DJ Barthym. *Xberg's popular weekly gay bar night*

22:30 Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

23:00 Lokschuppen > Chantals House of Shame

Electro, House, Minimal. *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up @XXL, „Enjoy the difference“, Gay Cruising

18:00 Quälgeist > Fesselei Bondage Jam, Entspanntes Bondage für Männer & Frauen, DC: no, Fetish welcome. *Relaxed bondage for everyone*

SIEGES SÄULE

19:00 Club Culture Houze > Bi in Balance, Mixed Gender Bi Night

19:00 Böse Buben > Suck-Club, Gay Fetish Party, DC: Bläser tragen weiße Socken

21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

Mehr als nur Sauna!

Mehringdamm 34
Berlin Kreuzberg
Tel.: 030 - 57 707 175
U Mehringdamm (U6/U7)
f i d boilerberlin

BOILER TERMINE

Grüner Donnerstag:

am 20. August ab 17:00 Uhr, entspannte Saunagänge kombiniert mit Birkenblätter-Anwendung

Themenabend: Nacht der Museen

am 25. August ab 17:00 Uhr, Saunaanwendungen inspiriert von der Welt der Museen

Bäriger Sauna Abend

am 27. August ab 17:00 Uhr und jeden letzten Donnerstag im Monat

wegen Renovierung bleibt der BOILER am 10. & 11. AUGUST GESCHLOSSEN
am 12. August sind wir ab 12:00 Uhr wieder für Euch da!

BOILER
www.boiler-berlin.de



19:00 SUPER Westberlin

Fr 21.08. Super Drag Bingo

Peggy Backyard (Foto) lädt zur Bingo-Nacht auf die bunte SUPER Spielwiese. Ein Mix aus Spiel, Austausch und Unterhaltung sorgt für einen glitzer-geselligen Abend. Neben Drinks warten Preise von Passenger Coffee, Glam & Garbage und Moët & Chandon. Bei gutem Wetter im Garten.

Peggy Backyard (pictured) invites you to a bingo night at SUPER's colorful venue. A lively mix of games, conversation and entertainment. Alongside drinks, win prizes from Passenger Coffee, Glam & Garbage and Moët & Chandon. If the weather is nice, the event will take place in the garden.



20:00 Bar jeder Vernunft

Sa 22.08. Show: Oh What A Night!

Der Dauerbrenner ist zurück – diesmal mit Daniele Alan-Carter als Neuzugang (Foto). Man hört die Songs von Frankie Valli & The Four Seasons. Kombiniert mit sehr persönlichen Coming-out-Geschichten, die sich Michael Heller und Christopher Bolam ausgedacht haben. Ein Feel-Good-Fest!

The long-running favorite returns, this time featuring newcomer Daniele Alan-Carter (pictured). The timeless songs of Frankie Valli & The Four Seasons are woven together with deeply personal coming-out stories by Michael Heller and Christopher Bolam. A feel-good celebration!



So 23.08. Prncptl Pool Party

Um das 13-jährige Jubiläum des sex-positiven Kunst- und Rave-Kollektivs zu feiern, lädt Pornceptual zur zweiten Ausgabe seiner Poolparty ein. Mit Outdoor-Pool, etlichen Indoor-Floors und Duschen. Das Line-up steht noch nicht, doch zu erwarten sind House und Techno vom Feinsten.

To celebrate its 13th anniversary, sex-positive art and rave collective Pornceptual is hosting the second edition of its pool party. It will feature an outdoor pool, several indoor dance floors and showers. The lineup hasn't been announced yet, but expect the best in house and techno.

Fr 21.08.

- 17:30 **Club Sauna > FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Barnight with sauna and cruising option*
- 19:00 **BEGINE > Salsateca meets Dancing Queens**, Mit Einführung in Salsa. *With introduction to salsa*
- 19:30 **B-Lage > Bi+ FLINTA* Meet-up**, Stammtisch für Bi+ FLINTA*. *Regulars' table of Bi+ FLINTA**
- 20:00 **AHA-Berlin e. V. > Eurovision Karaoke**, Karaokeabend mit ESC-Hits. *Karaoke Night with ESC Hits*

Kultur

- 16:30 **Insomnia > Kinky Taboos: Berlin's Forbidden Desires Tour**, Stadt-Tour zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*



- 17:00 **Vivantes Klinikum Am Urban > Einweihung der Gedenktafel der Trans* Pionierin Dora Richter am Urban Krankenhaus**, Trans* Geschichte Berlin. *Trans* history Berlin*
- 18:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: HAU1 > Trajal Harrell: Music Music – Histoire(s) du Théâtre VII**, Teil des Tanz-im-August-Festivals. *Part of the Tanz im August festival*
- 19:00 **Mann-O-Meter / MANEO > Walking Tour „Queere Held*innen“**, Stadttour über queere Held*innen, Aktivist*innen und Vorbilder, Trinkgeld willkommen, Mit Rafael, anschl. Szenenbesuch. *City tour about queer heroes, activists and role models*
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin

direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 **Dock 11 > Performance: Joan**, Jeanne d'Arc aus queerer Sicht - auf Englisch, Mit Hannah Schillinger. *Joan of Arc from a queer perspective - in English*
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“**, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:00 **Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln**, Salon der Underground-Diva Juwelia, Lounging, Drinks, Kunst, Kontakte knüpfen und wechselnde spontane Showacts. *Iconic art salon Showacts. Iconic art salon*
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: BKA-Theater > Rachel Intervention: Rachel hat Talent**, Erstes Soloprogramm mit klassischen Rachel-Lipsync Performances, Comedy & neuen Livesongs. *First solo program with classic Rachel Lipsync performances, comedy & new live songs*
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Haus der Berliner Festspiele > Ballet national de Marseille: Après moi, le déluge**, Teil des Tanz-im-August-Festivals. *Part of the Tanz im August festival*
- 20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters!**, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show with dancing, singing and comedy*

Bars

- 19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

- 19:00 **SUPER Westberlin > Super Drag Bingo mit Peggy!**, Hosted by Peggy Backyard
- 19:00 **Flax > Karaoke Show**, Mit den Flax Allstars und den jungen Wilden. *Gay bar, hotspot for young locals*
- 19:30 **Tipsy Bear > Tuck Yourself**, Bar night with drag show, hosted by Kendall Wax, DJ TBA from 22:00
- 19:30 **Blond > Sexy-Cocktail-Night**, Cocktail Abend
- 20:00 **Zimmer 16 > Konzert: Queer Cronies**, Kostenloses Konzert des schwul-lesbischen Musikduos. *Free concert of the lesbian-gay duo*
- 21:30 **Möbel Ofte > Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ Pleasure
- 22:00 **Boyberry > Boyberry Weekend**, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only
- 22:00 **Grosse Freiheit 114 > Queer Classics**, Barabend mit DJ Daddy Disco. *Friedrichshain's queer cruising bar*
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs



- 20:00 **S036 > Hot & Sexy – After Thirty**, Party for 30+ Dykes* & Lesbians with a solidarity cause, hosted by Sara Moshiri, DJs TBA (House, Electro & more), Show TBA (Burlesque)
- 23:00 **Lokschuppen > Polyamor x GOAT Ball 34h Weekender**, Rave till sunday morning, Line-up Cobb Douglas, SaltySis, Stinny Stone u. a. (Trance, Techno)

Wir müssen reden LPO meets The Poetry Project

Lyrisch-musikalischer Dialog zwischen Migrant:innen und dem Landespolizei-Orchester Brandenburg

21. August, 18:00
INSELBÜHNE POTSDAM
auf der Freundschaftsinsel

Open Air | Eintritt auf Spendenbasis
www.inselbuehne-potsdam.de



Sex

- 20:00 Böse Buben > Feet-Club**, DC: Barfuß, Flipflops, Sneaks. *Foot fetish party*
- 20:00 Club Culture Houze > Friday Fist**, Gay Fisting-Party
- 22:00 Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 Lab.oratory > Daddy meets Twink**, Gay Sex-party, Einlass bis 00:00, DC: no, „men on boys“

Sa

22.08.

- 10:00 Marina Base Berlin > Floßfahrt pro plus berlin e.V.**, Floßfahrt. *Raft trip*
- 11:00 Yellow Yoga Gelber Raum > Yoga for Queers**

Kultur



- 11:30 Nollendorferplatz > Berlin Uncensored: A History of Sex & Freedom Tour + Berlin's Queer & Trans History Tour**, Stadt-Tour über queere Geschichte in Berlin, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 14:00 > Bicycle city tour**, „Berlin invents homosexuality“, Fahrrad-Führung auf englischer Sprache von Mitte in Nollendorferkiez, Mit Rafael Nasemann. *Bicycle tour in English from Mitte to Nollendorferplatz neighborhood*
- 15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 15:00 Gropius Bau > Führung: Dabei sein und nicht schweigen**, Ausstellungs-

führung auf Deutsch. *Guided exhibition tour in German*

- 16:00 Museum für Fotografie – Helmut Newton Stiftung > Between Camera and Society. A New Look at the Women Photographers of the Bauhaus**, Ausstellungsführung auf Englisch. *Guided exhibition tour in English*
- 16:00 Gropius Bau > Guided Tour: Dabei sein und nicht schweigen**, Ausstellungsführung auf Englisch. *Guided exhibition tour in English*
- 16:00 Schwules Museum > Führung: „Susan Sontag – Sehen und gesehen werden“**, Auf deutscher Sprache. *In German*
- 16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin After Dark Tour**, Eine Führung durch Berlins sexpositives Nachtleben und kinky Orte, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 18:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Radialsystem > Tanz: Hornfuckers**, Teil des Tanz-im-August-Festivals, Mit Diana Niepce. *Part of the Tanz im August festival*
- 18:00 SIEGESSÄULE präsentiert: HAU1 > Trajal Harrell: Music Music – Histoire(s) du Théâtre VII**, Teil des Tanz-im-August-Festivals. *Part of the Tanz im August festival*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 Dock 11 > Performance: Joan, Jeanne d'Arc aus queerer Sicht** - auf Englisch, Mit Hannah Schillinger. *Joan of Arc from a queer perspective - in English*
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“**, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:00 Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln**, Salon der Underground-Diva Juwelia, Lounging, Drinks, Kunst, Kontakte knüpfen und wechselnde spontane Showacts. *Iconic art salon*
- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: BKA-Theater > Rachel**

Intervention: Rachel hat Talent, Erstes Soloprogramm mit klassischen Rachel-Lipsync Performances, Comedy & neuen Livesongs. *First solo program with classic Rachel Lipsync performances, comedy & new live songs*

- 20:00 AHA-Berlin e. V. > Wir hatten ja nix!**, Die ostige Mutter-Tochter-DDR-Show mit Gesang, Mit Kaey und Betty Bückse. *Comedy drag show on GDR*
- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Haus der Berliner Festspiele > Ballet national de Marseille: Après moi, le déluge**, Teil des Tanz-im-August-Festivals. *Part of the Tanz im August festival*
- 20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters!**, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show with dancing, singing and comedy*

Festival

- 10:00 ZK/U Berlin - Zentrum für Kunst und Urbanistik > DYKE* Festival Berlin 2026**

Bars

- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 Flax > Samstagstag! feste Feiern**, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpong. *Your favorite music by request*
- 19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party**, Saturday barnight
- 19:30 Tippy Bear > The C*NTium** von Pop, Barabend mit Pop-Musik-Drag-Show und DJ, Hosted by Zahara, Siberia, Tundra & Heidi C*nt, DJ from 22:00. *Barnight with pop music drag show*
- 22:00 Boyberry > Boyberry Weekend**, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only
- 22:00 Möbel Olfe > Samstag in der Olfe**, Barnight with DJ TBA
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > Gittilicious**, DJ Mr. Reinhardt
- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 23:00 Paloma Bar > The Get Down**, Queerfriendly classic house night, DJs Balthazar Martinez, Mandel Turner (House)
- 23:00 Loksuppen > Polymor x GOAT Ball 34h Weekender**, Rave till sunday morning, Line-up Cobb Douglas, SaltySis, Stinny Stone u. a. (Trance, Techno)

- 23:59 Berghain > Klubnacht**, Line-up: Amanda Mussi, Franziska Berns, Nicola Cruz u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex

- 19:00 Quälgeist > Wagging Tails Puppy Night**, Herrchen und Trainer und ihre Freunde, Men* Only
- 20:00 Club Culture Houze > Gute Nackt Party**, All Gender mixed Sexparty, all Bodytypes
- 20:00 Böse Buben > Red-Session**, Fistingparty, Longterm-Sessions, DC: no
- 20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag**, Entspannte Party im erotischen Wohnzimmer! Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party*
- 22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 Lab.oratory > Sneaker-Sox**, Einlass bis 24:00, DC: sneaker, socks. *Entry till 00:00*

So

23.08.

- 10:30 Das Hoven > Drag Brunch**, Drag Brunch mit Nikita Vegaz & Harpy, Soul Food & Music, Shows 10:30 & 13:30
- 13:55 AK Zwangsarbeit Ludwigsfelde > Gedenk-spaziergang zu den von Überbauung bedrohten Kellergebäuden des KZ-Außenlagers Halle 24**
- 15:00 AHA-Berlin e. V. > Sonntagscafé**, Nette Leute, Kaffee & selbstgebackener Kuchen. *Nice people, coffee, and homemade cake*
- 16:00 Sonntags-Club > QUEER Version - International Language Bingo**, Englisch- und internationaler Abend. *English and international evening*

Kultur

- 14:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the*

fall of the Berlin Wall

- 15:00 Schloss & Gut Liebenberg > Lesung: „Jüdisch. Schwul. Nobelpreis. Das Überleben von Otto H. Warburg im Nationalsozialismus“**, Lesung und Gespräch, Mit Petra Werner. *readi*
- 15:00 BEGINE > Lesung: „Klavatur der Möglichkeiten“ mit sara reichelt**, Kurzgeschichten über queere und nicht-queere Menschen, die an ihre Grenzen stoßen. *Short stories about queer and non-queer people who reach their limits*
- 15:00 Gropius Bau > Führung: Balkan Erotic Epic. The Exhibition**, Ausstellungsführung in deutscher Gebärdensprache. *Guided exhibition tour in German sign language*
- 15:00 BKA-Theater > Margot Schlönzke: Koch-Talk**, Drag-Kochshow, Talkgäst*innen: Geschwister Pfister (Tobi & Ursli). *Drag Cooking Show*
- 16:00 Schwules Museum > Guided Tour: Cruising the Countryside** - Queeres Leben auf dem Land, Führung durch die Ausstellung, In English. *Guided exhibition tour*



- 18:00 SIEGESSÄULE präsentiert: HAU1 > Trajal Harrell: Music Music – Histoire(s) du Théâtre VII**, Teil des Tanz-im-August-Festivals. *Part of the Tanz im August festival*
- 19:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“**, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*
- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 19:30 Dock 11 > Performance: Joan, Jeanne d'Arc aus queerer Sicht** - auf Englisch, Mit Hannah Schillinger. *Joan of Arc from a queer perspective - in English*

Festival

- 10:00 ZK/U Berlin - Zentrum für Kunst und Urbanistik > DYKE* Festival Berlin 2026**

Bars

- 15:00 Blond > Kaffee-klatzsch mit deutschen Schlagerern**, Tea and coffee time with german Schlager music



- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 18:00 Boyberry > Happy Sunday**, Men only. *Bar night with cruising area*
- 19:00 Flax > Totally 80th**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*
- 19:30 Tippy Bear > Baltic Slay**, Bar night with baltic countries drag show, hosted by Tundra C*nt & Tyler Tubes, DJ TBA from 22:00

Clubs

- 12:00 Maaya > Prncptl Pool Party – 13 Years Anniversary**, DJs TBA (Techno, House)
- 14:00 about blank > Lustgarten**, Sex-positive Gartenparty für Queers & Friends, Line-up: TBA (Techno, House). *Sex-positive garden party*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 Quälgeist > Playtime**, Ageplay & ABDL Party für alle, DC: no, Fetisch welcome. *Open to all*
- 15:00 Böse Buben > Spank-Club**, Red Butt Day, no FF
- 16:00 Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 Lab.oratory > Yellow Facts**, Gay Fetisch-Party, Einlass bis 2h nach Beginn, Piss und fuck
- 19:00 Club Culture Houze > Bi-Boy-Bang**, Bi-Sexparty für Männer, open for all gender



19:00 Park im Gleisdreieck

Do. 27.08. Konzert: Kai & Funky

Beim radioeins Parkfest kann man Lieder von Rio Reiser live erleben. Ton-Steine-Scherben-Urmitglieder Kai Sichtermann und Funky Götzner spielen ihr Programm mit Birte Volta, deren angeraute Stimme Rios Rotzigkeit weit näher kommt als so manch anderer Interpretationsversuch.

At the radioeins Parkfest, you can experience Rio Reiser's songs live. Original members of Ton Steine Scherben, Kai Sichtermann and Funky Götzner, perform their set with Birte Volta, whose rough-edged voice captures Rio's sassiness far better than many other attempts at interpretation.

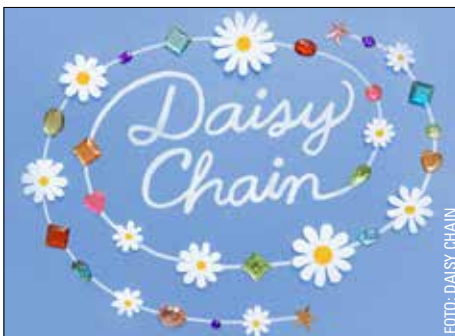


20:00 AHA

Do 27.08. Dee Novak – My Name is Barbra

Dass La Streisand eine der größten Queer-Ikonen ist, muss man nicht mehr erklären. In ihrer neuen Show widmet sich Dee Novak dem Phänomen und präsentiert die schönsten Songs live und als Playback. Eine Show für Hardcore-Fans – die keine Angst vor Trash haben!

It goes without saying that Ms. Streisand is one of the greatest queer icons. In her new show, Dee Novak explores this phenomenon and performs her most beautiful songs both live and with playback. A show for hardcore fans – who aren't afraid of a little trash!



Do 27.08. Show: Daisy Chain

Impro-Theater, aber queer! Zusammen mit dem LGBTQ*-Ensemble können Gäste eine Stunde lang in fantastische Universen voller Absurditäten, Albernheiten und Witz eintauchen. Die Hauptsprache ist Englisch. Resttickets gibt es noch an der Abendkasse.

Improv theater but with a queer twist! Together with the LGBTQ* ensemble, guests can spend an hour immersing themselves in fantastical worlds full of absurdities, silliness and humor. The main language is English. Tickets will still be available at the box office.

21:30 Comedy Café Berlin

Pop-Kultur Festival



Concerts, Commissioned Works & Talks
24.—30.8.2026



Mo 24.08.

- 09:45 EWA Frauenzentrum > **Wanderung: Grunewald Seentour**, 7,5 km Wanderung. 7.5 km Hiking
- 19:30 **Sonntags-Club > Queere Trauergruppe**, Selbsthilfegruppe für Queers in Trauer. *Queer bereavement support group*
- 19:45 FSV Hansa 07 > **All-Gender-Fußball**, Fußball für alle. *Football for everyone*

Clubs

- 22:00 **KitKatClub > Electric Monday meets Latex Valencia**, Line-up: Scoria, More, Ricardo Rodriguez u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 19:00 **Club Culture Houze > Naked Sex**, Sexparty für Gays

Kultur

- 19:30 **S036 > Burning Berlin: Das Dyke* Musical**, Die Geschichte der lesbischen Pionierinnen Lotte Hahn und Käthe Fleischmann. *The story of lesbian pioneers Lotte Hahn and Käthe Fleischmann*
- 21:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Kino International > MonGay Preview: Der Heimatlose**, Filmabend mit Gästen, Regie: Kai Stänicke, D 2026, 127 min. *Film screening with guests*

Bars

- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke**, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*
- 19:30 **Blond > Flirt-Party**, Bar night with interactive jukebox
- 19:30 **Tipsy Bear > La Cage Aux Holes**, Barabend mit Drag-Show, Hosted by Viagra Falls & Putella, musicals, live singing & trashy entertainment, DJ from 22:00. *Barnight with drag show*

- 18:00 **BEGINNE > Selbsthilfegruppe für Frauen mit Essstörungen ü25**
- 19:00 **AHA-Berlin e. V. > Spieleabend**, Queer-Brettspielabend. *Queer board game evening*

Kultur

- 18:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: migas, a listening bar > Queer Pop Bingo**, Teil des Pop-Kultur Festivals 2026, Mit Beyefendi & Lilith the Quing, in Kollaboration mit dem Moabiter FLINTA*-Kollektiv Dyke Takeover. *Part of the Pop-Kultur Festival 2026*
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 **S036 > Burning Berlin: Das Dyke* Musical**, Die Geschichte der lesbischen Pionierinnen Lotte Hahn und Käthe Fleischmann. *The story of lesbian pioneers Lotte Hahn and Käthe Fleischmann*
- 20:00 **Village > Village Film Night: „Some Like It Hot“**, Englische Originalfassung mit englischen Untertiteln, R. Billy Wilder, 1959. *English original with English subtitles*
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical:**

Di 25.08.

- 17:00 **Der Boiler > Themenabend: Nacht der Museen**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions inspired by the theme every hour from 18:00
- 17:30 **BEGINNE > Zeitblüten - Gemeinsam weiter**, Angeleitete Gesprächsgruppe für Frauen mitten im Leben. *Guided discussion group for women in midlife*



„Cabaret“, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical* by Kander & Ebb

20:00 **Bar jeder Vernunft** > Oh What a Night!, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

Bars

17:00 **Tipsy Bear** > **Tipsy Gay Tuesdays**, Weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set

18:00 **Boyberry** > **Youngsters Tag U30**, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*

19:30 **Silverfuture** > **House of Spices**, Queer bar night with drag and burlesque entertainment

19:30 **Blond** > **Sing Sing Sing - Star Party**, Gay bar in the heart of Schöneberg

21:00 **Möbel Olfe** > **FLINTA*** Abend, DJ Nora b2b Zei. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**

21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising

19:00 **Club Culture Houze** > **Trans & Friends**, Sex & BDSM Play-Party mit Flirt Faktor, All Gender and Bodytypes are welcome! LGBTQ+ & Friends

20:00 **Triebwerk** > **TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked-

18:30 **Sonntags-Club** > **C-PTSD/BPD Gruppe**, C-PTSD/BPD Group for trans and nonbinary people

19:00 **Sonntags-Club** > **transmännlich ü40**, Treffen für trans Männer und transmaskuline Menschen ab 40. *Meeting for trans men and transmasculine people over the age of 40*

20:00 **Auferstehungskirche** > **GayChurch Berlin: Gottesdienst 12. Woche nach Trinitatis**

Kultur

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens** > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

19:30 **S036** > **Burning Berlin: Das Dyke* Musical**, Die Geschichte der lesbischen Pionierinnen Lotte Hahn und Käthe Fleischmann. *The story of lesbian pioneers Lotte Hahn and Käthe Fleischmann*

20:00 **Wintergarten Varieté Berlin** > **Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

20:00 **Tipi am Kanzleramt** > **Kult-Musical: „Cabaret“**, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical* by Kander & Ebb

20:00 **Bar jeder Vernunft** > **Oh What a Night!**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

20:00 **BKA-Theater** > **Golden Gmiffs: Miami Spice**, Die Live-Playback-Parodie der Kultserie „The Golden Girls“ geht weiter. *The live playback parody of the cult series „The Golden Girls“ continues*

20:00 **AHA-Berlin e. V.** > **Queer Poetry Shuffle Jam**, Queer Poetry, Modert von Love Roland

20:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: silent green Kulturquartier** > **Konzert: Avalon Emerson & the Charm**, Lesbischer Elektro-Pop der auch als DJ bekannten Kalifornierin, Teil des

Pop-Kultur Festivals 2026. *Lesbian electro-pop from the Californian artist, who is also known as a DJ.t*

Bars

17:00 **Tipsy Bear** > **Tipsy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezlympic games, surprises and DJ from 22:00

19:00 **Flax** > **LGBT* Social Club**, Zweiwöchentlicher offener Stammtisch. *Biweekly open meetup*

20:00 **Zum Schmutzigen Hobby** > **Bingo mit den Wodkasisters**, Barabend mit Drag und Bingo, Präsentiert von Olga Wodka und Nelly Skrothum. *Bar night with drag and bingo*

20:30 **Blond** > **Bingo**, Gay Bingo night

21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

22:00 **Boyberry** > **Noche Latina**, Latin Party, Latin Party, men only. *Latin music party with live DJ*

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Kinotag**, Men Only

16:00 **Böse Buben** > **After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC

19:00 **Ajpnia** > **Ajpnia am Mittwoch**, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. Men only. *Relaxed erotic party, men only*

20:00 **Triebwerk** > **After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

20:00 **BKA-Theater** > **Golden Gmiffs: Miami Spice**, Die Live-Playback-Parodie der Kultserie „The Golden Girls“ geht weiter. *The live playback parody of the cult series „The Golden Girls“ continues*

20:00 **AHA-Berlin e. V.** > **Queer Poetry Shuffle Jam**, Queer Poetry, Modert von Love Roland

20:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: silent green Kulturquartier** > **Konzert: Avalon Emerson & the Charm**, Lesbischer Elektro-Pop der auch als DJ bekannten Kalifornierin, Teil des

20:00 **BKA-Theater** > **Golden Gmiffs: Miami Spice**, Die Live-Playback-Parodie der Kultserie „The Golden Girls“ geht weiter. *The live playback parody of the cult series „The Golden Girls“ continues*

20:00 **AHA-Berlin e. V.** > **Queer Poetry Shuffle Jam**, Queer Poetry, Modert von Love Roland

20:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: silent green Kulturquartier** > **Konzert: Avalon Emerson & the Charm**, Lesbischer Elektro-Pop der auch als DJ bekannten Kalifornierin, Teil des

20:00 **BKA-Theater** > **Golden Gmiffs: Miami Spice**, Die Live-Playback-Parodie der Kultserie „The Golden Girls“ geht weiter. *The live playback parody of the cult series „The Golden Girls“ continues*

20:00 **AHA-Berlin e. V.** > **Queer Poetry Shuffle Jam**, Queer Poetry, Modert von Love Roland

Saunanight with bar and cruising option

18:30 **Haus Lebenskunst** > **Kuschelparty für Männer**, Abend für achtsame Begegnungen zwischen Männern. *An evening full of non-sexual intimacy*

19:30 **Sonntags-Club** > **Offenes Bi+ Treffen im Sonntags-Club**

Kultur

16:00 **Schwules Museum** > **Öffentliche Führung: Cruising the Countryside** - Queeres Leben auf dem Land, Führung durch die Ausstellung, Auf Deutsch. *Guided exhibition tour*

17:30 **Nollendorfplatz** > **KiezTour Nollendorfplatz**, Stadtführung in den Varianten Erlebnis oder Histry durch Schöneberg, 3h Führung mit wechselnden lokalen Drag Queen Guides. *Guided tour through Schöneberg*



18:30 **Museum Lichtenberg** > **Vernissage: „Klingel bei Anna“** – 100 Jahre queeres Leben in Lichtenberg, Vernissage der von Neo Seefried und Karl-Heinz-Steinle kuratierten Ausstellung. *Exhibition on past and present queer life in Lichtenberg*

19:00 **Park am Gleisdreieck** > **Konzert: Kay & Funky von Ton Steine Scherben feat. Birte Volta**, Rio Reisers Politrock-Klassiker akustisch und mit Frauenstimme. *Rio Reiser's political rock classics - acoustic and with a female voice*

19:00 **Birgit** > **Morgan's Drag Show for Busy People**, Drag show with various acts and hosts, feat. Morgan Wood, The Golden Dick, Cyan White u. a.

19:30 **Dock 11** > **Tanz: Monumento**, Tanzperformance, Von und mit Felipe Fizkal. *Dance performance*

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens** > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, Von Peter Plate und

Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*

19:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*



19:30 **S036** > **Burning Berlin: Das Dyke* Musical**, Die Geschichte der lesbischen Pionierinnen Lotte Hahn und Käthe Fleischmann. *The story of lesbian pioneers Lotte Hahn and Käthe Fleischmann*

20:00 **AHA-Berlin e. V.** > „My Name is Barbra“ präsentiert von Dee Novak, Die Barbra-Streisand-Show

20:00 **Bar jeder Vernunft** > **Oh What a Night!**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

20:00 **Wintergarten Varieté Berlin** > **Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*

20:00 **BKA-Theater** > **Golden Gmiffs: Miami Spice**, Die Live-Playback-Parodie der Kultserie „The Golden Girls“ geht weiter. *The live playback parody of the cult series „The Golden Girls“ continues*

Bars

19:30 **Blond** > **Karaoke und Schlager der 80er**, Your favorite music from the 80s

19:30 **Tipsy Bear** > **Diva Karaoke**, Karaoke night hosted by Lady Dina. *Queer NYC-style bar*

21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage**

Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:30 **Möbel Olfe** > **Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, DJ TBA. *Xberg's popular weekly gay bar night*

21:30 **Comedy Café Berlin** > **Daisy Chain**, Queer improv comedy in english

22:30 **Zum Schmutzigen Hobby** > **Donnersdance**, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

19:00 **about blank** > **:/! sektgarten x Jewish Lipsync**, Sommer im Garten vom About Blank, Jewish drag show and panel about enmity towards Israel with Ana Hoffner ex-Pruvolic*, Leah Carola Czoelke, Mazy Mazeltov & Tucké Royale, moderation Matthias Nebel (Institut für Neue Soziale Plastik). *Outdoor club summer garden of About Blank*

22:00 **Säule/Berghain** > **Keyi Magazine, LIVE: Oppenheimer MKII**, L. F. J., DJs Bézier, Samantha Togni u. a.

23:00 **Lokschuppen** > **Chantals House of Shame**, Electro, House, Minimal. *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

23:00 **Lokschuppen** > **Chantals House of Shame**, Electro, House, Minimal. *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Knock up @XXL**, „Enjoy the difference“, Gay Cruising

19:00 **Böse Buben** > **Tools'n Toys**, PumpStation, Fickmaschine – BYO equipment, no DC, With workshop. *Tools, toys & more*

19:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **XXL-Dresscode**, Gay Cruising, Naked & Underwear

19:00 **Club Culture Houze** > **Dunkler Donnerstag**, Sex in the Darkness

21:00 **Lab.oratory** > **Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

Mi
26.08.

17:30 **Club Sauna** > **Gender Mix**, Sauna mit Bar und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Sauna with bar and cruising option*



Do
27.08.

16:15 **BEGINE** > **Qigong & Taiji für deine Lebensenergie!**, Neiguan-Qigong-Gruppe, Mit Marzena Stana

17:00 **Der Boiler** > **Bäriger Saunaabend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, For the bear community. *Sauna with infusions every hour*

17:30 **Club Sauna** > **TIN* Sweat**, Saunaabend mit Bar und Cruising-Option, For the TIN* community (trans, inter, non-binary).

Vivantes

25 JAHRE
VIVANTES

Herz aus dem Takt: Vorhofflimmern

27.08.2026

18:30 Uhr

Kostenfrei

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Haus 35, 1. OG, großer Konferenzraum
Rubensstraße 125, 12157 Berlin



19:00
Zeughauskino

Fr 28.08. Die Bilderwelten des Jonatan Briel

Kick-off der Retrospektive über den schwulen Filmemacher mit seinem radikalen Erstling: „Wie zwei fröhliche Luftschiffer“ (BRD 1969) – über den an seiner Homosexualität zerbrochenen Dichter Heinrich von Kleist. Außerdem zu sehen: Set-Fotos, Plakate und Skripte aus dem Archiv.

The retrospective on the gay filmmaker kicks off with his radical debut film, *Wie zwei fröhliche Luftschiffer* (West Germany, 1969) – about the poet Heinrich von Kleist, whose life was shattered by his homosexuality. Also on display: set photos, posters and scripts from the archive.



Sa 29.08. Lange Nacht der Museen

Um das Thema Kriminalität drehen sich heute bei der Langen Nacht mehr als 750 Veranstaltungen bis in die frühen Morgenstunden. Den Auftakt bietet das **Medizinhistorische Museum der Charité** mit ausgewählten rechtsmedizinischen Exponaten und einem Vortrag zur Geschichte der Trans*-Medizin. Führungen gibt es u.a. im **Humboldt Forum** zu queeren, migrantischen und BiPoC-Geschichten Berlins von den 1920er-Jahren bis zu Zukunftsvisionen der Ballroom-Szene sowie in der **Deutschen Kinemathek** zum queeren Kino seit den 1970er-Jahren. Im **Schwulen Museum** wechseln sich Speed-Talks und Führungen ab. Um einen historischen Kriminalfall geht es im **Bröhan Museum**: Eine Führung durch die Ausstellung „Edward W. Godwin und Oscar Wilde: Dandies, Decadence, Modernism (photo)“ rekonstruiert den Prozess gegen Oscar Wilde (Foto) und beleuchtet die Hintergründe seiner Verurteilung. Dort startet außerdem eine Rätseltour, die Besucher*innen auf Spurensuche durch fünf Charlottenburger Museen schickt. Musikalisch klingt der Abend beim Crime-Songs-Karaoke mit Nancy Nutter und Oozing Gloop im **Ephraim-Palais** aus. Mehr Infos auf Seite 35.

Crime is the central theme of more than 750 events at tonight's Long Night. The program opens at the **Charité Museum of Medical History** with selected forensic medicine exhibits and a lecture on the history of trans* medicine. Guided tours are available, among other places, at the **Humboldt Forum**, exploring Berlin's queer, migrant and BiPoC histories from the 1920s to visions of the future inspired by the ballroom scene, as well as at the **Deutsche Kinemathek**, which focuses on queer cinema since the 1970s. At the **Schwulen Museum**, speed talks alternate with guided tours. A historical criminal case takes center stage at the **Bröhan Museum**: a guided tour of exhibition *Edward W. Godwin und Oscar Wilde: Dandies, Decadence, Modernism (photo)* reconstructs Oscar Wilde's trial and sheds light on the circumstances surrounding his conviction. The museum is also launching a mystery trail that sends visitors on a detective hunt through five museums in Charlottenburg. The evening concludes on a musical note with a Crime Songs Karaoke session featuring Nancy Nutter and Oozing Gloop at the **Ephraim-Palais**. More info on page 35.

Fr 28.08.

- 17:30 Club Sauna > FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Barnight with sauna and cruising option*
- 17:30 BEGINE > Meet + Greet mit Katharina!**, Offenes Gespräch und Diskussion für Frauen. *Open dialogue and discussion for women*
- 18:00 Villa Lützow Kiez-zentrum / Mehrgenerationenhaus Villa Lützow > Tea Cups: Trans* meetup**, English
- 19:00 Sonntags-Club > After-work Party: Tanzbar**, Nur für FrauenLesben*: Queere Frauen und nicht-binäre Lesben, QueerBeat mit Djane HZD. *For women and lesbians* only: Queer women and non-binary lesbians*
- 19:00 Karada House > Renbaku Salon with Murasaki Haruan**, Watch the dynamics of connection evolve as multiple riggers ties one person. Pre-booking encouraged. LGBTQIA+ and friends

Kultur



- 16:30 Insomnia > Kinky Taboos: Berlin's Forbidden Desires Tour**, Stadt-Tour zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations, Mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with registration*
- 19:00 Kunst-Werke Berlin e.V. > Performance: Grounded Outer Space People Open Studio feat. Natalie Greffel**, Tanz & Impro-Jazz/ Echtzeitmusik. *Dance & Improvised Jazz/Real-Time Music*
- 19:00 Zeughauskino > Film: Wie zwei fröhliche Luftschiffer**, Eröffnung der

Eröffnung
Lesbenwohnprojekt

berolina
straße

28.August 2026 15 Uhr

www.rut-wohnen.de

- Briel-Retrospektive, BRD 1969, Regie: Jonatan Briel. *Opening of the Briel Retrospective*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical**, Über Berlin direkt nach dem Mauerfall. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show about happiness*
- 19:30 Theater im Palais > Theater: „Die Hexen von Bernau - Von Feindbildern, Justizversagen und einem Verbrechen gegen die Menschheit“**, Feministischer Theaterabend, Mit Alina Gause, Carl Martin Spengler, Matthias Behring. *Feminist theatre evening*
- 19:30 Grips Theater > Theater: „Linie 1“**, Neuinszenierung des Berliner Kult-Musical, Regie: Tim Eglöff, Mit Musik von Birger Heymann und der Rockband „No Ticket“. *Revival of the musical about 1980s Berlin*
- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Kulturbrauerei > Lecture: Female Fandom**, Teil des Pop-Kultur Festivals 2026. *Part of the Pop-Kultur Festival 2026*
- 20:00 Pfefferberg Theater > Literatur live: Max Goldt liest**, Ein Abend mit dem schwulen Meister der literarischen Miniaturen
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“**, Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*
- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco**, Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 20:00 Galerie Studio St. St. > Das Wunder von Neukölln**, Salon der Underground-Diva Juwelia, Lounging, Drinks, Kunst, Kontakte knüpfen und wechselnde spontane Shows. *Iconic art salon*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!**, Musical-Show mit Hits
- von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:00 BKA-Theater > Golden Gmiffs: Miami Spice**, Die Live-Playback-Parodie der Kultserie „The Golden Girls“ geht weiter. *The live playback parody of the cult series „The Golden Girls“ continues*
- 20:10 SIEGESSÄULE präsentiert: Kulturbrauerei > Konzert: Dornika**, Teil des Pop-Kultur Festivals 2026. *Part of the Pop-Kultur Festival 2026*
- 20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters!**, Drag Show mit Tanz, Gesang und Comedy. *Drag show with dancing, singing and comedy*
- 21:10 SIEGESSÄULE präsentiert: Kulturbrauerei > Konzert: Lingua Erotica**, Teil des Pop-Kultur Festivals 2026. *Part of the Pop-Kultur Festival 2026*
- 22:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Kulturbrauerei > Konzert: Boko Yout**, Teil des Pop-Kultur Festivals 2026. *Part of the Pop-Kultur Festival 2026*
- 23:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Kulturbrauerei > Konzert: Sorvina**, Teil des Pop-Kultur Festivals 2026. *Part of the Pop-Kultur Festival 2026*

Bars

- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 Renate > Bingo Queen**, Comedy bingo evening hosted by drag queen Nina Queer
- 19:00 Flax > FlaxPlayNight!**, Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*
- 19:30 Blond > Sexy Outfit Party**, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*
- 21:30 Möbel Olfe > Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ Luna Martinez
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > Broken Steißbein**, Barnight with cruising area, DJ Fabienne du Neckar. *Queer cruising bar*
- 22:00 Boyberry > Boyberry Weekend**, Bar night with DJ TBA (Pop), cruising area, Men only

23:00 Zum Schmutzigen
Hobby > Pop It Up, Pop
Party with DJ

Clubs

20:00 KitKatClub > PiepShow,
Sexpostiver queerer Tech-
no-Rave, DJs TBA u. a.
(Techno, Trance, House,
Disco, Pop). *Sexpostive
queer techno rave*

22:00 Maaya > Girls Town,
Party für FLINTA*, DJs
Anat, Sony Straight,
D0erte u. a. (Pop, Dance,
House, Hip-Hop). *The
popular FLINTA* party*

23:00 about blank > Dualism
Weekender, DJs from
collectives Sachsentrance,
Candyflip, Pfandidos u.
a. (Trance, Techno)

Sex

16:00 Quälgeist > Ge-
fangenenlager,
Gespielter Knastalltag bis
Sonntag: Disziplinierung,
Fesselung, Bestrafung für
Männer*, Anmeldung
erforderlich. *Prison play
weekend for men**

19:00 Club Culture Houze >
HapBI Fisting Berlin, Die
Bi-Party, Ffist & Pegging
for All

20:00 Böse Buben > Lick-Club,
Alles mit der Zunge, DC:
no. *Asses, dicks, feet*

22:00 Triebwerk > Cheap
Sex, Gay cruising, DC:
underwear, naked

22:00 Lab.oratory > Friday
Fuck 2-4-1, Einlass bis
24:00 Uhr, DC: no. *Entry
till midnight*

Sa
29.08.

11:00 Yellow Yoga Gelber
Raum > Yoga for
Queers

14:00 AHA-Berlin e. V. > AHA-
Terrassenfest, Eintritt
frei. *Free admission*

Kultur

11:30 Nollendorfplatz > Ber-
lin Uncensored: A His-
tory of Sex & Freedom
Tour + Berlin's Queer
& Trans History Tour,
Stadt-Tour über queere
Geschichte in Berlin, Mit
Jeff Mannes. *Guided city
tour, only with registration*

15:00 SIEGESSÄULE präsentiert:
Theater des Westens >
„Wir sind am Leben“
– Das 90er-Jahre-
Berlin-Musical, Über
Berlin direkt nach dem
Mauerfall. *About Berlin
immediately after the fall of
the Berlin Wall*

16:00 Haus am Kleistpark >
Artist Talk: Peter Klare
– Schwaanien, Eintritt
frei, Mit Steffen Siegel,
Professor für Theorie und
Geschichte der Fotogra-
fie an der Folkwang
Universität der Künste in
Essen. *Free admission*

16:30 Insomnia > Kinky
Taboos: Berlin After
Dark Tour, Eine Führung
durch Berlins sexpositives
Nachtleben und kinky
Orte, Mit Jeff Mannes.
*Guided city tour, only with
registration*

18:00 BEGINE > FilmFreundin-
nen, Filmklub für Frauen.
Film club for women

19:00 Medizinhistorisches
Museum > Zwischen
Kriminalisierung und
Medikalisierung: Wie
sich die Trans*-Medizin
entwickelte, Vortrag
zur Trans*-Geschichte.
Lecture on trans history*

19:00 Deutsche Kinemathek
– Museum für Film und
Fernsehen > Insider-
Führung: „Inventing
Queer Cinema“,
Führungsprogramm auf
Deutsch und Englisch.
*Guided tours in German
and English*

19:00 Schwules Museum
> Lange Nacht der
Museum im Schwulen
Museum, Sonderpro-
gramm auf Deutsch und

Englisch, Guided tours,
speed talks, 23:30 and
1:00 „Kingz and Queens
and Criminal Queers“
late night drag show.
*Special program in German
and English*

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert:
Theater des Westens >
„Wir sind am Leben“
– Das 90er-Jahre-
Berlin-Musical, Über
Berlin direkt nach dem
Mauerfall. *About Berlin
immediately after the fall of
the Berlin Wall*

19:30 Friedrichstadt-Palast
> Blinded by Delight,
Revue zum Thema
Glück, Kostüme: Jeremy
Scott. *Grand show about
happiness*

20:00 Humboldt Forum >
Klangausstellung: fuga,
Eine Live-Performance. *A
live performance*

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert:
Kulturbrauerei > Per-
formance: Eva Bottega
präsentiert „Cantata“,
Teil des Pop-Kultur
Festivals 2026. *Part of the
Pop-Kultur Festival 2026*

20:00 Tipi am Kanzler-
amt > Kult-Musical:
„Cabaret“, Der Broad-
wayklassiker von Kander
& Ebb, Regie: Vincent
Paterson. *Famous Berlin
musical by Kander & Ebb*

20:00 Galerie Studio St. St.
> Das Wunder von
Neukölln, Salon der Un-
derground-Diva Juwelia,
Lounging, Drinks, Kunst,
Kontakte knüpfen und
wechselnde spontane
Showacts. *Iconic art salon*

20:00 Wintergarten Variété
Berlin > Revue: Disco,
Eine akrobatische Reise
in die Disco-Ära. *An
acrobatic journey into the
disco era*

20:00 Bar jeder Vernunft >
Oh What a Night!, Mu-
sical-Show mit Hits von
Grease bis Dirty Dancing,
Von Frankie Valli & The
Four Seasons. *Musical
Show*

20:00 BKA-Theater > Golden
Gmiffs: Miami Spice,
Die Live-Playback-Parodie
der Kultserie „The Gold-
en Girls“ geht weiter.
*The live playback parody of
the cult series „The Golden
Girls“ continues*

20:20 SIEGESSÄULE präsentiert:
Kulturbrauerei >
Performance: Lucy
Kruger & The Lost Boys
präsentieren „Animal/
Symbol“, Experimen-
teller Gitarren-Pop.
Experimental guitar pop

20:30 Theater im Keller >
Circus der Travestie
– Blockbusters!, Drag
Show mit Tanz, Gesang
und Comedy. *Drag show
with dancing, singing and
comedy*

21:00 SIEGESSÄULE präsentiert:
Kulturbrauerei >
Konzert: PVA, Teil des
Pop-Kultur Festivals 2026.
*Part of the Pop-Kultur
Festival 2026*

21:00 Deutsche Kinemathek
– Museum für Film und
Fernsehen > Insider-
Führung: „Inventing
Queer Cinema“,
Führungsprogramm auf
Deutsch und Englisch.
*Guided tours in German
and English*

21:10 SIEGESSÄULE präsentiert:
Kulturbrauerei >
Konzert: Dis Fig, Teil des
Pop-Kultur Festivals 2026.
*Part of the Pop-Kultur
Festival 2026*

21:20 SIEGESSÄULE präsentiert:
Kulturbrauerei > Kon-
zert: deBasement, Teil
des Pop-Kultur Festivals
2026. *Part of the Pop-Kul-
tur Festival 2026*

22:00 Ephraim-Palais > Sing
deinen Song – Karaoke
zum Mitmachen, Kara-
oke und Drag Show, Mit
Nancy Nutter, Oozing
Gloop

22:00 Bröhan-Museum > Der
Fall Oscar Wilde: Vom
Salon in die Strafzelle,
Vortrag, im Rahmen der
Ausstellung „Edward
W. Godwin und Oscar
Wilde. Dandys Dekadenz
Moderne“. *Lecture*

22:30 Deutsche Kinemathek
– Museum für Film und
Fernsehen > Insider-
Führung: „Inventing
Queer Cinema“,
Führungsprogramm auf
Deutsch und Englisch.
*Guided tours in German
and English*

23:00 SIEGESSÄULE präsentiert:
Kulturbrauerei > Kon-
zert: Deutsche Laichen,
Teil des Pop-Kultur
Festivals 2026. *Part of the
Pop-Kultur Festival 2026*

Festival

16:00 Gretchen > Berlin
Folk Festival mit u. a.
Bedouine, LEETA und
Mia Wilson, Akustische
Pop-Musik zwischen
Singer/Songwriter-Melan-
cholie und Wohlfühl-Sof-
trock. *Acoustic pop music
blending singer-songwriter
melancholy with feel-good
soft rock*

Bars

18:00 Monster Ronson's Ichi-
ban Karaoke > OnStage
Karaoke, Queerfriendly
karaoke hosted by
various KJ

19:00 Flax > Samstag!
feste Feiern, „Play Your
Own Music“, mit Tisch-
ennis & Beerpong. *Your
favorite music by request*

19:30 Tippy Bear > „Oh My
GaGa!“ Born This Way,
Bar night with Lady
Gaga tribute drag show,
hosted by Anesha, DJ
Snax from 22:00

19:30 Blond > Saturday Night
Gay Warm-Up-Party,
Saturday barnight

22:00 Boyberry > Boyberry
Weekend, Bar night with
DJ TBA (Pop), cruising
area, Men only

22:00 Möbel Olfe > Samstag
in der Olfe, Barnight
with DJ TBA

22:00 Grosse Freiheit 114 >
Queer Tunes, Barnight
with cruising area & DJ
LCavaliero. *Friedrichshain's
queer cruising bar*

23:00 Zum Schmutzigen
Hobby > Pop It Up, Pop
Party with DJ

Clubs

00:00 about blank > Dualism
Weekender, DJs from
collectives Sachsentrance,
Candyflip, Pfandidos u.
a. (Trance, Techno)



16:00 THF Tower > Sky
Sounds: A-Side Berlin,
Neue House Party, New
queer und BiPoC fo-
cussed house format, live
radio session by DJs Jana
Falcon, Darwin Stapel,
Tommes K. Brandt, with
an art action out of the
A-Side entourage

22:00 Paloma Bar > Aquatic
Travellers & Mecha-
tronica, Queerfriendly
clubnight, DJs: Mu"he,



Milan Hermes, Affective
Sauna, bb:fm (House,
Electro)

22:00 S036 > Gayhane,
„House of Halay – Ho-
moOriental Dancefloor“,
DJs Chamsex, mikki_p,
Prince Emrah, 1:00 show
with surprise guest. *The
legendary gay party with a
Middle Eastern flair*

23:59 Berghain > Klubnacht,
LIVE: Answer Code
Request, Paul Claude, DJs
Tauceti, Oracy u. a. *Get
lost in the concrete temple
for contemporary electronic
dance music*

Sex

20:00 Böse Buben > Club
of Bitches, Sex-Party,
Rudelbums

20:00 Ajpnia > Ajpnia am
Samstag – positHIV,
Entspannte Party für
HIV-Positive und nicht
Positive. Kennenlernen,
Gespräche und Entspan-
nen. Sex-positiv, Men
only. *Relaxed erotic party
with HIV positive focus*

20:00 Club Culture Houze >
Fistwerk Berlin, Gay
Fisting-Party



22:00 Triebwerk > Saturday
Night Sex, Gay cruising,
DC: underwear, naked

22:00 Lab.oratory > Slit,
FLINTA Only sex party,
entry till midnight

**LANGE NACHT
DER MUSEEN**
29.08.2026
75 MUSEEN. 750 EVENTS. 1 TICKET

HEUTE!

IN BERLIN N° 44 CRIME IN BERLIN N° 44 CRIME IN BERLIN N° 44 CRIME IN BERLIN

langenachtdermuseen.berlin

**Du hast lesbenfeindliche Gewalt erlebt?
Wir unterstützen Dich!**
Beratungshotline
Sa + So 17-19 Uhr
030 459 618 65

Offene Beratungszeit
immer dienstags von
16-18 Uhr
Anmeldung unter
030 215 75 54

L-SUPPORT
LESBISCH · BI · GLEICH VICTIM SUPPORT



18:00
English
Theatre
Berlin

FOTO: LILLY MORTIS

So 30.08. Kabarett: Sick and Tired

Stories über Behinderung und mentale Gesundheit gibt es viele – oftmals nicht von Betroffenen erzählt. Bei diesem bilingualen Kabarett reißen Einfach Else, Julietta la Doll, Mieze McCripple, Baphometh u.a. Barrieren ein und erzählen ihre Geschichten selbst. Host: Lilly Mortis (Foto).

There are many stories about disability and mental health – often not told by the people directly affected. In this bilingual cabaret, Einfach Else, Julietta la Doll, Mieze McCripple, Baphometh, and others break down barriers and tell their stories themselves. Host: Lilly Mortis (photo).



19:00
BKA

FOTO: GUIDO WOLLER

So 30.08. Claire-Waldoff-Abend mit Sigrid Grajek

In dieser Hommage würdigt die Musikkabarettistin Sigrid Grajek (Foto) die legendäre lesbische Bänkelsängerin Claire Waldoff (1884–1957) auf liebevolle Weise. Unterstützt von Pianistin Stefanie Rediske gibt sie Gassenhauer als auch Anekdoten zum Besten.

In this tribute, musical cabaret artist Sigrid Grajek (photo) pays a heartfelt homage to the legendary lesbian balladeer Claire Waldoff (1884–1957). Accompanied by pianist Stefanie Rediske, she performs popular songs and shares anecdotes.



19:00
Silverfuture

FOTO: JAVOLOSE

Mo 31.08. Barabend + Show: Anatolian Nights

Die „Anatolian Nights“ sind zu Gast im Silverfuture. Die von Dragking Berfusra/Beyefendi (Foto) initiierte Eventreihe bringt Drag- und Performance-Kunst der türkischen Diaspora, anatolische Musik, türkische 2000er Pop-Hits und vieles mehr zusammen für einen unvergesslichen Abend.

Anatolian Nights is coming to Silverfuture. The event series, initiated by drag king Berfusra/Beyefendi (photo), brings together drag and performance art from the Turkish diaspora, Anatolian music, Turkish pop hits from the 2000s and much more for an unforgettable evening.

So 30.08.

- 15:00 Lebensort Vielfalt am Südkreuz > FlurFunk – Berlin vor der Wahl: Perspektiven für die LSBTI*-Community.** Offenes Gespräch und Diskussion. *Open dialogue and discussion*
- 15:00 AHA-Berlin e. V. > Sonntagscafé.** Nette Leute, Kaffee & selbstgebackener Kuchen. *Nice people, coffee, and homemade cake*

Kultur



- 00:30 Bröhan-Museum > Der Fall Oscar Wilde: Vom Salon in die Strafzelle.** Vortrag, im Rahmen der Ausstellung „Edward W. Godwin und Oscar Wilde. Dandys Dekadenz Moderne“. *Lecture*
- 14:30 SIEGESÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical.** Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*



- 16:00 Museum für Fotografie – Helmut Newton Stiftung > Zwischen Kamera und Gesellschaft.** Die Bauhaus-Fotografinnen neu gesehen, Ausstellungsführung auf Deutsch. *Guided exhibition tour in German*



BERLIN VOR
DER WAHL
2026

Perspektiven für
Berlins LSBTI*-
Community.

- 16:00 Schwules Museum > Guided Tour: Cruising the Countryside - Queeres Leben auf dem Land.** Führung durch die Ausstellung. In English. *Guided exhibition tour*
- 18:00 English Theatre Berlin > Kabarett: „Das ist doch krank! Sick and Tired“.** Bilinguales Cabaret-Event. *Bilingual Cabaret*
- 18:00 Wintergarten Varieté Berlin > Revue: Disco.** Eine akrobatische Reise in die Disco-Ära. *An acrobatic journey into the disco era*
- 18:30 Bundesplatz Kino > Film: Glutensch, Vernissage** ab 17:30 Uhr, BRD 1975, Regie: Jonatan Briel. *Vernissage from 17:30*
- 19:00 Tipi am Kanzleramt > Kult-Musical: „Cabaret“.** Der Broadwayklassiker von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*
- 19:00 SIEGESÄULE präsentiert: Theater des Westens > „Wir sind am Leben“ – Das 90er-Jahre-Berlin-Musical.** Über Berlin direkt nach dem Mauerfall, von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *About Berlin immediately after the fall of the Berlin Wall*
- 19:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!** Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 19:00 BKA-Theater > Claire Waldoff – Ich will aber gerade vom Leben singen ...** Musikkabarett von und mit Sigrid Grajek. *A musical cabaret portraying the life of Claire Waldoff*

- ban Karaoke > OnStage Karaoke.** Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 Flax > Totally 80th.** Barabend mit Tischtennis und Beerpong. *Bar night with table tennis & beerpong*
- 19:30 Topsy Bear > The House of Whoredinary People.** Bar night with show hosted by Chiqui Love

Clubs

- 00:00 about blank > Dualism Weekender.** DJs from collectives Sachsenentrance, Candyflip, Pfandidos u. a. (Trance, Techno)
- 18:00 Metropol > Nackt-SchlagerBall.** Nacktes Tanzvergnügen, DJs TBA (Retro-Schlager, deutsche Coverversionen, Deutsch-Pop). *Dance naked to German pop classics and cover songs*

Sex



- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex.** Gay Cruising & Movies
- 15:00 Böse Buben > FIST-Club.** Get FFive on Sunday, DC: no. *Fisting party*
- 16:00 Triebwerk > Sunday Sex.** Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 Lab.oratory > Office Slut meets Workin'**

Bars

- 18:00 Boyberry > Happy Sunday.** Men only. *Bar night with cruising area*
- 18:00 Monster Ronson's Ichi**



Dicks, Gay Fetisch-Party,
Einlass bis 18:00, DC:
formal or workwear.
Entry till 18:00

18:00 **Club Culture Houze** >
Naughty!, The Gay Bear
Playground, Hosted by
BearHood Berlin

Mo
31.08.

19:45 **FSV Hansa 07** > **All-Gen-
der-Fußball**, Fußball für
alle. *Football for everyone*

Kultur

20:00 **Neue Zukunft** >
Konzert: Horsegirl, Post-
Punk-Trio aus den USA.
Post-punk trio from the USA
21:30 **SIEGESSÄULE präsentiert:**
Babylon Kreuzberg >
MonGay: Strange river,
Filmabend, OmU; Regie:
Jaume Claret Muxart,
Esp 2025, 112 min. *Film
screening*

Bars

18:00 **Monster Ronson's
Ichiban Karaoke** > **Box-
hopping Karaoke**, Sing
together in 14 karaoke
cabins, stage karaoke
from 21:00. *Queer-friendly
karaoke night*
19:00 **Silverfuture** > **Anato-
lian Nights**, Queer bar
night with drag show by
@berfusa
19:30 **Blond** > **Flirt-Party**, Bar
night with interactive
jukebox

Clubs

18:00 **S036** > **Roller Disco**,
Skates-After-Work-Party,
Roller disco lessons
starting 20:30 included.
*Old-school disco night on
skates*
22:00 **KitKatClub** > **Electric
Monday**, Line-up: Dose,
Gioski, Frankie Flowerz u.
a. (Deep House, Techno,
Minimal, Grooves).
*All-gender electronic dance
party*

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino
& Sexshop** > **Fuckin'
Monday**, Gay-Cruising-
Sex-Fun
18:00 **Quälgeist** > **Blue Mon-
day Chillout**, Gemischter
BDSM-Abend, No DC,
Fetisch welcome. *BDSM
party, mixed-gender*
19:00 **Club Culture Houze** >
Naked Sex, Sexparty für
Gays

QUEER BLEIBT STARK! MIT DIR!

WERDE KOMPLIZ* IN DER

SIEGESSÄULE

MIT DEINEM GENOSSEN-
SCHAFTSANTEIL



Cornelia Hain
Rechtsanwältin

- Erbrecht
- Familienrecht
- Lebenspartnerschaftsrecht
- Verkehrsrecht

Yorckstraße 26
10965 Berlin
U/S-Yorckstraße
T: (030) 347 615 12
M: hain@c-hain.de

das finanzkontor
Ihre Lebensplanung aus finanzieller Sicht

- Altersvorsorge
- Finanzierungen
- Versicherungen
- Ökologische Fonds
- Investment

Landshuter Straße 22 • 10779 Berlin
Anklamer Straße 38 • 10115 Berlin
info@dasfinanzkontor.de • T 030 21 47 47 90
www.dasfinanzkontor.de

Tätigkeitsschwerpunkte

- Arbeitsrecht
- Arzthaftungsrecht
- Insolvenzrecht
- Lebenspartnerschaftsrecht
- Privates Baurecht

B|G|K|W Rechtsanwälte

ROLF KEGEL
RECHTSANWALT

Markgrafenstraße 57 • 10117 Berlin
Tel. 030-20 62 48 90
Kegel@bgkw-law.de • www.bgkw-law.de

BERLINER KONZERT CHOR

DEINE STIMME
auf der großen Bühne
ZÄHLT.

https://konzertchor.berlin/mitsingen

Caroline v. Wedel-Parlow
Theda Giencke
Rechtsanwältinnen
Fachanwältinnen für Familienrecht

Schwerpunkte

- Lebenspartnerschafts- u. Familienrecht
- Nebenklage
- Strafrecht
- Ausländerrecht

Greifenhogener Str. 17
10437 Berlin
Tel.: 030. 440 550 81
Fax: 030. 440 550 82
mail@anwoelinnen-berlin.de
U+S-Bhf Schönhauser Allee

Anwältinnenbüro

Mein privates kleines Doppelhaus 110qm für mich allein zu groß, war schon einmal vermietet. Mit Garten, 20 Heidelbeeren, Obstbäumen, 20 Palmen und 70qm bepflanztes Flachdach mit Blick auf Fernsehturm, S-Bornholmer Str & Bhf Gesundbrunnen, sucht Leben, jemanden zur erbaulichen Freizeitgestaltung und gemeinsamen Obstellen. Würde gern tanzen gehen. Ich schwuler Mann, alt, hässlich, kreativ, lustig, mit 66 Jahren fängt das Leben an, 1,70m, 63kg. 01522 9793084

Der Runde Tisch Queeres Steglitz-Zehlendorf vernetzt Angebote für queere Menschen im Bezirk und macht sie bekannt. Du möchtest mitmachen? Dann melde dich bei uns. Bestimmt finden wir etwas, mit dem du dich bei uns einbringen kannst. Wir freuen uns auf dich! queer-steglitz-zehlendorf.de/Queer.steglitz.zehlendorf@gmail.com

**1000 GESUNDHEITS-WOCHEN über-
all!** Ab 395€ www.fasten-wander-zentrale.de
info@fasten-wander-zentrale.de 0631 47472

**FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDER-
FÜHRERIN** - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr., CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb, Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de/info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

Reisen

**1000 GESUNDHEITS-WOCHEN über-
all!** Ab 395€ www.fasten-wander-zentrale.de
info@fasten-wander-zentrale.de 0631 47472

**FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDER-
FÜHRERIN** - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr., CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb, Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de/info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

Verschiedenes

**Queere Alltagshilfe & Pflege-
fachwissen** Wir unterstützen LSBTQ*, Menschen mit HIV & Allies im Alltag: Haushalt, Einkauf, Termine, Spaziergänge und Orientierung im Pflegesystem. Queer, respektvoll & mit Pflegefachwissen. Anerkannt nach § 45a. Pflegekasse oder Privatbuchung. -Alle Farben Alltagshilfe- allefarben-alltagshilfe.de hallo@allefarben-alltagshilfe.de 030 20966996

123 Buchhaltung UG - bietet Buchhaltung & Lohnbuchhaltung für Selbstständige und Firmen. Alle Infos auf der Homepage. www.123buchhaltung.com

IT-Spezialist hilft bei Problemen mit Handy, Laptop und PC! www.cgion.net/ info@cgion.net 030 25205488

Schwuler Witwer aus Schöneberg, 65, sucht schwulen Witwer ab 50 für Erfahrungsaustausch und gemeinsame Aktivitäten. Bei Interesse erstes Treffen im Café auf dem St. Matthäus Kirchhof. nickberlin60@gmx.net

Mann (39, schwul, berufst.) sucht Frau o. lesb. Paar für Kinderwunsch Erfüllung, bei Interesse Kennenlernen und Vorstellungen austauschen, lghamm@web.de lghamm@web.de

Mein privates kleines Doppelhaus 110qm für mich allein zu groß, war schon einmal vermietet. Mit Garten, 20 Heidelbeeren, Obstbäumen, 20 Palmen und 70qm bepflanztes Flachdach mit Blick auf Fernsehturm, S-Bornholmer Str & Bhf Gesundbrunnen, sucht Leben, jemanden zur erbaulichen Freizeitgestaltung und gemeinsamen Obstellen. Würde gern tanzen gehen. Ich schwuler Mann, alt, hässlich, kreativ, lustig, mit 66 Jahren fängt das Leben an, 1,70m, 63kg. 01522 9793084

Der Runde Tisch Queeres Steglitz-Zehlendorf vernetzt Angebote für queere Menschen im Bezirk und macht sie bekannt. Du möchtest mitmachen? Dann melde dich bei uns. Bestimmt finden wir etwas, mit dem du dich bei uns einbringen kannst. Wir freuen uns auf dich! queer-steglitz-zehlendorf.de/Queer.steglitz.zehlendorf@gmail.com

Für mein Fotoprojekt suche ich Personen und Familien, die sich fotografieren lassen möchten. Im Fokus stehen "alternative" Familienformen wie queere Familien, Chosen Families, Patchwork und Alleinerziehende. Auch Menschen ohne familiären Anschluss, etwa bei unerfülltem Kinderwunsch oder nach einem Kontaktabbruch, sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Projektzeitraum: Juni bis August. dora.seeberg@gmx.de 01573 2510308

Familie

Mann (39, schwul, berufst.) sucht Frau o. lesb. Paar für Kinderwunsch Erfüllung, bei Interesse Kennenlernen und Vorstellungen austauschen, lghamm@web.de lghamm@web.de

Für mein Fotoprojekt suche ich Personen und Familien, die sich fotografieren lassen möchten. Im Fokus stehen "alternative" Familienformen wie queere Familien, Chosen Families, Patchwork und Alleinerziehende. Auch Menschen ohne familiären Anschluss, etwa bei unerfülltem Kinderwunsch oder nach einem Kontaktabbruch, sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Projektzeitraum: Juni bis August. dora.seeberg@gmx.de 01573 2510308

Körper & Geist

Suche Männer für 1:1-Austausch zu Beziehung & Sexualität tinyurl.com/2v2dy9uv

Alltagsbetreuung & Digital-Hilfe: masalability.de/#betreuung www.masalability.de/#betreuung masalability@gmail.com

SchwuleYogagruppe & Gay-Pilates schwuleyogagruppe.de/ anzeigenkontakt@schwuleyogagruppe.de 0179 9965069

Approbierter psychologischer Psychotherapeut mit Jahrzehnten Erfahrung bietet Plätze für Selbstzahler, Privatpatienten, Beihilfeversicherte und BG ab Mitte September in Prenzlauer Berg. Schwerpunkte Psychiatrie, Psychosomatik, Traumabehandlungen (IRRT, IKR, EMDR). Mail an praxmarprez@posteo.de 01512 2388786

Das persönliche Budget. Viele Jahre habe ich in der Eingliederungshilfe in Berlin gearbeitet und biete nun für Selbstzahler:innen ein individuelles Unterstützungsangebot an. Von Coaching & Beratung bis hin zu ganz praktischer Unterstützung. Eine Finanzierung über das persönliche Budget ist denkbar. die-bullmann.de info@die-bullmann.de 0176 34108985

Wellness & Beauty



Indisch veganes Catering bis 16 P. masalability.de/kochen www.masalabikity.de/kochen masalability@gmail.com

Hilfe



Queere Alltagshilfe & Pflegefachwissen Wir unterstützen LSBTQ*, Menschen mit HIV & Allies im Alltag: Haushalt, Einkauf, Termine, Spaziergänge und Orientierung im Pflegesystem. Queer, respektvoll & mit Pflegefachwissen. Anerkannt nach § 45a. Pflegekasse oder Privatbuchung. -Alle Farben Alltagshilfe- allefarben-alltagshilfe.de hallo@allefarben-alltagshilfe.de 030 20966996

Alltagsbetreuung & Digital-Hilfe: masalability.de/#betreuung www.masalability.de/#betreuung masalability@gmail.com

IT-Spezialist hilft bei Problemen mit Handy, Laptop und PC! www.cgion.net/ info@cgion.net 030 25205488

Approbierter psychologischer Psychotherapeut mit Jahrzehnten Erfahrung bietet Plätze für Selbstzahler, Privatpatienten, Beihilfeversicherte und BG ab Mitte September in Prenzlauer Berg. Schwerpunkte Psychiatrie, Psychosomatik, Traumabehandlungen (IRRT, IKR, EMDR). Mail an praxmarprez@posteo.de 01512 2388786

Immobilien



vor kurzem renoviert 1-Zimmer-Wohnung mit Balkon Berlin Die Wohnung besteht aus einem hellen Wohn- und Schlafbereich, einer separaten, voll ausgestatteten Küche sowie einem modernen Badezimmer. Ausstattung im Überblick: Vollständig möbliert und bezugsfertig Balkon Zentralheizung Waschmaschine Kühlschrank Voll ausgestattete Küche mit allen notwendigen Geräten und Utensilien Badezimmer mit Dusche, WC und kompletter Ausstattung Haustiere willkommen Die Wohnung bietet alles, was Sie für ein angenehmes Wohnen benötigen - ideal für Einzelpersonen, Paare oder kleine Familien, Studenten. dvpol@fn.de

Berlin-City West: Einzelräume (zur Untermiete) in etablierter Praxis für Psychotherapie/ Psychiatrie bieten Ihnen und Ihren PatientInnen ein professionelles, stilvolles Umfeld. Kontakt per Mail. www.siebert-praxis.de info@siebert-praxis.de 030 54000245

Haus auf Land in Westfalen geerbt (40 J. jung, berufstätig, schwul), wer hat Lust, gemeinsam Land leben aufzubauen (auch getrennte Wohnungen)? JanWohnen@web.de JanWohnen@web.de

Junges Paar (M36/ M30) auf der Suche nach Eigenheim (oder Mietwohnung ab 3 Zimmern), möglichst im Berliner Südwesten. Gerne auch generationsübergreifendes Wohnen mit Nießbrauch. info.hauskauf123@gmx.de

Suche kl. Raum für (Atelier) Büro Gew.-Raum + Wohn- opt. im Kiez rund um Fuggerstr. [10777] Selbstständig, viel unterwegs, gay, 89'er, geb. Spreewald mit in SPN- bodenständig, kreativ, handwerklich. Seit 9 J. @ Fried-Kreuz. >> Miete! [ET] [W-G] Tiny! gemeinnützig << www.bem-kolkwitz.de 10777@birne.org 030 23002770

Wohnung suche

Junges Paar (M36/ M30) auf der Suche nach Eigenheim (oder Mietwohnung ab 3 Zimmern), möglichst im Berliner Südwesten. Gerne auch generationsübergreifendes Wohnen mit Nießbrauch. info.hauskauf123@gmx.de

Suche kl. Raum für (Atelier) Büro Gew.-Raum + Wohn- opt. im Kiez rund um Fuggerstr. [10777] Selbstständig, viel unterwegs, gay, 89'er, geb. Spreewald mit in SPN- bodenständig, kreativ, handwerklich. Seit 9 J. @ Fried-Kreuz. >> Miete! [ET] [W-G] Tiny! gemeinnützig << www.bem-kolkwitz.de 10777@birne.org 030 23002770

Aktivitäten

Suche Männer für 1:1-Austausch zu Beziehung & Sexualität tinyurl.com/2v2dy9uv

Wir sind die 2. Halbzeit! Wir älteren schwulen Männer vom Sonntags-Club. Wir wollen genau Dich! Komm Mittwochs ab 18 Uhr vorbei und lass uns über unsere Aktivitäten reden. Gemeinsame Spaziergänge, Essen gehen, Theater, Filmabende und vieles mehr. zweite.halbzeit@yahoo.de 0175 9064454

Indisch veganes Catering bis 16 P. masalability.de/kochen www.masalabikity.de/kochen masalability@gmail.com

SchwuleYogagruppe & Gay-Pilates schwuleyogagruppe.de/ anzeigenkontakt@schwuleyogagruppe.de 0179 9965069

Schwuler Witwer aus Schöneberg, 65, sucht schwulen Witwer ab 50 für Erfahrungsaustausch und gemeinsame Aktivitäten. Bei Interesse erstes Treffen im Café auf dem St. Matthäus Kirchhof. nickberlin60@gmx.net

Wohnung biete

2 Gays suchen 1-2 nette Nachbarn für 95m² DG (2 Zi), ruhige Sonnenterasse, frz. Balkon, Kamin + Duschbad, nahe U9 Schloßstr./U3 Breitenbachpl. ab 01.10. für 9 Jahre. 1.800€ WM. wafomaster@yahoo.de

vor kurzem renoviert 1-Zimmer-Wohnung mit Balkon Berlin Die Wohnung besteht aus einem hellen Wohn- und Schlafbereich, einer separaten, voll ausgestatteten Küche sowie einem modernen Badezimmer. Ausstattung im Überblick: Vollständig möbliert und bezugsfertig Balkon Zentralheizung Waschmaschine Kühlschrank Voll ausgestattete Küche mit allen notwendigen Geräten und Utensilien Badezimmer mit Dusche, WC und kompletter Ausstattung Haustiere willkommen Die Wohnung bietet alles, was Sie für ein angenehmes Wohnen benötigen – ideal für Einzelpersonen, Paare oder kleine Familien, Studenten. dvpol@fn.de

Suche Mitbewohnerin ab 1.8. für unbefristet, gern ü35, für 2 große Zimmer (zus. über 65 qm, unmöbliert) in ruhiger, schöner 4 Zi.-feminist.lesbisch.*queer Altbau-Wohnung (Parkett, Höhe 3,5 m) im südl. Schöneberg (zw. Schöneberger Bahnhof u. Innsbrucker Pl., 2. Stock, hell: Südseite): kalt 550,-; warm ohne Strom 690,-; warm-warm inkl. alles: Strom, Putzkraft, Wifi, GEZ, Mietersch., Vers. etc.: 859,-, Kautions 3 Kaltmieten. Keller, Wanne, sep. Dusche, 2 Waschbecken, Einbauküche. Vision: Zweck-WG mit Charme. Bin selbst 55, lese und schreibe viel für die Arbeit, vielplatzinschoeneberg@web.de. vielplatzinschoeneberg@web.de

Wg biete

580 p.M. Schwule WG in Kreuzberg sucht 3. Bewohner ab 1.10.2026 für 110qm große Wohnung. www.supadays.com/x-berg/wg/

Haus auf Land in Westfalen geerbt (40 J. jung, berufstätig, schwul), wer hat Lust, gemeinsam Land leben aufzubauen (auch getrennte Wohnungen)? JanWohnen@web.de JanWohnen@web.de

Suche Mitbewohnerin ab 1.8. für unbefristet, gern ü35, für 2 große Zimmer (zus. über 65 qm, unmöbliert) in ruhiger, schöner 4 Zi.-feminist.lesbisch.*queer Altbau-Wohnung (Parkett, Höhe 3,5 m) im südl. Schöneberg (zw. Schöneberger Bahnhof u. Innsbrucker Pl., 2. Stock, hell: Südseite): kalt 550,-; warm ohne Strom 690,-; warm-warm inkl. alles: Strom, Putzkraft, Wifi, GEZ, Mietersch., Vers. etc.: 859,-, Kautions 3 Kaltmieten. Keller, Wanne, sep. Dusche, 2 Waschbecken, Einbauküche. Vision: Zweck-WG mit Charme. Bin selbst 55, lese und schreibe viel für die Arbeit, vielplatzinschoeneberg@web.de. vielplatzinschoeneberg@web.de

Gewerberäume

Berlin-City West: Einzelräume (zur Untermiete) in etablierter Praxis für Psychotherapie/ Psychiatrie bieten Ihnen und Ihren PatientInnen ein professionelles, stilvolles Umfeld. Kontakt per Mail. www.siebert-praxis.de info@siebert-praxis.de 030 54000245

Suche kl. Raum für ATELIER Büro\\Gew.-Raum + Wohnopt. im Kiez rund um Fuggerstr. [10777] Selbstständig, viel unterwegs, gay, 39er, geb. Spreewald, mit in SPN- bodenständig, kreativ, handwerklich. Seit 9 J. @ Fried-Kreuz. >> Miete|ET|W-G|Tiny|gemeinnützig << www.bem-kolkwitz.de 10777@birne.org 030 23002770

Lust

M, ü60, 184,86, möchte sich endlich (spät aber hoffentlich nicht zu spät) von Heteronormativem emanzipieren und sucht Transfrau, um gemeinsam und miteinander neue Horizonte mit Perspektiven zu entwickeln. Alles weitere sehr gerne in persönlichem Austausch (Chemie sollte ja stimmen, damit Schmetterlinge fliegen können) colorfullfreshstart@gmx.de



Liebe

M, ü60, 184,86, möchte sich endlich (spät aber hoffentlich nicht zu spät) von Heteronormativem emanzipieren und sucht Transfrau, um gemeinsam und miteinander neue Horizonte mit Perspektiven zu entwickeln. Alles weitere sehr gerne in persönlichem Austausch (Chemie sollte ja stimmen, damit Schmetterlinge fliegen können) colorfullfreshstart@gmx.de

Coffee & Cream, Open Minded, World Traveler, Aktiver & Romantischer Mann, sehr Groß, 2 Meter, Mitte 50, sucht die Liebe + den Partner fürs Leben, du bist Passiv, am besten Man of Color, Hot Chocolate, Sweet Caramel, Exotisch und Nichtraucher. Raus aus Berlin, aufs Land, in die Natur. Gemeinsam die Welt verzaubern. Email: Magic2Love@gmx.de Magic2Love@gmx.de

Massage

SCHOKOBRAUNER MASSEUR GIBT MASSAGE FÜR DEN MÄNNLICHEN KÖRPER. WILLKOMMEN ZUM GENIEßEN! 01520 4073852



Erotische nackt Massage zum Genießen bis du kommst vor lust . Haus hotel oder bei mir ist möglich . michel12621@web.de 0176 22523733

Erotic full body massage: relaxing, intimate, hot. geilemassage.com geilemassage@mail.de 0162 6155893

Starke Hände-Warmes Herz. Perfekte Massagen die auf den Punkt kommen 015756857195 massagman@gmx.de 01575 6857195

Profis

SCHOKOBRAUNER MASSEUR GIBT MASSAGE FÜR DEN MÄNNLICHEN KÖRPER. WILLKOMMEN ZUM GENIEßEN! 01520 4073852

Teilnahme an Workshop >Sexological Bodywork -für Männlichkeiten (dis, trans*, inter* und nichtbinär)- Betrachtet du dich selbst als erotisch forschendes Wesen, welches Sexualität als fortwährende Lern- und Entwicklungschance ansieht? Dies ist eine Einladung für alle maskulinen Menschen, die Interesse an der Methode Sexological Bodywork für Selbsterfahrung haben und mehr in Richtung Lust, somatischen Genuss und Freude forschen möchten. Sexological Bodywork ist ein körperbasierter Ansatz mit der Idee, Menschen hin zu einem erweiterten Sexualitätsspektrum zu unterstützen. www.isbberlin.com/events/einfuehrungsinfo-sexological-bodywork-fuer-maennlichkeiten/info@isbberlin.com

Erotische nackt Massage zum Genießen bis du kommst vor lust . Haus hotel oder bei mir ist möglich . michel12621@web.de 0176 22523733

Erotic full body massage: relaxing, intimate, hot. geilemassage.com geilemassage@mail.de 0162 6155893

Starke Hände-Warmes Herz. Perfekte Massagen die auf den Punkt kommen 015756857195 massagman@gmx.de 01575 6857195



memento Bestattungen
persönliche Abschiede gestalten

Telefon 030 34 71 47 87
www.memento-bestattungen.de
Funeral assistance also available in English



Und wir glaubten, wir hätten noch so viel Zeit

Lutz Gittel

06. Oktober 1960 - 29. Juni 2026



Biete

Von privat: Vakuum Erektionshilfe ACTIVE Erection System NT, anerkannt v. Krankenkassen, NP 250€, VHB 130€. Alle Ringe außer kleinsten originalverpackt, komplett u. funktionsfähig. stabil_kinky@posteo.de 01573 4561542

Jobs suche

Kundenservice & Alltagshilfen (m/w/d) Wir suchen eine kommunikative und zugewandte Person, die Lust hat zu telefonieren, Termine zu organisieren und auch bei verschiedenen

Pflegebudgets, Rechnungen und Zahlungseingängen den Überblick behält. Wir sind ein queeres Team mit Büro in Schöneberg und suchen dich ab dem 01.09.2026 für 30h p.W. → Außerdem suchen wir laufend Mitarbeitende in der Alltagshilfe. allefarben-alltagshilfe.de/jobs bewerbung@allefarben-alltagshilfe.de 030 52006445
Anwalt, single ohne Kids, sucht Zusammenarbeit mit WP, StB oder anderen Anwälten-habe FAKurs Steuerrecht und IT-Recht erfolgreich besucht und Abschluss Informatik-Betriebswirt (VWA) mitarbeit100@gmx.de
Netter Handwerker mit Stromnetz-Konzession führt fachgerecht im Raum Berlin Elektroarbeiten aus. Auch andere Arbeiten wie Fliesen, Trockenbau usw. und Kleinaufträge sind möglich. Einfach nachfragen. 0162 2189127

Jobs biete

Kundenservice & Alltagshilfen (m/w/d) Wir suchen eine kommunikative und zugewandte Person, die Lust hat zu telefonieren, Termine zu organisieren und auch bei verschiedenen

Pflegebudgets, Rechnungen und Zahlungseingängen den Überblick behält. Wir sind ein queeres Team mit Büro in Schöneberg und suchen dich ab dem 01.09.2026 für 30h p.W. → Außerdem suchen wir laufend Mitarbeitende in der Alltagshilfe. allefarben-alltagshilfe.de/jobs bewerbung@allefarben-alltagshilfe.de 030 52006445

Wir suchen Jobcoaches (m/w/d) und Sozialpädagoginnen (m/w/d) für unsere Standorte in Berlin - Neukölln, Potsdam, Nauen und Zossen. s-b-h.de/sbh-vor-ort/sbh-nordost/stellenangebote-sbh-nordost andy.weinert@sbh-nordost.de 0172 8963357

TM Computer

IT-Service.



Moderne IT-Lösungen in Berlin für Privatkunden, Unternehmen und Praxen

- Computer, Laptops & Zubehör
- IT-Service & Reparatur
- Telematik-Infrastruktur (Ti)
- Praxis-IT & Digitalisierung

Termine nach Vereinbarung.

**Schützenstraße 9, 12165 Berlin
030 200059011
www.tm-computer.de**



ZIETEN APOTHEKE

HIV-MEDIKATION · MEDIZINAL-CANNABIS
KOMPETENTE BERATUNG · SCHULMEDIZIN
NATURHEILMITTEL AUS EIGENER HERSTELLUNG

UNSERE SCHWERPUNKT-APOTHEKE IM WEDDING:
GERICHTSTR. 31 · 13347 BERLIN · TEL. +49 30 46060480
ALTERNATIVMEDIZIN: 10963 BERLIN-KREUZBERG · 12355 BERLIN-RUDOW
WWW.ZIETENAPOTHEKE.DE UND NATÜRLICH AUCH AUF  



Driesener Apotheke
HIV - Schwerpunktapotheke
im Prenzlauer Berg

Driesener Straße 19
10439 Berlin - Prenzlauer Berg
Telefon: 030 / 444 10 83
Fax: 030 / 445 84 04
email: Kontakt@DriesenerApotheke.de




Witzleben Apotheke

**Ihre Fachapotheke
bei HIV & Hepatitis**

Schwerpunkt seit 1995.
Persönliche und diskrete Beratung vor Ort.

Witzleben Apotheke 24 · Kaiserdamm 24 · 14057 Berlin
Fon 030.93 95 20 30 · WhatsApp +49 30 93952030





**SCHWANEN
APOTHEKE**

**Deine Berliner
HIV-Schwerpunkt-
Apotheke**

Mit neuem Inhaber.
Persönlich für dich da.

Hans Otto Str. 42
10407 Berlin
030 4213773
info@schwanen-apotheke-berlin.de
www.schwanen-apotheke-berlin.de



Unsere WEBSITE 

Besuch uns im Prenzlauer Berg.



ZAHNÄRZTE
AM NOLLENDORFPLATZ

Dr. Markus Lipp
Peter Lutz
Diana Sterl
& Kollegen



www.zahnaerzte-am-nollendorfplatz.de
Nollendorfplatz 8-9 (030) 321 20 69

**Praxis
Kreuzberg**.de



Dr. Schulbin & Dr. Speer




Dr. med. Christian Messer
Praxis für Psychosomatische Medizin,
Psychotherapie & Psychoanalyse

Ansbacher Str. 13
10787 Berlin (Schöneberg)
Tel.: 030 - 70 50 95 09
www.praxis-messer.de



**PRAXIS
NEUKÖLLN**

Dr. med. Roland Krämer
Dr. med. Peter Rauh
& Kolleginnen

Fachärzte*innen für
Innere Medizin

Karl-Marx-Straße 27 12043
Berlin
Tel. 030 20 91 47 300
www.hausarztneukoelln.de



Arztpraxis Opp38 · Dr. Viet Dinh Khac
HIV · PREP · STD-Tests · Hepatitis



Berlin-Kreuzberg
www.opp38.de



PRAXISZENTRUM KAISERDAMM
Schwerpunktpraxis für HIV und Lebererkrankungen

Dr. med. Ulrich Bohr
Dr. med. Dr. phil. Hanno Klemm
Nora Takacs
Dott. Lorenzo Rabbi

Ärzte für Innere Medizin und Allgemeinmedizin
Infektiologie | Tropenmedizin | Gelbfieberimpfstelle
Gastroenterologie | Hepatologie | Suchtmedizin

Kaiserdamm 24 · 14057 Berlin-Charlottenburg · U-Bhf Kaiserdamm
T: 030 30 11 39-0 · F: 030 30 11 39-99 · E: info@praxiszentrum-kaiserdamm.de
www.praxiszentrum-kaiserdamm.de



PCJ PRAXIS CITY JST

Hausärztliche Versorgung
 Infektiologie
 HIV / Hepatitis
 Reise- / Tropenmedizin
 Neurologie
 Psychiatrie

Gubener Str. 37 · 10243 Berlin
 Tel 030.29 36 39 50
 www.praxiscityost.de

Wir suchen eine/n MFA

Zentrum für ganzheitliche Medizin

Donald Orlov-Wehmann
 Nikolai Westphal
 Dr. med. Andreas Hildebrandt
 Dr. med. Alice Chwosta
 Dr. med. Leonie Späth

Bergmannstraße 110 · 10961 Berlin
 Fon 691 80 92 · Fax 691 80 98 · www.aeskulap.de
 Montag bis Freitag 8 – 20 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr

Allgemeinmedizin · Diabetologie · Sexualmedizin · Suchtmedizin · HIV
 Hepatitis · STD · PrEP · Akupunktur · Psychotherapie · ADHS
 Psychosomatik · Reisemedizin

praxisteam mitte

Daniel Prziwara
 Facharzt für Allgemeinmedizin im Bereich
 Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Infektiologie (DGI)

HIV-Infektionen + Therapie · HBV/HCV-Infektionen + Therapie · Psychosomatische
 Grundversorgung · Ernährungsberatung inkl. Bio-Impedanz-Analyse

Neue Schönhauser Str. 10 · 10178 Berlin · Tel. 030.280 42 76-0 · www.praxisteammitte.de

HIV, HEPATITIS, STI, PREP, PEP, COVID 19

**INNERE MEDIZIN
 GENERAL MEDICINE
 MEDICINA INTERNA**

TRANS*

**IMPFBERATUNG
 VACCINATION
 VACUNAS**

**NATURHEILKUNDE
 NATUROPATHIE
 NATUROPATÍA**

viro schillerkiez
 MORE INFORMATION
 AND APPOINTMENTS:
VIROPRAXIS.DE

DR. ELENA RODRIGUEZ, DR. MARTIN VIEHWEGER

**VIRO: OKERSTRASSE 11,
 12049 BERLIN-NEUKÖLLN**

**BVG: U8 LEINESTRASSE
 E-MAIL: INFO@VIROPRAXIS.DE**

UBN/PRAXIS WWW.UBN-PRAXIS.DE

DR. MED. UWE NAUMANN
 Facharzt für Allgemeinmedizin / in BAG mit

KEVIN UMMARD-BERGER
 Facharzt für Allgemeinmedizin

DR. MED. NINA WINKLER
 Fachärztin für Innere Medizin / angest.

UBN / PRAXIS
 Infektiologie / Hepatologie
 Suchtmedizin **PrEP!**
 Königin-Elisabeth-Str. 7
 14059 Berlin – Charlottenburg
 T 030 / 767 333 70
 F 030 / 767 333 749
 info@ubn-praxis.de

**HAUTARZTPRAXIS
 DR. MARC OLIVER
 ARMBRUSTER**

Wilhelmstraße 23A | 13593 Berlin
 Tel 030-333 666 9

www.hautarzt-armbruster.de

Mo. + Di. 08.30 – 13.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr	Mi. + Fr. 08.30 – 13.00 Uhr	Do. 08.30 – 12.30 Uhr 14.30 – 18.00 Uhr
--	---------------------------------------	--

Praxis — Marcel berger

INNERE MEDIZIN · INFEKTOLOGIE (DGI) · HAUSARZT

PRAXIS Pariser Straße 18
 10707 Berlin
 TEL. (030) 323 41 63
 FAX (030) 318 04 007
 INFO@ praxis-marcelberger.de

TERMINE AUCH ONLINE BUCHBAR

**Zahnarztpraxis
 Annette Voeste**
 Dr. med. Dr. med. dent. Andreas Strauß
 (Angestellter Zahnarzt)

Müllerstraße 36 · 13353 Berlin
 Tel: 030 - 454 48 77
 www.praxis-voeste.de

Uwe Michael Bänsch
 Prakt. Arzt · Infektiologie (DGI)

Hausarzt · HIV · Hepatitis · STD's
 HIV-Schnelltest **PrEP**

Joachimstaler Straße 21
 10719 Berlin
 Tel: 88 1 99 66 /-14
 uwe-michael.baensch@t-online.de

U3/U9 Spichernstr., U9/U1 Ku'damm, Bus 119/249

Sprechzeiten:
 Mo/Di 9-13 und 15-18
 Mi 9-13
 Do 9-12 und 15-19 n.V.
 Fr 9-13
 Sa 10-12



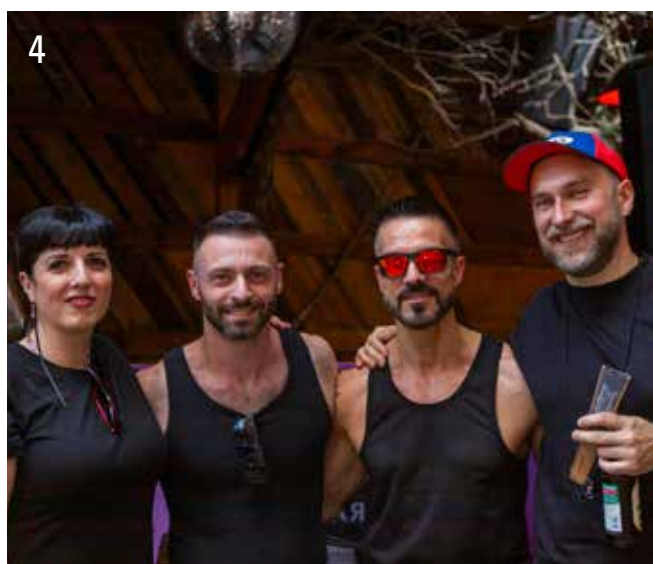
1, 2 + 3: 12.07.,
Queer Summer Fest
im The Social Hub

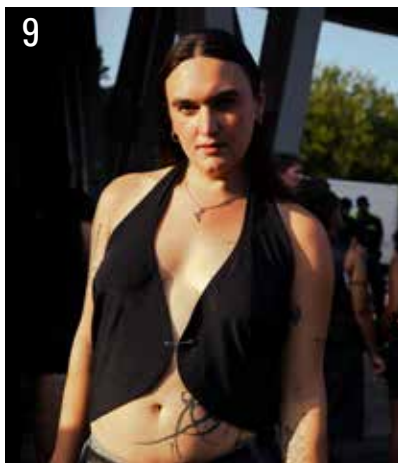
4, 5, 6 + 7: 12.07.,
Topsy Disco – Queer
Dance Party im
Kreuzwerk

8, 9 + 10: 12.07.,
Internationalist
Trans Pride

11, 12, + 13: 11.07.,
Salon Velour
im Mucha

14, 15 + 16: 04.07.,
Adira Summer Edition
in den Aqua-Höfen







Linke Seite: 13.07.,
Pride in Concert mit
Conchita Wurst im
Renaissance-Theater



Rechte Seite: 18.07.,
Lesbisch-schwules
Stadtfest





Das Letzte

Geheimnisse, Schweigen
Ungesagtes – das gibt es in
jeder Familie. Die queere
Tochter heterosexueller Eltern
zu sein macht die Sache nicht
leichter. Kolumnistin **Kittyhawk**
hat den Zustand radikaler
Ehrlichkeit gegenüber ihren
Ellies der Kriegskinder-
generation auf jeden Fall noch
nicht erreicht. Aber es gibt
Hoffnung!



Illustration:
Ivan Kuleshov

Seit ich ein paar Tage vor dem letzten Weihnachtsfest Ayahuasca getrunken habe, hat sich etwas im Verhältnis zu meinen Eltern verändert. Und ich meine nicht, dass ich plötzlich ihre Aura sehen kann und von kosmischer Liebe durchströmt bin. Seit Jahren nehme ich mir vor, bei „Heimat“-Besuchen persönlichere Gespräche mit ihnen zu führen, die über die üblichen Anekdoten hinausgehen: Wer sind diese Menschen? Was sind ihre Träume, ihre Wunden, ihre Geheimnisse? Haben sie ein glückliches Leben geführt? Seit Jahren scheitere ich daran, weil ich, sobald ich das enge, ewig ungelüftete Haus meiner Kindheit betrete, reflexartig mit Abgrenzung und emotionaler Selbstverteidigung beschäftigt bin. Bis zum Ayahuasca. Heiligabend war so entspannt wie noch nie. Ich stellte meiner Mutter Fragen zu ihren Nachkriegserinnerungen, sie kramte aufgeregt alte Familienalben hervor. Bei einem Hochzeitsbild aus den 1930er-Jahren von sehr entfernter Verwandtschaft kommentierte sie: „Die haben als Schutz geheiratet. Er war schwul und sie lesbisch.“ Das L-Wort war noch nie in unserem Wohnzimmer gefallen! Was eine ziemliche Leistung ist. Immerhin bin ich schon 50. Aber sagen wir so: Die Atmosphäre in meiner Jugend war nicht so einladend für ein Coming-out. Ich hielt mich damals lieber an die normative Kraft des Faktischen, anstatt etwas auszusprechen. Bis irgendwann mein Vater sagte: „Man kommt ja ganz durcheinander mit deinen Ladies.“

An Weihnachten nutzte ich die unvermutete Offenheit und erkundigte mich nach Tante Inge, die sich zwar zeitlebens Jesus Christus verschrieben und ihm sogar einen Finger geopfert hatte (das ist eine andere Geschichte), aber immer mit „Tante Gerda“ zusammengelebt hatte: „Waren die ein Paar?“, fragte ich. „Ja“, sagte meine Mutter, „das hat man nur damals nicht so genannt.“

Seit diesem Gespräch frage ich mich: Was, wenn meine Eltern inzwischen viel lockerer geworden sind? Und ich selbst bin die feige Person, die alle intimen Themen vermeidet, weil ihr vor Auseinandersetzungen graut?

Mir fiel wieder eine Szene aus meiner Jugend ein, in der wir zu dritt vor dem Fernseher saßen. In dem Film kam ein lesbisches Paar vor. Ich lag mit angehaltenem Atem starr auf dem Sofa und ließ mir nichts anmerken. Mein Vater lachte: „Wie soll denn das gehen, mit zwei Frauen!“ So ohne Penis, das schien ihm unvorstellbar. „Die lassen sich schon was einfallen“, sagte meine Mutter und lächelte.

Als Nächstes tauchte die Erinnerung auf, dass meine Mutter vor Jahrzehnten mal ins örtliche Frauen/Lesben-Café gehen wollte und mein Vater es ihr verbot. Und dass meine Mutter über einen gewissen Gaydar verfügt. Der Stolz in ihrer Stimme, wenn sie sagte: „Dein Vater hat Schlag bei Schwulen!“ Und was war das damals überhaupt im Müttergenesungswerk zwischen ihr und dieser Frau mit dem langen Zopf namens Dörte? Ich weiß noch, dass mir daran irgendetwas merkwürdig vorkam. MOM?!

Was, wenn diese Familie eigentlich viel queerer ist, als ich dachte? Und nur ich bin gefangen in einer internalisierten Homophobie? Meine letzte Langzeitbeziehung wollte ich nicht mit zur Trauerfeier für meinen Onkel Siegfried nehmen, das schien mir zu nah. In der Kapelle weinten drei Partner auf einmal laut schluchzend um ihn. Wo, wenn nicht dort, hätte ich mich im größeren Familienzusammenhang stolz lesbisch zeigen können? Was ist los mit mir? Tja. Ich bleibe dran. Irgendwann sterben die Leute oder man selbst und dann kann man nichts mehr fragen und auch keine Geständnisse mehr machen. Bald ist wieder Ayahuasca angesagt.



SIEGESSÄULE 08/26

Foto: Nicho Santini
Model: Felix Jaehn
Styling: Ina Sauer, Diana Lukashuk
Licht: Demian Scalona
Mit Dank an das Creative-Team: Lipsich, Mastrogiacomo, Santini, Alvin, Delin

Impressum

SIEGESSÄULE
Special Media SDL GmbH
Ritterstr. 3, 10969 Berlin
siegessaule.de

Kontakt:
Tel. 030-23 55 39-0, Fax 030-23 55 39-19,
redaktion@siegessaule.de
Geschäftsleitung:
Gudrun Fertig und Manuela Kay

Redaktion: Manu Abdo (mad), Florian Bade (fab), Walter Crasshole (wac), Philip Eicker (pe)

Redaktionsleitung: Paula Balov (pb), Manuela Kay (V.i.S.d.P.), Kulturessort: Dr. Kevin Clarke (kc)

Kalenderproduktion: Brigitte Oytot (Bar, Club, Sex), Dr. Daniel Molnár (Kultur, Mix)

Grafik: Aysan Türkmen, Selin Tahtakılıç

Creative Director Online: Gudrun Fertig
Content Director Print: Manuela Kay
Head of Marketing and Communications: Jan Noll

Anzeigen: Holger Melzow, Matthias Schwanau (-16), Michael Scheitle (-24), Lea Naroska (-17)

Vertrieb: Berlin Last Mile GmbH, Egelingstraße 6, 12103 Berlin
DYNAMIX Media GmbH
Alboinstr. 36-42
12103 Berlin
Druck: MÖLLER PRO MEDIA® GmbH, Zeppelinstr. 6, 16356 Ahrensfelde

Abo: Special Media SDL GmbH, Abo-Service Siegessäule, Ritterstraße 3, 10969 Berlin, Tel. 030-23 55 39-55, Fax 030-23 55 39-19, E-Mail: abo@siegessaule.de, www.siegessaule.de/abo
Jahrespreis: 28 Euro (Inland), 35 Euro (Ausland), 19,99 (E-Paper). Die Abo-Einzüge werden turnusgemäß laut Online-Formular eingezogen.

Die Special Media SDL GmbH Gläubiger-ID lautet: DE88ZZZ00000661768
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Copyright: Special Media SDL GmbH. Alle Rechte, auch auszugsweiser Nachdruck, vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Bilder und Texte wird nicht gehaftet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Termine wird nicht übernommen. Der Nachdruck von Text, Fotos, Grafik oder Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich. Bei Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Berlin.

Im selben Verlag erscheint u. a.:
L-MAG – Magazin für Lesben (l-mag.de)

**KEINE AUSGABE VERPASSEN,
DAS EINZIGE MAGAZIN FÜR LESBEN
STÄRKEN: HOL DIR JETZT DEIN L-MAG-ABO!**

Günstig, fair und jederzeit kündbar.

Wir bieten auch

E-Paper Abos

und Fair-Abos an

Gehe auf
L-MAG.de/abo,
suche dir dein Abo aus,
bestelle es, und du
bekommst L-MAG
regelmäßig zugeschickt.
**Einfach, unkompliziert,
jederzeit kündbar.**



ABO BESTELLEN





NEUER
ZEITPLAN

AB **18:00** UHR



FIND THE
pleasure!

SPAß - KINO - BAR- CRUISING - GETRÄNKE - GLORYHOLES - SEX

OPEN
365 DAYS

boyberry

WWW.
BOYBERRY
.COM



BARCELONA - MADRID - BERLIN